Ainzeigenpreife: die einfrattige Veitigelle ober beren Raum aus Gabbidegirf Wiedbaben 20 Di., bon auswärts 25 Di., finangielle Ungeigen 35 Cf. 3m Arffmuteile bie Beitigelle aus Grabibegirf Wiedbaben 75 Di., bon aufmärts 100 Di. Nabatt nach unfliegenbem Taril. Bur Aufnahme von Anzeigen an beftimmten Dogen und Plägen wird feine Garantie übernommen.

Wiesbadener

Bestigspreid: 3: Biethaber fee' ind haut gebracht mountid 60 Dl. vierteilterich 201. 1401
turch unjere auswärtigen Gellafen ins hand gehracht, moratlid 60 Dl. vierteiligbriich 201. 180, berd der Beb beporte manntich 60 E. vierteiligbriich 201. 171 ebne Beftelgelt.
Let General-Angeiger ericheint täglich mitagt mit Aufnahme ber Bonne und Geleitage.

General Anzeiger

Miesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 5 Unterhaltunge Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Wiesbadener Frauenfpiegel. Bernfprecher 199 u. 819. Sauptgefcafteffelle und Redaftion: Mauritinoffrage 8. - Berliner Redaftionsburo: Blottwellftrage 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 tthe.

97r. 131

Dienstag, den S. Juni 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaßt 14 Geiten.

Das Neueste vom Tage.

Raifer und Bar.

Baris, 8. Juni, Baris Journal beröffent-licht einen anscheinend inspirierten Artisel über die ausländische Bolitif Ruflands, in dem die Auslicht ausgesprochen wird, daß die Begegnung Kaiser Wilhelms mit dem Jaren feinen anderen Bmed habe, als ben Frieben gu befeitigen.

Englifche Geiftliche in Deutschlanb.

London, 8. Juni. 120 englifche Weiftliche baben gestern abend London verlaffen und fich nach Dover begeben, wo fie fich auf dem Dampfer "Beteor" nach Deutschland einschiffen werben. Der Befuch erfolgt in Erwiderung bes vorjag.

Muf in ben Rampf Torero . . .!

Mabrid, 8. Juni. Am Sonntag hatten in den verschiedensten Städten bei Stiergeseckten die Terreros besonderes Unglud. In Algeeiras kam der erste Matador Bomita einem Stier zu nahe und erlitt eine starke Beinwunde. In Cartagena wurde der Torrero Jaqueta viermal auf die dener genommen, so das er tot aus der Arena getragen werden mußte.

Gin politifder Morb.

Sofia, & Juni. Melbungen and Aucftenbit gufalge ift bort gestern abend ber magebonische Sabeignow auf offener Strafe ermorbet worben. Der geflüchtete Morber ift ein Anhanger Sabanstu's, gegen ben Saprinnw im vorigen Jahre ein Attentat verübt bat.

Stoeffele Gemahlin eine Diebin?

Betereburg, 8. Juni. Die Frau bes Generale Stoeffel foll zur Bergntwortung gezogen werden, weil fie twährend ihres Aufenthaltes in Bort Arthur 15 000 Rubel Wohltätigkeitsgelber einstaffierte, ohne über beren Berbleib Beläge bei-

London, 8. Juni. 3m Arfenal von Boris. wenth rift gestern bei bem Berausichleppen bes gemen Bangerichiffes "Suberbe" burch ben Schiepper ein Rabel, woburch 5 Mann fcwer ver-

Ballonlandungen.

Offen, 8. Juni. Bon ben 18 Ballons, bie an bem flusicheibungsrennen teilnahmen, find gestern fünf gesandet. "Riedinger" ging in Ruppersbofen wegen Gewitters nieder. "Otto b. Gericke" in Binburg; "Segler" in Breithart; "Zähringen" bei Limburh und der Ballon "Krefeld" in Frankfitt a R

Des Kanzlers Vollmacht.

Die Finangminister und die leitenden Staats-manner aller Deutschen Bundesstaaten treten am Dienstag in der Reichshauptstadt zusammen, um einerseits zu den hurtigen Beschlüßen der Rumpf-Finang-Kommission bas lehte Wort zu sprechen und andererseits endgültige Beschlüsse über die Borlogen zu fassen, die dem Reichtage bei Wie-deraufnahme feiner Arbeit zugehen sollen. Die Winister sind sich der Worte Twestens bewust, der nach Schaffung bes Nordbeutschen Bundes, am 6. April 1867, fprach: "Bo ein Ausgleich gu fuchen tit, da muß es einen Vunkt geben, wo man sagt: die dierber und nicht weiter. Das gibt den Unter-jchied zwischen einem politischen Ebarafter und einer Molluste!" Die Konservotiven, das Zen-trum und die Bolen erwarten mit Sicherheit, dah die Beickstreiterung ihren Arfalden wie Weich die Reichoregierung ihren Frieden mit ber Debrheit machen und die Steuern annehmen wird, die die Finangtommiffion, nachdem die Liberalen und die Sozialbemokraten ausgetreten waren, darge-

Wie wir bon einem führenben Barlamen-tarier, der die engste Fühlung mit dem Kangler besibt, vernehmen, befindet sich die Rumpfton-mission mit ihren Anhängern im Jertume. Die mission mit ihren Andangern im Jertume. Die Regierung wird es sich nicht bequem machen und mit froder Miene das Geld einstreichen, dessen sie zur Bestreitung der Reichstossen deringend bedarf, sondern sie wird die zur Berkingung gestellten Steuern in ihren Hauptbeitandbeilen als ungerecht und undurchsührbar verwerfen, weil Handel und Industrie schwer daburch geschädigt und in ihrem Bestande getrössen werden. Demgenäss werden die Kertreter der Gundes sinnten seitztellen, welche Gestaltung der Borlage für die geplante Bestste und andert answehr gegeben werden soll, und dabei bandelt es sich in erster Linie wieder um die Erd schaften sich in erster Linie wieder um die Erd schaften und Borsen sollendigs den Bunsch, von Banken und Borsen sollendigs den Bunsch, von Banken und Borsen sollendigs den Bunsch, von Banken und Borsen sollendigs den Bunsch, der Keichsschaften kaben allerdings den Bunsch, der Keichsschaften und Borsen sollen und her Keichsschaften und Borsen sollen und bei Erd und jenes Stempels sur Bechsel, dies Summe aus der Erdöhung des Effetzen stempels und jenes Stempels sur Bechseln zu können. Es fragt sich wie die Allismmung dasür erreicht, Die Wert. au wach sie uer für Im mobilien Best. die und Singelstingen der der Berlen Geldverkehrssteuer denken. Badrickeinlich sie, das und ach sie uer für Im mobilien Beschlässe werden, Keich und Einzelstaaten sind gewillt, die Finangesern vor den Sammerferten des Reichstages in ihrem Sinne unter Dach und Fach zu ber Keich und Einzelstaaten sind gewillt, die Finangesern vor den Sammerferten des Reichstages in ihrem Sinne unter Dach und Fach zu ber Keich und Einzelstaaten sind gewillt, die Finangesern vor den Sammerferten des Reichstages in ihrem Sinne unter Dach und Fach zu ber genangen. Regierung wird es fich nicht bequem machen und unter Dach und Foch zu bringen.

Der bunbige Entichlug bes Ranglers ift burch eine Wenbung eingetreten, die an höchter und

mangebender Stelle des Reiches erfolgte. Man erwartete befanntlich allgemein, daß ber Raifer in Biedbaben, ale er aus Rorfu gurudgefebrt war, eine Enscheidung treffen werde, ob er sich unbedingt auf die Seite des Kanglers stellen wolle, oder ob er auch den bewilligungsfreudigen Heren aus den tonservativen Reihen und aus dem Jentrum mit der polnischen Gefolgschaft Reigung deweisen werde. Es ist erklärlich, das der Knifer, der auf sehenstraßer wiese und und verter dem ihre der auf lebensfrober Insel und unter dem frür-mischen Jubel der Wiener nicht die Rube gefun-den hatte, sich mit den trodenen Zahlen der Steuerkrämer eingehend zu befassen, seine Ent-ichließung zunächse mit berdindlichen Worten bin-auslichen King ernsindliche Cottanton ausichab. Gine empfindliche Entraufchung unter ben politischen Freunden bes Ranglers mar bie Folge, und es trat jener Juliand der Berwirrung ein, in der die Aumpflommission aus dem Trüben die Sechte fischte, die sie der Industrie und der Börse, dem Kaufmann und dem Handwerfer auf die Speiseiglichte. Erst nachdem der Kaiser in Berlin alle Stellungen der Gegner gründlich geprüft hatte, kennte eine Klärung der berzwisten Berhältnisse erfolgen. Mächtige Einflüsse suchten sich von verschiedenen Seiten geltend zu machen, doch in lehter Linie siegte der geschickt et Eattiser, der Kanzier.

In einem humoriftischen Blatte erschien vor einigen Tagen ein Bildnis mit der Unterschrift: Borschulz-Balgen, Jürft Bulow sprach: Seben Sie lieber Loebell, damit Majestät auf feinen Sie lieber Loebell, damit Majestät auf seinen Sommerreisen Rube bat, habe ich mir seine Zustimmung zu unserer Bolitit für einige Zeit im voraus erbeten." Trop des satirischen Beigeschungs ist innach den siennischen Schwerfung is ziemlich. Der Naiser sädet nach den sinnischen Schweren zur Bezegnung mit dem Faren. Daran schlieht lich das Bandungen Kennen ind die Kieser Boche, Die Kordlandsahrt wied nicht ausdieiben. Die "Bolitis auf Meisen haben im verslossender, und der Kangler mitte vielen vor der sein zu den der kangler muste wissen, worden er sei, wenn im der Kangler muste wissen, worden er sei, wenn im befanntlich die Bundesfürsten branstandet, und der Kangler mußte wissen, woran er sei, wenn im Reichstage unüberwindliche Hindernisse für seine Finanzessorm eintreten. Aun, die Würfel sind gesallen. Rach den gewissendasselsen und gründslichsten Erwägungen dat der Kangler die Vollum acht erhalten, deren er für alle Källe bedarf. Als Zeichen des vollen Einberständnisses saate sich der Kanser nach den schwierigen Verdandlungen an der Kangleriafel zu Tische an. Nit Spannung dürsen wir seht dem Kennen in der politischen Arena folgen. Roch geden sich die Varteien der Rumpstommission den Anschein, als ob sie über alle Protesse der einzelstantlichen Minister und alle Broteste der einzeltantlichen Minister und iber die Einsprücke des Kanzlers und des Reichstidahsertents lächelten. Ber wird aber demnächt den Weg nach Damoskus antreten? Der Kanzler kann nur nach dem Ausspruche Twestens den Ausgleich suchen, wenn er sich behaupten will, und mit der Bollmacht in der Tosche wird er vor den Reichstag treten,

Rundichau.

Die Raifergufammentunft im Rorden

Der Temps" fchreibt über bie Bufammentunft Raifer Wilhelms mit bem Baren; Trop ber für Rufland unangenehmen Dienfte, Die Deutich. land in ber Orientfrifis Defterreich geleiftet bat, ware es bon ben Ruffen unflug, wenn fie fich ben Unichein gaben, bag fie gegen Deutschland noch Groll empfinden. Es ift deshalb nur natürlich, bag Raifer Nifolaus, ber in Europa eine lange Reife unternimmt und in beutiche Gewäffer tommt, mit Raifer Bilbelm gufammentrifft. Gerabe bas Gegenteil mare erstaunlich gewesen. Die Annahme, daß diefe Bufammenfunft irgend etwas an ben bestehenden Machtegruppierungen ändern könnte, ift gang ungerechtfertigt. Das Biel ber politifchen Tatigfeit Guropas fann nicht barauf gerichtet fein, bie beftebenben bipfomatifden Gruppierungen gu fprengen ober gu fcmachen. Die beiben Gruppierungen find fo beschaffen, bag fie gur Erhaltung bes Gleichgewichts genitgen. Diefes Gleichgewicht ware ein vollständig ftabiles, wenn bie Tripelentente ihren militarifden Rraften Hugere Gorgfalt gumenben murbe, Aber ber Friebe tonnte nicht beffer gefichert fein, als er es burch bie gegenwärtigen Berpflichtungen ber Machte ift. Bir mochten wünfchen, daß bie Jufammen. fünfte ber Stantooberbaupter und andere Borfommniffe bes internationalen Lebens nicht mehr gu gewagten Bermutungen benutt werden. Wilhelm II. fann mit bem Baren gufammentreffen,ohne daß man darin eine Drobung für bas frangöfifch-ruffifche Bunbnis erblidt. Ronig Ebuard fann ben Ronig bon Italien besuchen, ohne baß der Dreibund gefährdet erfdeint. Es mare gut, menn alle Welt endlich von diefer lleberzeugung durchdrungen mare.

Der Bunich Des Baren.

Das die bevorstebende Begegnung des Kalsers mit dem Jaren in den englischen Kreisen
versitimmt, in denen immer noch an den Eintreisungshoffnungen festgedalten wird, ist selbstverständlich. Die Begegnung ist doch in jedem
Kalle ein Symptom guter Beziehungen zwischen
Betersburg und Berlin, die den Eintreisungsplänen wenig Aussicht versprechen. Freilich anbers wäre diese Aussicht, wenn die Anregung zur
Begegnung von Kaiser Bilbelm ausgegangen Begegnung bon Raifer Bilbelm ausgegangen ware, bann wurde die Begegnung nichts begeu-gen über die Gefinnung des Zaren. Und fo er-

Die Gärten der Semiramis.

Bon Wilhelm Clobes.

Berauschend buftet ber Juni. Bur Bobe fimmt bas Jahr. Und die blutengeschmudte Erbe füßt und sehnt wieder einmal ben schwülen taufenden Uffbriens fagenbufte Ronigin Gemitams umfingen. Sommernachte, in denen fich der finnbermirrende Duft prachtitrobender Gar-ten in die Fabeln affatischer Rinthologie mischte. ten Göttin und Damonin zugleich jenes üppigsatte Beib war, in dem man wohl die erfie

Mie Tochter einer Gottin, ber Derfeto, gog fie enteich gu Geld, ließ fie das fündenschwangere oben Berfe, die bente noch jeden Ingenieur in bannen feben muffen, noch. Bis fie bann felbit. finnlicher Liebe überfattigt und auf eine rudolidend, angeblich aus Furcht bor bem enen Cobn, die Beftalt einer Taube angenomn ben Beibimord verübt baben foll und feitnb des Rrieges verehrt wird.

Rangit hat die Gefchichte jene Gemiramis in 25 Reich der Fabel, der Mutbologie verwiefen. en wenn man fich in die farbenfatte Fantafie Orients verfeht, wenn man Unichau balt a en babylonischen Luftgarten und fich die Geit ber Benuffinne vergegenwärtigt, wird man Berfonlichfeit bor fich feben, in der alle erorientalen fühig ift, verfarpert find. Gie muß Schönbeit gewesen sein, 3ch bente fie mir, Scherr bie Meffalina charafterissert. Lodend, dass wie ette bie Bengalika charafterigert. Loucho, et eine wolfgeifchwere Sommernacht, schon wie Bunde, bestridend wie ein Zaubertrant, fund ben Reiz und Geist, eine verzehrende Sinn.

Ind ein Brautbett aus Blumen — ihre Ger-

Gegenwärtig steht die Gartenkunst im Bordergrund des Interesses. Halten wir drum auch
einmel in den altesten Garten der Welt Umschau,
ordnet, belebten. Berghaus bemerkt, daß sich auf Boden, dicht an der Wilhe erstehen zu lassen! in benen eine Cemiramis ben Relch bes Taumels

und der Wonne bis gur bitteren Reige leerte, Im linten Ufer des Guphrat ragte der goldftrobende Balait der Königin in den ewig blauen Simmel. Ein und eine halbe deutsche Meile mag er an Dimenfion, In feinen Sofen buffeten bie fcwebenben Garten". Im Jahre 2000 bor "fcwebenben Garten". Im Jahre 2000 bor Chrifti Geburt. Und vom jenfeitigen Ufer grüßte Christi Geburt. Und bom senseitigen ufer grupte Babels majestätischer Turmban. In Terrassen stiegen die Gärten empor. Auf einer Basis von 400 Just Durchmeiser im Quadrat. Einer Poramibe ähnlich wurchen, wie der ehemalige Gartendirelter Beelins G. Meher zu berichten weiß, die einzelnen Stockwerte oder Terrassen von Gable eingenen Goder Dede getragen, ju beren Ab-bedung Steine bon mehr als 15 Bug Länge und 4 Ruk Breite berwendet wurden. Darüber lag eine burch Afphalt gebichtete Binfenfchicht, wie berum zwei Reihen mortelgebundener Biegel-fteine und barauf endlich fobiel Gartenboden bag fich bie üppigfte Begetation entwideln fonnte In fempligiert fonftruierten Bumpmerfen

wurde die Baffermenge aus den Tiefen bes Euphrat bis gum Gipfel dieses Tempels der Lie-

beeluit, diefes Socialtors der Flora, befordert. In Rastaben und Fontanen fprubelte bas Waffer fortwahrend auf ben Gelerien und in den bon dort aus guginglichen romantif-umwobenen Grotten und Soblen, Rifchen und Bouboirs, jeuer Belt voll Sünde und Pract. Legierbe und Blut, benn Semiramis ließ jeden Bublen, der fich ihrer Gunft zu erfreuen hatte, sofort schweigen machen. Wir denken unwillfür-lich an das Brunftireber der tangenden Salome, wie fie Bilbe malte, und im hintergrunde ber nachtbunffen Szenerie an die unbeimliche Geftalt des ichwargen Benfers mit bem blipenben

Benn mon berudichtigt, bag nun ber Land. firid, aus bem fich die Garten ber Gemiramis erhoben, an fich wuft und obe war, fo muß es geradegu Bunber nehmen, welche reiche Bulle augergewöhnlicher Bflangen aus ben berichie-

ber Stelle jener einftigen Berrlichfeit nur ein Baum erhebt. Er tragt bie Merfmale hoben Alters, Benige Acfte geigen noch einiges Leben. Gott foll biefen Baum, ber mobamebanifden Gage nach, allein bor der allgemeinen badylanischen Berwüstung bewahrt haben und zwar zu dem Zweke, damit Ali sein Kseed dort andinden sonnte. Natursorscher hielten ihn für einen indischen Baum, der am Euphratuser fremd ist. Man bat benn auch bon diefem frembländischen Baume Rudichluffe auf die berichiebenartige Be-getation diefer Luftgarten gezogen, die jedoch andererseits auch nicht der profitigen Bedeutung

Alle diese alten Baradiese wiesen nämlich sehr wohl neben ben lieblich buftenden Schmud- und Luguspflangen den Lilien, Tagetten, Tulpen und Beilchen, dem betäubenden Mohn, den in ein Meer von Carmin-Rüangen getauchten Rofen-buschen, auch die nühlichen Zeigen und Manl-beerbäume, Gemüse und Autterfräuter auf. Die Zierlichkeit der fleinblätrigen Illme wird in alten Heberlieferungen ebenfo erwähnt, wie bie Erideinung bes nugliden Delbaums und aus bem berrlichften Rolorit ber Lutusbufche lachten

den berrichten noiden der Latusdusche inchen aufbalänzende saftige Früchte, deren Andlick allein icon genügt daben mog, um zu erquicken.

Sechzig Weisen im Umfange genot; man eine feltene Aussicht von den Terrossen der Schwebenden Gärten" aus. Wach den ranschenden Kalmenmalbern im fippigen Stromgebiet bes Gupbrat fciveifte ber Blid über funftlich in mubfamer Fronarbeit gepflegie Kulturen bis gu bem gelben Sand ber fonnberbrannten Bufte,

Der nie verwelfenden, immer blühenden Be-gelation entsprach die architetionische Ausgestal-tung des Mommentalbaus. In den alten baku-lonischen Baldigen frieh der Spaten des Archaoogen auf viele Malereien und buntglafferte

Man bermag all biefen Glang, biefe Bracht nur nach bem unermeßlichen Reichtum ber Ronige Babels gu beurteilen.

Reben ben "fcbwebenben Garten" am Gupbrat foll Semiramis, ober wie andere glauben, Rebu-chadnegar (605 v. Chr.) abnliche Anlagen geichaffen haben am Berge Bisutum ober Bagista-nos, unweit Kirmanichab an ber Straße von Bagbab nach Samanban und bei ber Stadt Ban in Armenien. Beniger foloffal an Umfang trugen biefe Garten mehr einen landlichen Cha-rafter. Aus ben ichroffen Belfen murben Blattformen gebrochen und neben ben berfiedten Grot-ten, in benen eine laufchige Beleuchtung berrichte, fand man unterirbifche Gange und Cale, die reich mit Stulptuten, Reliefe und Gaulen gefcmudt

Cemiramis - fo ergablt Dioboros Ciculus, ber romifde Gefchichteidreiber in feiner afia-tifden Urgeschichte - batte Die lebte Band an die Werfe, die fie unternommen, gelegt und zog an ber Spihe eines ansehnlichen Beeres gegen Medien, Bei dem Berge Bagifian angelangt, ließ sie in der Nähe besselben ein Lager aufschlagen und daselbst einen Bart anlegen, der zwölf Stadien im Umfange batte. Im Umfreise dieses Barts, der inmitten einer Ebene lag, befand sich eine wasserreibe Quelle, deren Wasser zur Berriesellung aller Anoflonzungen benupt wurde.
Der Berg Bagistan ist dem Jupiter geweiht

und die fentrechten Beljen on ber einen Bart-feite erheben fich gu einer bobe bon 8 Stadien, wemiramis lieg ben untern Zeil berfelben forg. fältig glätten und in ber Folge meißelte mon barauf die Gestalt der Königin, umgeben bon 100 Mann ihrer Leibwache und darunter eine Infchrift in fprifchen Lettern aus, welche bejagten, daß Gemiramis bie Gefdirre ihrer Manttiere, Die ihrem Beeresguge folgten, babe gugel. so daß man annimmt, die Wirfung dieses sammentragen lassen; diese haufen babe bon lünislerischen Schmucks musse gemeinsam mit der Ebene aus die Höhe der Felsen erreicht und ihr abklosen übrigen Eiselchen eine ganz gewaltige newesen sein. Welch enorme Muhen und Berges zu ersteigen. Der Berg Bagistan ist bei-

Des

trat.

1 Uh diverti diran

hiebene 18018 eher,

rfitigen

ng 10, S, IL

of Action

ž.

findet man benn ichlantweg bie bentiche Inifictive. Der "Standarb" weiß gang genau und ficher: "Der Raifer hat fich bem Baren angeboten, ein Rompliment, bas ber lettere nicht ab-lebnen fonnte." Und bas Reuteriche Bureau beeilt fich, biefe Rachricht in ber gangen Welt gu berbreiten. Gin offigiofes Berliner Telegramin ber Roln. Big," erflatt bem gegenüber:

Dieje ber Bahrheit widersprechende Entfiellung war vorauszufeben, ba es in London, Paris und Betersburg Leute gibt, die glauben, daß Rüdsichten auf England und Frankreich eine russische Intilative hatten andschliehen mussen. Gierade weil man darauf bier vorbereitet war, hat man gleich bei ber erften amtlichen Beröffentlichung über ben Raiferbefuch ausbrudlich berborgehoben, daß die Anregung dazu von Kaifer bon Rufland ausgegangen ist. Daß dem so ist, ergibt sich übrigens aus einem ganz außer-lichen Borgange, der zeigt, daß dei den Reise-dispositionen des Kaisers noch ganz der furzem nicht mit dem gufflichen Beitach arrachent werden nicht mit dem ruffifden Befuch gerechnet murbe. Gerabe in Die Zeit, Die jeht ber ruflische Bejuch einnehmen wird, war eine Jahrt nach Samburg gelegt, Die infolge ber ruffifchen Ginladung aufgegeben werden mußte. Im übrigen mochte man vier barauf berweisen, daß in der jest erfolgten Sinladung bes Kaifers jum Jaren gar nichts Absorberkiches liegt, da Kaiser Aifolaus unserem Raiser den letten Besuch abgestattet batte, und es fich baber als gang natürlich ergab, bag Raifer Bilhelm, ber einen Befuch fculbig war, ihn jest auf erfolgte Einladung erwiderte. Daß diese Einladung von Rugland erfolgte, wird von ruf-fifcer Seite nicht bestritten werden."

Die Tabaffteuererhöhung.

Die Finanzfommiffion bes Reichstages hat befanntlich beichloffen, bem Plenum bas Suitem eines Bertzuschlagzolles mit einer Gesantbelaitung von über 45 Millionen Marf für die fünftige Besteuerung des Tabastonsums vorzuichlogen. Wegen biefen Borichlag wendet fich in ihrer jungften Ausgabe bie "Gubbeutiche Tabatgeitung" an alle Angehörigen bes beutichen Tabalgewerbes in einem Aufruf, worin es u. a. heißt, daß alle Fachleute des deutschen Tavoligemerbes von Andeginn in seltener Uebereinstim-mung den Einwand erhoben, das dieser Wertzu-schlagszoll in sozialpolitischer Beziehung die denkbar ichlimmiten Folgen für bas gefamte Tabatge. tverbe baben miffe. Birb burch bes Bertguidiagsibitem boch bie Konfurrengfähigfeit ber flemeren und mittleren Fabrifationebetriebe ge-genitber einer geringen Minberbeit fapitalfraftiger Grofbetriebe bergriig geichtvacht, bag bie Röglichteit bes Fortbestebens fleiner und mitt-leter Fabrifen von allen Rennern ber Tabatinduftrie ernftlich begweifelt wib. Die Folge einel Bertzuichlagzolles ift bennach bie allmabliche Abbitung aller Fabritationebetriebe, welche nicht mit febr reidlichem Rapital arbeiten. Die Berstellung von Tabaksabrikaten würde in wenige kapitalistische Großbetriebe konzentriert. Es verden also die tausende Mittelstandscriftengen aus bem Tabafgemerbe bertrieben und burch bie Bereinigung der Tobafproduftion in wenigen tapitalfraftigen Sanben bem Tabafmonopol Bege geebnet. Mugerbem wird burd biefes Gu flem ber Unreig gur Steuerbefraudation gegeben und bamit der Demovalisation der breiteste Ginnng in bas deutiche Tabatgewerbe geschaffen. Es dürfte bisher beifpiellos bafteben, dan man über ein weitverbreitetes, mehr als eine halbe Million Menfchen ernahvendes Glewerbe gefeigeberifche Mohregein boridflagt, welche bon allen Bertretern Diejes Gewerbes als höchft unbeilboil bezeichnet und erwiefen worben find. Das fogigl gerecht fein follende Bertzollpringip erweift fich also folichlich als eine "fogiale Steuerschraube abne Enbe." Die "Subbeutiche Tabafgeitung" folieft ihren eindrudsbollen Aufruf mit einem Appell an alle Angehörigen bes beuticher. Tabatgewerbes gleichviel, ob Fabrikanten, Sandfer oder Arbeiter, un-geföumt in örtlichen Bersammlungen gegen die rumösen Borichlöge der Finangkommission im gangen Deutschen Reiche vor der breitesten Deffentlichfeit fcharfften Broteft gu erheben.

And toir halten im Anfchlug an bie Ausführungen ber Gubbeutiden Tabatzeitung eine Maffenbemonitration, für bas lebte einbruds-

und wirfungsvollite Mittel. Die Tabafin-tereffengen, die die Agitation gegen die fortge-Tabafinfesten Steuerbeunrusigungen in biel gu bor-nehmer Beife betrieben, hatten bon bornbereir gegen die Steuerplane ber Regierung a la Bund ber Lambwirte Front machen follen, um fich auf biefe Beise Gebor zu berichaffen.

Die Maintanalifierung.

In Kihingen tagte am Sonntag unter Teil-nahme des Brinzen Ludwig den Bahern die 19. Sauptversammlung des Bereins zur Hebung der Fluß, und Kanal-Schiffahrt in Bahern. Bei dem Zestmahl am Nachmittag hielt Prinz Ludwig eine angere Rebe, in ber er insbefondere bie Fortsepung der Mainkanalisierung bis Aschaffenburg behandelte und unter anderem sagte: Ein Staatsbertrag ift geschloffen. Es handelt fich jest barum, ihn durchzuführen, und bas wiffen Gie, es hangt alles an ber Frage ber Schiffahrtsabgaben. In bem bahrifden Berein ift man bafür eingenommen, bag Schiffahrtsabgaben eingeführt werben, nicht weil man für fie fcmarnt, fondern weil man weiß, daß man ohne dieselben feinen Un-ichlug befommt, Leiber ift bas außerhalb Baberns nicht ber gall, und faft überall findet von intereffierten Kreifen Biberfpruch bagegen ftatt, und mas ift bie Folge? Richt bag biefe Intereffenten, beren Bunich ift bag fie bie Schiffahrtsabgaben nicht befommen, beitraft find; fonbern wir befommen gar nichts, Das ift ein Buftand, ber auf bie Dauer im Deutschen Reiche nicht möglich fein Benn alfo, nicht burch bie Schuld Banfollte. Benn alfo, nicht burch die Schuld Baberns, die Schiffahrtsabgaben nicht eingeführt erns, die Schiffahrtsabgaben nicht eingeführt werben follten, fo muß auf andere Weise bafür gesorgt werben, daß wir Anichtuß befommen. Es ware boch eine unglaubliche Sache, daß im gangen Rorden tausende von Schiffahrtsitragen find und am Rhein bis Basel, und daß nur das rechtsrheinische Babern bon biefen Schiffahrteftragen ausgeichloffen ift. Bezüglich ber Abgaben möchte ich auf die Zwedverbande hinweifen, die der preu-Bifche Minifter bon Breitenbach vorgeschlagen bat, Diefer Gebanke icheint mir fehr gut, beshalb, weil er es leichter ermöglicht, bag die Schiffahrts-ftragen verbeffert werben. Die Unterscheidung, bie bis jest gepflogen worden ift gwifden berichie. benen Schiffabrisitragen, muß enblich auch einmal fallen; das ift ein Borteil für Bapern. Soffen wir, bag im übrigen Deutschland unferen Beirebungen feine Schwierigfeiten gemacht werben. Wie wollen einig und friedlich mit einander leben; wir wollen das Bohl aller Teile des Reiches, nicht nur Baherns, aber felbstverständlich auch das Wohl Baherns, und wir wünschen, das das übrige Deutschland ebenso bestrebt ist, für das Bohl Baherns einzutreten, wie wir für feine anderen Teile eintreten.

Die Fortjehung der Ujambarabahn.

Rachbem in ben letten Monaten bie Borarbeiten für die Fortführung der Ufambara. Gifenbahn foweit geforbert worden, das die Linienführung und die Bauloften mit hinreichenber Sicherheit überfeben werben fonnen, find bem Bernehmen nach bom Reiche-Rolonialamt Berhandlungen mit der Betriebspächterin der Ufambarabahn eingeleitet worden, welche die Bergebung der neuen Banarbeiten und die spätere Berpaditung ber neuen Strede im Anfchlug an die Bacht ber Stammebitrede gum Wegen-ftand batten. Diefe Berhandlungen baben, wie wir hören, nunmehr zu einem befriedigenden Ergebnisse geführt, so daß die Geschesborlage über den Beiterbau der Usambarabahn bis Rofcht für den tommenden Berbit mit Bestimmtheit erwartet werden barf. Das Bachtangebot ber Unternehmerin, ber Deutschen Rolonial-Eisenbahnbau-Betriebsgesellschaft, bietet die Gewähr, daß der Betrag, ben die Schutgebieisber-waltung im Notfalle jum Anleihedienst der Ufambarabahn, ben allgemeinen Ginnahmen bes Schungebietes und den Ginnahmen der Bahnberwaltung gufchiegen mugte, innerbalb berje-nigen Grengen bleibt, welche fich bie Schubgebieteberwaltung mit Rudficht auf Die fonftigen finangiellen Berpflichtungen, bon benen in erfter Linie bie bes Binfendienftes ber Taborabahn in Betracht fommt, glaubte feben gu muffen. Rachbem bie Gleisfpibe ingtvifden Buito, ben Endpunft der 3. It. im Bau befindlichen Strede Monbo-Bangani erreicht hat, hat sich die Bau-

unternehmerin auf Unregung ber Rolonialbermaltung entidsloffen, gut Bermeibung einer unerwünfchten und naturgemaß mit Roften berbundenen Unterbrechung ber Bauarbeiten auf ber von tedmifden Organen ber Ro-Ionialberwaltung im Berein mit ber Unterneh-merin erfundeten Trace auf eigene Rechnung und Gefahr ben Babnbau einstweilen über Buito hinaus vorzutreiben. Die Bereinbarung mit ber Stolonialberwaltung ist so gestaltet, daß bem Fis-tus aus diesem Borgeben der Unternehmerin feinerlei Berbindlichseiten erwachsen und der Enticheidung ber gejengebenden Rorpericaften in feiner Beife vorgegriffen wird. Es ift gu boffen, daß, wenn feine unborbergesebenen Sinberniffe eintreten, nunmehr der Genenenmen in amei oder längstens drei Jahren bis an den feug bes Kilimandscharv und damit auch bis an das Merngebiet herangeführt fein wirb.

Vaterländische Frauen.

3m Blenavithungsfaale Des Breugischen ab. geardnetenhauses trat am Freitag die biesjährige Sauptversammlung des Baterlandischen Frauen Bereins gusammen. Den größten Teil Des Saales fullten die weiblichen Delegierten bes Berbandes in großer Toilette aus, ba bie Raiferin ihr Ericheinen in Ausficht gestellt batte. Man bemertte die Bertreter famtlider Reichsamter und ber Breugifchen Minifterien. 218 Bertreter ber Raiferin war Rammerherr von Behr-Binnow erichienen, der die Mitteilung machte, bag die Raiferin ber morgigen zweiten Sauptversammlung beiwohnen werbe. In ihrer Stelle erschien bie Bringeffin Seinrich von Breugen. Ferner fah man die Fürstin von Bied und eine große Angabl Berren und Damen ber erften Berliner Geiellichaft. Rach einem Gefangbortrage bes Berliner Domdore eröffnete ber "Bortführer" bes Ber-eine, Glagisminifier a. D. v. Moeller im Ramen des Borfibenden die Berfammlung. Er begrüßte in furger Uniprache bie aus bem gangen Reiche ericbienenen Damen, bie befonderen Bertreter der behördeten Bereine aus ben einzelnen Bunbesitaaten, ferner bie antwejenben Sürfilichfeiten. Die Bringeffin Beinrich bon Breugen, Die Gurftin ju Bied, die noben ben beiden Borfibenben bes Bereins, Grafin Spenplit Frau Geheimrat Roelbeden auf ber Minifterbant Blat genommen

Cobann erstattete. Oberitablargt a. D. Dr Friedheim ben Rechenschaftsbericht, aus bem folgendes ermabnt fei: 3m Baterlandifchen Frauen-Berein find im Johre 1908 78 Sweigvereine neu entftanben, nur 1 bat gu befieben aufgebort. Die Mitgliedergabl ift um 31 234 auf 426 288 gestiegen. Die Mitgliederbeitrage betrugen im vergangenen Jahre 864 906 Mart gegen 819 231 im Jahre 1907. Das Bermögen der Zweigbereine an Grundstüden, Anstalten und sonstigen Einrichtungen nach Abgug ber Schulden ift von 20068193 Mart auf 21325188 Mart gewachien. Berichiebene Granfenhaufer, bas größte in Raffel, finb 1908 eingeweiht worben. In Graubeng ift ein Lupus-Beim eröffnet tvorben.

Unter ben Rriegsvorbereitungen nimmt bie Ausbilbung bon Belfeminnen und Bilfafdweitern einen breiten Raum ein, lettere werben auch in Friedenszeiten vielfach ale Landfrantenpflegerinnen verwendet. Reben ber Gemeinbe-Rranfenpflege nimmt die Befampfung ber Lungentuberfuloje und die Cauglingefürjorge, welche ber Ba terländische Frauenverein auf Anregung Ihrer Majeftat der Raisexin, feiner Broleftorin, auf fein Brogramm gestellt hat, immer mehr an Um-

In Bermachtniffen und Geichenten find bem Berein im lesten Jahre 801 887 Mart, barunter 60 000 Mart bon Direttor Julius Berger Brom. bera) gum Bau bes bafelbit bor furgem eingeweibien Mugufte-Bittoria Beime gugofallen. leitien Gefcaftsjahre find auch wieber eine An-tabl neue Bereine gegründet worden, fodaß die Ritgliebergahl balb auf eine halbe Million ftei-

Sierauf wird bem Borftand Entlaftung erteilt und es erhielt bas Bort Generalargt g. D. Dr. Berner gu feinem Referat über bie Geuchenbe-

fampfung und ber Baterlandifche Frauer-Berein. Er zeigt in einem Rudblid die bisherige er-folgreiche Mitwirtung der unter dem Roten Kreuz arbeitenden Organisationen, insbeson-dere auch des Baterländischen Frauenderoins, an der Befampfung der afut auftretenden Geuchen, Sobann prüft er an Beifpielen aus ber Geuchen. geidrichte und an ber Sand ber Sabungen bes Beterlandifden Frauen Bereins bie Frage, ob bas Eintreten in ben Rampi gegen endemijde, bauernd herrichende Bollsfeuchen wie Tuberfuloje und Krebs, aussichtsvoll und mit den Aufgaben ber Bereinsorganisation vereindar fei. Redner tommt gu bom Schluft, Die Betätigung auf Diefem Gebie; fet echte und rechte baterlanbifde Frauenvereins-Arbeit, Die bem Geifte bes. felben entipreche und gum Beften bes Baterlanbes ei, bem er bienen wolle.

Staatsminfter bon Moeller banfte ben Reb. nern im Ramen bes Borftanbes, worauf bie beutige Eröffnungefitung mit einem Choral, bom Dom-Chor von ber Sournaliftentribune aus borgeiragen, geschloffen wurde. Morgen werben bie Beratungen forigejest. Seute fand ein Geftmass

Erbach contra Erbach. Die Gefdichte einer Mesalliance.

Am 1. September 1905 heitatete ber Erharaf Erasmus von Erbach die Tochter einer Waschfrau, Dore Fischer, heimlich in London, Da der Erharaf ohne Eintwilligung seines Baters geheitatet hatte, wurde ein standesherrliches Schiedsgericht einberufen. Dieses Schiedsgericht erlante, die Frasmus durch diese Schiedsgericht erlante, des Frasmus durch diese Schiedsgericht erfante, daß Erasmus burch diese Migheirat nach g 19 Abs. 2 des Erbacher Sausgesehes bon der Erbfolge und der Rubniehung des Graft. Er-bachichen Bermögens auszuschliehen fei. Erb-graf Erasmus wurde darauf bon feinem Sater Graf Albrecht in die Heilanstalt Hohenmart bei Oberurfel verbracht.

Huf Grund etlicher Gachverftandiger achten wurde ber Erbgraf bom Frantfurter Landgericht am 22. Mai 1906 entmundigt. In dem Gutachten wurde a. a. ausgesagt, dah Eras-mus schon in frühester Jugend sabistisch veran. lagt gewesen sei. Tropbem er verheiratet sei, habe er eine Diakonissin in der Irrenanstalt verführt. Am 4. Oftober 1906 wurde die She bes Erbgrafen E. vom Frantfurter Landgericht geschieden. Auch wurde von dem Landgericht auf Grund bes § 1041 Abf. 2 der Bivilprozegorbinung das Urteil bes frandesherrlichen Schiedsgerichts aufgehoben.

Bon ben Manaten wurde hiergegen Berufung eingelegt, welche gestern bor bem 1. Zivilsenat bes Oberlandedgerichts Darmitabt berhandelt

Geb. Juftigrat Gutfleifch-Giegen als Bertre-ter bes Baters bes Erbgrafen verwahrt fich entichieben gegen ben Borwurf, bag von ben biesfeitigen Anwalten bes Grafen Erbach bahin gewirft worden sei, den Erbgrasen E. für geistes, frant zu erlären. Bei dem standesberrlichen Schiedsgericht sei s. It sein Vertreter des Erbarasen zugelassen worden. Da bei der Schicklichung des Erbarasen E. die geistige Mindermettigelt seingstellt murde so der dechlass wertigfeit feitgestellt wurde, fo fei deshalb bie Berufung abzuweisen.

Juftigrat Ballmache Darmitadt ale Bertreier der Agnaten behauptet, daß Erasmus ebenso-ivenig geistestrant sei, als die anderen Menschen. In Erbach oder Michelstadt sei E. nicht entmin-digt worden. Der Erbgraf wisse gang genau, was er gu tun und gu laffen batte. Deute berfehre er mit Biffen feines Baters mit feiner gefchie benen Frau, ber Dore Fischer, und mache mit ihr gemeinsame Reisen. Der Bater des jungen Grafen muffe dies doch eigentlich verhindern. Man habe jedoch die Absicht, wenn Gras über die Geschichte gewachfen ware, die Entmundigung wieder aufzuheben. Erasmus ginge auf die Jasd und gabe Hundertiausende aus. Wenn er nur feine Dore Fischer bätte, bann sei er zufrieden. Justigrat Gutsleisch betont nochmals die gestige Minderwertigfeit bes Grasmus. Mugenblidlich befinde fich der Erbgraf in Babern. Das Urtell wird am 30. Juni verfündet.

bang fand man in Bas-Relief, welches ben im Jahre 486 v. Chr. gestorbenen Ronig Dareios barfiellt, wie überhaupt biefer Berg reich an Inschriften und Bildwerfen aus verschiedenen Zeit-

Die Darftellungen von Sirich- und Eberjagben und ber Rame bes weitlichen Belfens "Gewolbe bes Gartens", fotvie bie fünftlerifche Biebergabe des Gerrens , jawie die infliterizate Abebergabe ländlicher Szenen läßt bermuten, daß auch langit nach der irdischen Bollendung der Alffison der Semiramis, hier am Berge Bagistan Versiens Könige einen ihrer Lusssise hatten. Einersei aber, ob sie als Göttin oder Königin

itlabisch berehrt wurde, man wird fich noch heute bieses Beibes, in bessen Charafter sich Damonie und Liebesluft, Grausamkeit und Sinnengenufi paarten, erinnern miffen, wenn irgendwo eine Gartenausstellung ihre Pforten öffnet und die Gartenfunft alle Farben ihrer blühenden Balette

aufleuchten läßt.
Der eiserne Schritt der Zeit ift längst über die Trümmer Babylons hinweggegangen, seitbem sich Belfagar das warnende "Wene tefel" an der Band geigte, aber nie berfiegend weilt gern die Phantafie bes genuffreudigen Menfchen — in ben Garten ber Gemiramis.

Vergißmeinnicht.

Es ift entschieden eine unserer popularften Mumen, bon ber es im Bolfsliede beift: "Blau blubt ein Blumelein,

Das beift Bergifnichtmein, Dies Blümlein leg' Ans herz und den!' an mich!" Das Bergifnichtmein oder Bergifimeinnicht fben den Botanisern Myssotis, d. b. Mäussedirden, genannt) fommt bor in verichiedenen Aren, von benen einige nur fehr fleine Bluten haben. Spricht man aber von ihm, fo meint man die gwei mit größeren Blüten gegierten Arten: cht, die im Dai gu bluben anfangen. Beide find

kemerkt 1540 Fuß hoch. Am Guße desselben befindet sich eine Plattform, die offendar gur Ertichting eines Gedäudes bestimmt war. Am Abbang sand man in Bas-Relief, welches den im
handel um die Frühjahrszeit in Form von lieihandel um die Frühjahrszeit in Form von lieiTitel einer Fortsehung der befannten Leharischen nen Sträußen und Kranzen eine bedeutende Rolle. Denn es ist ein alter Brauch, diese Plume, die entweder sagt: "Gedenke mein!" oder auch "Ich gedachte bein!" zu verschenken. Was es aber zur Gedenkblume gemacht hat, ist das reine Himmelsblau, aus dem treue Liebe

Es gibt noch ein Gebenfemein, eine niedliche Bartenpflange, Die bei ben Gelehrten Ompha-lodes verna heiht. Diefe allerliebite Pflange ent-

lodes verna heißt. Diese allerliebste Pflange entwiselt auch im Frühjahr himmelblaue Blüten. Sie war früher in allen Gärten zu finden, gehört aber zu den im Laufe der Zeit altmodisch gewordenen Zierblumen.

Das große Garten-Stiefsnütterchen beist in Franfreich "Pensee", d. h. "Gedante" oder "Denten an etwas". Damit stimmt überein die schweiserische Benennung des Stiefmütterchens: "Denkblümlein" oder "De aus "Lisa" dem perfischen Ramen des Flieders "Lisa" und aus dem lateinisch-französischen Ramen des Beilchens "Biolett" gebildet haben. Ich komme noch einmal auf das Bergismeinnicht zurück. Sor furzem ist mir die erste bom

September 1828 batierte Aummer einer bon Friedrich Sökler zu Beisensee in Thüringen berausgegebenen Blumenzeitung in die Hände gefallen. Auf der Titelseite dieses schon sehr ver-wittert aussehenden Blattes findet lich ein flei-nes Gedicht abgedruckt von dem einst sehr bettebt gemefenen Biener humoriften Caftelli, lautenb:

Stolgen biet' ich Sobnenfamme, Armen biet' ich Mungen an, Gtachelbeer' ben Regenfenten, Den Golbaten Lowenzalm, Ringelblumen ben Schmarobern, Tulpen jedem bummen Bicht. Smmortellen meinen Freunden, Liebeben ein Bergigmeinnicht. J. Trojan,

Titel einer Fortfebung ber befannten Lebaridjen Operette, die die herren Mar Sanifd und Rapellmeister von Begern vom Deutschen Theater in Baltimore zu Berfassern bat. Sie erscheint da als noch innner interessante, aber sehr eifer-süchtige Gattin ihres ehedem so flotten, jest aber sehr gelangsweitten Banilo. Der Librettis und der Komponist haben bas Aufführungsrecht auf fünf Jahre an die Englische Operngefellund an deutsche Theatergesellschaften verkauft. Im fommenden Sommer werden fünf große Truppen mit der "Lustigen Witwe in zweiter Ehe" Amerika durchreisen.

... Die Pferbe ausgespannt. Bum Girarbi-Jubilaum melden Biener Blatter, bag bem Ju-bilar, als er bom Theater fommend fein Sotel auffuchen wollte, von ber begeifterten Menge bie Bferde ausgespannt wurden. Der Wogen mit Girardi wurbe auf bem Sauptplat breimal um bas Erghergog-Johant. Denfmal berumgefahren. Bor bem Sotel wurde ber Runftler aus bem Wagen gehoben und unter ben hochrufen einer bielbundertfopfigen Menge auf den Schultern ins Dotel getragen. Unter ben Grotulanten befandere fich auch zwei Jugendfreunde Girarbis, zwei ehrfame Schloffermeifter, Die mit tom, als er noch Schlofferlehrling war, bei bemfelben Deifter in ber Lebre waren.

"Ahadver" als Mufifbrama. Setmann Deifermand einafriges Drama aus ber Beit ber rufffichen Judenverfolgungen, "Rhadver" bas im Robember vorigen Jahres im Reuen Theater gu Berlin gur Darfiellung gelangte, ift in Mufet gefeht worben und wird in nachfter Gaifon gur Uraufführung gelangen. Die Bertonung rubri bon Grit Ritter ber.

Bierbaume Stubenjentomobie "Der Dufentrieg", mit ber Mufit von bem Biener Lafite, bat ber Leivziger Freien Studentenicaft, welche bie Uraufführung auf eigene Roften verauftaltete, abgefeben von bem fünftlerifden Erfolg, leiber

ein Defegit von mehreren Taufend Mart einge Es wird nun an maggebenber Stelle Blan erwogere bas Stild bem Brogramm Festlichfeiten fur bie b00jabrige Jubelfeite ber Universität Leipzig einguberleiben.

Zick-Zack.

Gin Denfmal für Richard Wagner. 3n München wird die Errichtung eines Richard-Bog-ner-Denkmals geplant, das seinen Plat vor den Pringregententheater sinden soll. Ein engeert Kreis, an dessen Spihe Generalintendant v. Po-sart steht, hat Prof. Baders mis dem Entwurf beauftragt. Dieser hat bereits die Genehmigms der Momumental-Baufommission gefunden. Die Logien für das Dersmol merder burch private Roften für bas Denkmal werden burch private Mittel aufgebracht.

Juni.

O Junitage im Connenfchein 3m flutenben, wolfenlofen! Buntblumige Biefen und blubender Bein! Und in ben Garten lambaus, Tanbein Bergfiriden und Rofen!

Bergfirfden und Rofen, und blibend am

Rejebabuftende Reben! Die Rachte fo weich und bie Tage fo lang! Go heiter die Stirnen, fo hell ber Gefang! Go wonnig bas Lebent

Die Beifblgttlauben voll heimlichem Scholl. Boll leifem, flufternbem Rofen Und jeber Lufthauch ein Düftefdevall, Und überall Cogen, und überall Bergfiriden und Rojen!

Erich Jansen

211.a

ing

eē.

bes

ter

ge

tite.

eğ.

ben

eier

Bof.

MILL

а

Des hoben

Fronleichnamfestes

wegen wird am Donnerstag kein Blatt ausgegeben.

Mugeigen für bir Dittmoch. Rummer erbitten wir uns bis Dienstag abend ober fpateftens Mittwoch fruh 9 uhr.

Berlag des Biesbadener General: Angeigers.

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 8. Juni.

Die Wünsche der naisaulichen Gemeindebeamten.

nweiten bes Berbaubes. — Beititunen. — Befolbungs-fragen. — Organifationsantrage. — Bermaltungofachfonie. - Rach ber Arbeit bas Bergungen.

Sine flattliche Schar von Gemeindebeamten bes Regierungsbegirts Biesbaden batte fich am Sonntag in dem freundlichen Labnftabicen Dies gur biesjährigen Sauptberfammlung eingefunden. Rach ben berichiebenen Begrugungs. ansprachen wurde ber Jahresbericht verleien. Das Geschäftsjahr war für die Bestrebungen bes Berbandes fehr erfolgreich. Der Mitglieberstand betrug am 21. Juni 1908 308 und ift bis beute auf 584 gestiegen. Die Mitglieber verteilen fich auf 51 Orie, gegenüber 30 im Vorjahre; neu gebildet haben sich 4 Ortsgruppen. Die Kassenverbältnisse sind infolge größerer auherordentlicher Ausgaben nicht besonders günstig; die Einsahmen betrugen 1368,02 M, die Ausgaben 1370,21 M. so daß ein Winns von 2,19 M verbleibt. Der Boranschlag für 1909—10 wurde in Einnahme und Ausgade auf 040 M sesigesest.

Un ben Landeshauptmann wurben bon feiten der Berwaltung der Aubegebalts., Bitwen- und Baifentaffe des Berbandes folgende Eingaben gerichtet:

1. Gin Antrag bes naffauifchen Stabtetages bom 16. Dez. 1907: in bem Meglement ber Bitwen- und Baifentaffe und in demjenigen der Rubegebaltstaffe für die Kom-munalbeamten des Reg. Bezirfs Wiesbaden Be-limmungen dabin aufzunehmen, daß dei der Fensionierung und Relistendersorgung auch dieenige Dienfigeit angurechnen fei, welche bie berorgungsberechtigten Beaurten vor ihrem Ein-teilt in ben biefigen Regierungsbegirt bei an-beten Rommunalberbanden gurudgelegt haben, jetzeit ber anfiellende Berband foldje Dienfigeiien anguredmen befchloffen hat.

2. Ein Antrag bes Borftandes bes Ber-bandes ber Gemeinbebeamten bes Reg. Begirts Biebbaben bom 14. Degember 1906: Die Sahungen ber beiben Raffen babin abguanbern, die Möglichkeit beitebe, auch diejenigen Ben-tionsbeträge auf die Raffen zu übernehmen, welche fich aus der Anrechnung der im privatrechtlichen Verhältniffe bei einem ber angeschloffenen Berbande geleifteten Dienftgeit ergeben, auch wenn die Befoldung nicht unmittelbar, fonbern nur mittelbar aus ber Raffe bes betreffen-ben Berbandes geleiftet worden ift.

8. Ein Antrag bes Borfibenden bes Areis-ensichuses Beiterburg: Die Sahungen der bei-den Kassen durch folgenden Jusah zu erganzen: dur jeden Inhaber einer Stelle, die einer oder beiden Kommunalfassen angeschlossen ist, ist so-weit nach einer endgültigen Anstellung ein Ber-twalkeren gewalten. brechtigung berloffener Dienst und Wilitärinte bes Beamten feitftellt und bon ihm und ber Anftellungsbehörde durch Unterschrift angu-Dieje Ginrichtung ift auch für alle lereile angestellten Beamten nachguholen.

E Befoldungsfrage ber Beamien lag ein Antrag bes Bentralvorftandes vor:

al. megen ber bevorstehenden Regelung ber befoldungen ber unmittelbaren Staatsbeamten be in Borbereitung befindliche Eingabe, welche fine neue Regelung ber Befolbung meindebeamten berbeiguführen bestimmt ift, untranglich fertigzuftellen und nicht nur ber Biaciscegierung, fondern auch den beiden Sau-ten bes Landtages, sowie den fämtlichen Abge-

ordneten zugustellen; 2 biese Bittscheift des Zentralverbandes auch tämtlichen Orisgruppen des Begirts zu übersenen und dieselben zu veranlaffen, den Abgeord-neien ihres Begirfs, soweit dies noch nicht ge-cheien, die Wünsche ber Gemeindebeamten per-

onlich vorgutragen. Inbere Antrage feben eine Abanderung ber anbere untrage jegen eine ablitering der Schungen vor. Es lagen vor: a) Antrage der Lisgruppen Griesbeim a. M. und Biesbaden: Samtlichen Mitgliedern des Begirfsvervanden e Berpflichtung aufguerlegen, einer am Orie itt Zatigfeit beitebenben Orfogruppe beigurre-itt Zatigfeit beitebenben Orfogruppe beigurre-itt Die Witander bes Begirfeverbandes haben fich gu Oris-inpen zusammengufchließen. Die gurgeit vor-indenen Einzelmilglieder fonnen dem Begirfs-

erband weiter bireft angehoren." Der Boritand machte folgenden Abanderungs-Ortogruppe angehören, beträgt jabrlich & Dagegen wird ber Beitrag für Mitglie-te, infolern an ihrem Bobnorte eine Ortoabril 1910 ab auf jährlich 3 .K feligefent, bom tage für die Sauptverfammlung find minftens 14 Tage borber fdriftlich bei bem Boreingureichen, Rue in bringenben Gallen mal eine fürzere Frift. Rach langerer, reger und bie Brift für Untrage auf 4 Bochen

Gin Antrag einer Bermaltungsfachichule für die Gemeindebamten bes Reg. Begirts Biesbaben murbe bem Borftanbe gur weiteren Ber-anlaffung überwiefen. Ale Ort ber nachften Berfaumlung wird Eltville bestimmt, Es wurden von eine Reihe Berichte erstattet, so über die lehtjährige Saupiversammlung des Jentralverbandes in Altona und über den 2. Gemeindebeamtentag in Berlin, Auch die einzelnen Ortsgruppen erstatteten Berichte. Erwähnt sei serner das Keserat Bie 6. d. d. a. des Stadtrentmeisters Sas fra n. docht über den Entwurf der neuen Reichter. odchit über ben Entipurf ber neuen Reichsber-ficherungsordnung und ichlieftlich babjenige bes Burgermeisters Scheuern-Diez über fogiale Ginrichtungen für ffeinere Stadte und ihre gorderung durch die Gemeindebeamien. Rach endigung der Berhandlungen und des anschlie-genden Mittagsmahles fand eine Besichtigung des auf einem Belfen erbauten alten Buchthaufes und ber Rabettenanfralt fratt.

Ans bem Rathaufe. Die Stadiverordneten werbere auf Freifag, ben 11. Juni L 38., nach-mittags 4 Uhr, in ben Burgerigal bes Rathaufes zu einer Sitzung eingeladen. Auf der Tagesord-nung sieben u. a. folgende Buntte: Bewilligung von 1000 M für Berftellung eines Berbindungs-wogs won der Fischeritraße nach dem Vorplat des Haubertraßenbofs: Wönderung Flucht-Sauprvalubofs; — Wanderung Flucht-linienplans ber Gerbindungsftraße giviichen Sonnenbergeritraße und Sbaisenweg;
— Bewilligung der im Eist für 1909 nicht vorgeichenen Bensionsdetrage für die Sinterbliebenen des Kassendieners Kimmel, des Hausmeisters Bender und des Kassendieners Kirdner;
— Autrag auf llebertragung von Keittredien aus 1908 auf des Kechnungsjahr 1909. Bewilligung eines jahrlichen Buichuffes an bie israelitiiche Rultusgemeinde gu ber, Roften bes Religioneunterrichte; - Untrag des Magifreats auf Umwandlung der im Ctat für 1900 porgejebenen Oberlehrerinnenstelle bei der höheren Rad-denschule II in eine Oberlehreritelle und Be-willigung des durch die Umwandlung der Stelle ersorderlichen Medickerrags von 670 Mark.

Befud in ber Musftellung. Geftern tourbe bie Ausstellung von 5579 Berjonen bejucht, barunter 2997 Mbonnenten.

Turnnbenbe in ber Musftellung. Der turge Turnerabend in der Ausstellung, ausgeführt bon ben Turnern bes Turngaues Biesbaden, umfaßt folgendes Brogramm: Gruppierungen, ausgeführt bon girla 120 Turnern; Rurturnen am Red und Barren; Turnen am Sprungtifch,

Regierungsprafibent Dr. von Meister im Ur-lanb. Regierungsprafibent Dr. von Meister bat bis Ende des Monats einen Erholungsurlaub ind Ausfand angetreten.

Der naffanifche Stabtefag. Der am Cambiag hier bersammelt gewesene Borstand des nassaut-ichen Stätelages hat die Tagesorbnung für die in Bisbrich stattfindende Tagung des Städtetages

Bon ichwerem Leiben erloft. Die Gdioffersfrau Lina Spinner, Die fich gestern fruh durch eine Spirituserphofion ichwer verbrannte, ift nach. mittage im Rrantenbaufe ibren Berlehungen er-

Gin mufteribler Tund. Beim Maber, fanden gestern Arbeiter im Distrift Rosenfeld an ber Ihiteinerstraße ein Bafet. In zwei blutige Un-terrode eingehült lag die Leiche eines neugeborenen Rindes mannlichen Gefchleches, Der Boliei wurde Angeige erstattet, Die die Leiche beichlognabinte. Nach ber Multer bes inten Kirdes wird gefahndet. Ob bas Bind tot geboren wurde, ober ob es noch nach ber Geburt gelebt bat, muß Die Obbuttion ergeben.

Bas walst fic bort? - - Atemlos fief geftern Jung und Alt nach froi gelegenen Blaben, unt "Jeppelin" ju ichauen, wie er mit feinem Bundergefahrt" iber ben Rhein babingog. Felbiteder flogen an die Augen, man spähle – das muß doch Zeppelin sein. Der eine will Geor-delle sehen, der andere die Steuerfliggel – fehlt nur noch das Surren der Propellerichrauben. Der Ballon dreht sich wohl, oder er sommt nicht näher. Allmählich solle sich die Spannung, und ichließich kommt gar die Rachricht von Maing, und daß es der gurfenformige Arffelballon der dotti-gen Luftschifferabteilung gewesen, der in Höße von 1800—400 Metern Mandver ausführte. Lang-ian verstreut fich die Menge — debut die Gott, es war' gu ichon gewesen Borerst troften

Colbatenfrenbe. Die Refruteneinftellung ift burch Anordnung bes Generalfommandos für die Beit vom 12,—15, Officber angeseht worden.

Bahl gur Banbwertsfammer. Bei ber geftern in der Gewerbeschule borgenommenen Remwahl für die nach Ablauf ihrer Amtsbauer aussichei-benden Mitglieder und Ersahmanner der Kammer wurde ols Mitglied Zimmermeifter S. Carit en & wiebergewählt, neugewählt Steinhauermeifter G. Riefewetter. Als Erfahmann wiedergewählt Dachbedermeiter G. Follin-ger, neugewählt Uhrmacher G. Sein, Ferner wurde als Ersahmann Wagnermeister D. Adermann gewählt, und gwar an Stelle bes wegen Gefchaftsaufgabe ausgeschiedenen Bergolbers Sch.

Berhaftung mit Dinberniffen. 215 geftern brei Schuhleute in der Schwalbacherstraße einen Nowby verhaftsten urd nach ber Bolizeiwache verbringen wollten, weigerte fich berfeste in ber Mauritusstraße weiter zu geben. Er lieh sich einfach auf das Etrahenpflaster fallen. Giner der Schubleuse requirerte darauf bin einen Sandfarren; man band ben Biberfpenftigen barauf und unter bem Salloh der fich anfammelnben Menidenmenge wurde die Fabrt nach ber

Boligemonde unternommen. Bramiferte Sunbe, Die internationale Sunbemaffellung war auch bon einer fiatelichen Behl Blesbabener Sundebefiter befchidt und erfreuliderweife find ihre Lieblinge auch teilweife pramijert worden. Go erhielten Breise: Gerr L. Grosch auf seinen hirschroten, glatthaarigen Avergpinicher "Rige vom Reroberg" und eine ichwarzbraune Sündin "Rbeingold-Ortlinbe" nebrere erfte und Chrenvreife. Berr Gaftwirt Wener auf einen Budel "Mold von Biesbaden" awei 1. Breife, 1 Ehrenpreis und einen 3. Breis; Sattlermeister Damm drei 1. und einen 2. Br.; etwas gut fein! Arifeur Theis vier 2. Breise; B. Depp auf einen Dalmatiner einen 1. und 3. Breis; Derr teren Geptägeformen mit ber Bertangabe "50 ieressenten anguraten, beim Borliegen ber im Ge-

Bobn einen 4. Preis auf Tedel; Raufmann Belte auf einen Borer einen

Die beutiden Rupferidmiebe in Bicobaben. Der Berein ber Rupferichmiedereien, ber am Conntag in ber Stabthalle gu Maing feine Jahresberfammlung abhielt und ant gefteigen Mon-tog Ridesheim und Bingen einen Befuch abstattele, traf heute vormittag — etwa 150 Ber-fonen starf — hier ein und besichtigte das Kur-haus und die Kuvanlagen. Das Mittagsmohl wurde im Sotel "Europaifder Sof" eingenom men, bann ging bie Fabrt nach Sochbeim a. 20

Gleftrifche Biebbaben Schierftein-Girvifle, Ueber die geplante Rheingau-Rundbabn teilte ber Landrat bes Rheingaufreifes amtlich mit bet Gifenbahnminifter habe burch einen Erfag det Eisenbahmminister habe durch einen Erlag bom 15. April entschieden, das eine ichmalspurige, elektrisch zu betreibende Schienenberbindung von Wies bade et (Infanterie "Kaserne) über Schierstein nach Eltville zu genehmigen sei. Die Genehmigung dieser Strecke wird bom Megierungsprösidenten erteilt werden, sobald die Altiengesellschaft Felten und Guilleaume, Lah-meher. Berte in Frankfurt die den Ban überneh-men will, die Genehmigung nochsischen und ein men will, die Genehmigung nachsuchen und ein genehmigungsfähiges Brojeft vorlegen wird.

Sahrplananberung, Der Berfonengug Rr. 1624 ab Hauptbahnhof 7 Uhr 44 Min. morgens Wies-baben-Mainz, fällt ab 30. Juni d. M. and. Dafür wird ab 1. Juli der Schnellzug Mr. 186a einge-legt, der um 8 Uhr 2 Min. morgens in Mainz eintrifft. Ebenjo wird bon leutgenanntem Toge ab der Gegenschnellzug Ar. 1850 ab Mainz 6 Uhr 41 Min. abends, Biesbaden an 6 Uhr 56 Min. eingelegt. Beide Schnellzüge verbinden sämt-liche Anschläffe in beiden Richtungen.

Der Raubanfall im Suge Wiesbaben-Grantfurt. Bu bem Rambanfall im Effenbahr oupe, ber jüngft an einer Architeftenfrau auf der Fahrt von Biedbaden nach Franffurt von einer Emummten Gestalt ausgeführt wurde, wird berichtet, daß die Umersuchung des Blujes und der Fingerabbrude feine Anhaltspunfte ergeben habe, die Schluffe auf den Tater gulaffen. Es wurde feitgestellt, dag bie in bem Coupe gweiter Rlaffe und die in dem Bremferbauschen entbedien Blutfpuren bon frifdem Blut berrifteien, denn fie waren nicht bon Staubförperchen bebedt. Die von ber Kriminglpolizei beichlagnahmte Brantiweinflasche zeigte verschiedene Firszerabbrude. Die Flasche war leiber zu spät beschlagnahmt worben. Das geschah erft, als sie durch die Sande mehrerer Beamten gegangen

Invaliben im Gifenbabnbienft, Arbeiter, Die im Gifenbahndienft berungludt find, werben nach im Gisenbahndienst verunglüdt sind, werden nach soeden erfolgter Bestimmung des Gisenbahnministers nach erfolgter Bestung im Gisenbahndienst wieder beidattigt soweit sich eine geeignete Wertädistigung sur sie sinden lätzt. Achnliche Berückstrigung sur sie sinden lätzt. Achnliche Berückstrigung sind sie sinden lätzt. Achnliche Berückstrigtigung sinden alle Arbeiter, die aus Alterstücksichen ihre disherige Tätigleit nicht weiter ausüben sonnen. Auch die Invalidere die eine Unfalltente beziehen, sonnen wieder eingestellt werden. Sie sinden Beschäftigung als Boten, Bärter Kahrlartensortierer usw. Bensiorierte Beamte können nur, wenn besandere Umitände vorliegen, mit leichteren Arbeiten wieder beschäftigt werden.

Ban ben Triebmagen, Rady neuerer Beftimmung fonnen an Triebwagen niemals andere Bersonenwagen angebangt werben. Gind bie Triebwagen überfüllt, so muß entweder ein zwei-ter Triebwagen abgelassen werden oder ober es tritt an Gelle des fahrplanmäßigen Triebwagens ein Bersonenzug, der alle Reisenden mitnehmen

Mus bem Genegalefenborf. Die Genegalejen machten heute bem Gingerichen Rabutafdinen-gefchaft einen Bejud. Beim Rauf einer Goneibernahmafchine zeigte fich einer ber Schwarzen als gewandter Mafchinennaber.

Saudwirifchaftlider Unterricht für Dabdien. Die von ber Biesbadener Regierung im letten Binter erlaffene Beribaung, nach welcher die Landrale und Kreisschullnipettoren barauf bin-wirken follten, daß der hauswirtschaftliche Unterricht für Madden auch auf bem Lande gu einer ständigen Einrichtung werbe, bat icon recht gute Früchte getrogen. In einer Angabl von Kreisen bes Bezirks find Kreishaushaltungsichulen einge-richtet, in anderen fit die Gründung folder Schulen beichloffen word

Bolle, und Jugenbipiele. Auch in Diefem Jahre wird in Raffau wieder eine gange Reibe von Rurfen gwede Ginfubrung in bie Bolle. und Jugendipiele abgehalten. Spielleiter find Rettor Barbt-Briesbeim und Lehrer Philippi-

Gin botanifches Greignis. Die Ronigin ber Rocht, Cereus granbiflorus, diejeniae Raftusart. velche im Gegenfat zu ben übrigen Bflangen ibre Bluten nachts erichlieht und nur einmal im Rabre und eine einzige Racht die Schönheit und ben Duft berielben geriehen lätt, wird in einem besonders iconen Exemplar, am Dienston, ben 8. dieses Monats ober am Mittwoch, den 9. de, nachts zwischen 10 und 12 Ubr in ber Garten-Sauballe ber Ausstellung mehrere Bluten entfalten. Blumenfreunde feien auf biefes Ereignis aufmerkfam gemacht. Die Gartenbanballe wirb an ben betreffenden Abenden bis Mitternacht ge-

Gine neue Berbadung fur Bigarren. Da ber Breis für das Sola gu den Zignerenfiffen, namentlich bas echte Bebernhold, immer mehr im Breife fteigt, baben einige große Anbritanten Berinde mit einer glafernen Berpadung angefiellt, die fich auch wohl nach und nach auf ein-führen wied. Rafürlich macht man nicht "Riftden" aus Glas, fondern man verpadt je 56 Stud Jigarren in einer gefälligen runden Glas-dose, so zwar, daß die Rigarren bochsteben, nut der Spibe noch oden. Als Berschluft dient ein vernidelter und aufichraubbarer Metallbedel, Derartige Bebalter find noch billiger ale bie Solt tistehen, gemal bei ihnen bas umitändliche Be-tleben innen und aufen wegfällt. Einen weiteren Barteil hat der Käufer selbst: er kann die netten Glasbofen feiner Frau verebren, Die ficher für Ruchen- und andere Brede eine viel beffere Berwendung dafür bat, als für Holgfissen. Bei die-fen läht lich der Bolg, und Ligarrengeruch faum je entfernen, bei Glas aber ohne alle Mübe. So wird in Bufunft bas Rauchen boch wenigftens gu

gelten bom 1. Oftober 1909 ab nicht mehr als geschliches Zahlungsmittel. Es ist von diesem Zeitzunste ab außer den mit der Ein-lösung benattrogien Kassen niemand berpflichtet, diese Müngen in Zahlung zu nehmen. Die Fünf-zigvsennigwäcke der bezeichneten Formen werden die zum 20. September 1916 bei den Reichs. und Landestaffen gu ihrem gefehlichen Werte fowohl in Zahlung genommen, als auch gegen Reichs-müngen umgetauscht. Die Verpflichtung zur An-nahme und zum Umtausche sindet auf durch-löcherte und anders als durch den gewöhnlichen Umlauf im Gewichte verringerte sowie auf derfaifchte Mungftude feine Antvendung,

Schedvertebr bei ben öffentlichen Sparfaffen. Um ben Spartaffen neben anberen Organifo-tionen bes Gelb. und Rreditmefens eine freiere Bewegung zu ermöglichen, bat ber Minifter bes Jewegung zu ermogitchen, fal der keinister des Jameen durch einen neuerlichen Erlaß den öffent. lichen Sparkassen anheimgestellt, neben dem discherigen Sparverfehr auch den Schesberfehr für Sparguthaben und einen besonderen Depositionand Kontolorrentberlehr mit Schod und Girolleberweisung einzurichten. Die Genehmigung llebermeifung eingurichten. Die Genehmigung biergu muß vorber bei ber Auflichtebeborbe nachbierzu muß vorher bei der Aufsichtsbeborde nachgesucht werden. Boraussehung für beide Einrichtungen ist, das bei der Sparfasse die tägliche Berzinfung aller Einlagen, nicht bloß der im Schedverlehr besindlichen, eingeführt und für ordmungsmäßige Ruch, und Gegenbuchführung geiorgt ist. Die dobe der Verzinsung der im Schedverfehr besindlichen Sparguthaben soll die gleiche
sein, wie die der sonitigen Spareinlagen.

Menberungen im Telegrammverfebr. Die Telegraphenordnung erfahrt am 1. Juli umfang-reiche Menderungen, die jeht bom Gtaatsfefretar in Bertretung bes Reichsfanzlers verfügt wor-ben find. Den Anlah bilben die Menderungen, die auf der borjahrigen Telegraphenkonfereng in Liffabon beichloffen worden find, Telegramme in offener Sprache durfen jeht auch abgefürzte gebräuchliche Ausdrücke oder Zeichen des Signalbuchs enthalten. Die Worte für Telegramme in verabredeter Sprache müssen jeht aus Silben beitehen, die sich nach den gebräuchlichten europaifchen Sprachen aussprechen laffen. Die Abreffe von posts, telegraphens oder bahnhoflagernden Telegrammen samt jeht auch Buchtaden und Zahlen enthalten. Gerboten sind Telegramme unter Dedodresse, um Gehühren zu sparen. Bei Vervielfältigungstelegrammen bleibt jeht der Ber-merf "x-Abressen" oder — TMe mert "x-Abreffen" ober = TMx = fort, außer ivenn ber Abfenber bas Wegenteil verlangt bat. Bei ben Geefelegrammen unterscheibet man jebt Gemaphortelegramme und Bunfentelegramme. Die Benadrichtigung ber Abfender über Unbestellbarteit wird genau geregelt. Die Gemaphor-telegramme muffen deutsch oder in Buchstaben-gruppen des Gignalbuchs, abgefaht fein. Die Gebilbt für Telegramme bon Semaphorfiationen nach Schiffen in See betrögt 80 Pfennig außer der für die gewöhnliche telegraphische Befor-derung. Für Funfentelegramme wird ein neuer Tarif eingeführt. Die Küftengebühr beträgt 15 Pfennig für das Wort, mindeftens 1 Warf 50 Vfennig, die Bordgebühr 35 Vfennig, mindeftens 3 Marf 50 Vfennig, Mogeandert werden die Bestimmungen iber die Erstattung von Gebühren. Im internationalen Versehr wird das de ("bon") im Kopf nicht mehr telegraphiert. Dier fann ieht auch die Antellung durch der Tennig ischt gut der Antellung der Antellung der Generationalen verschaften der Generationalen der Auftellung der Antellung der Generationalen der Generationa tann jeht auch die Zuftellung burch ben Gern-fprecher gum Teil verlangt werben. Brettele-gramme beforbert Deutschland nach wie vor nur im Durchgang gegen volle Gebühren im euro-paifden, ermagigte im augereuropaifden Bordiriftenbereich.

Gegen die "Risometerfreffer". Ein geitge-mages Mittel gur Regelung bes Automobilber-febrs bat ber rheinisch-weftfalische Automobilflub in Duffelborf erfonnen, indem er außer 80 000 Gind "Grundfabe für Kraftwagen und Aubrmerfe" folgende beachtenswerte Winte für Rinder werte" folgende beachtenswerte Winke für Kinder in 500 000 Exemplaren verbreitet: "Wer sich in Gefahr begibt, kommt darin um. Darum sollis du 1. nach Röglichkeit die Straße meiden und stets den Bürgersteig benuben, besonders im Winter, wenn die Straßen glatt sind. L. Du sollit auf verkehrsreichen Straßen nicht Ecklittensähren oder Schlittschublausen. 8. Wenn du eine Straße freuzen mußt, so sieh erit genau nach rechts und links und überzeuge dich, od kein Wagen oder Auto in der Rähe ist. 4. Du sollst nie vor einem herannahenden Automobil über die Straße lau-Nuto in der Nahe ist. 4. Du sollft nie bor einem herannahenden Automobil über die Straße laufen. Bedenke, daß du plöglich ausgleiten, den Juh verstauchen oder auf andere Weise zu Ball fommen fannit. D. Oeffine Augen und Ohren, wenn du um eine Straßenede biegit, 6. Betrachte die Straße nicht als Spielplat, sie ist für den Fuhrwertsversetz bestimmt; wer aber spielt, sonn nicht darauf achten, was um ihn her geschiebt. 7. Birf nicht mit Steinen oder Schnee, ballen auf einen Wanen oder Aufo. Gin Burt ballen auf einen Wagen ober Auto. Ein Wurf in das Auge eines Bagenführers gum Beispiel fann das größte Unglid gur Folge baben. 8. Rede den Führer auch nicht durch plögliches Beiseitespringen nach rechts ober links, damit er weiß, wohin er auszuweichen bat, 9. Sange bich nicht an ein langfam fahrenbes Automobil ober Anheivert; wenn es ichneller fabrt, wirft bu nicht abipringen tonnen, ohne Schaben zu nehmen. 10 Wenn du guf einem Doje ipielft, ber am Wege liegt, renne nicht auf die Strafe, da gerade ein Automobil beranfaufen fann.

Ginführung von Oellotomotiven? Bic bie Rene Br. Rorr." erfahrt, foll bei bemBreufifchen Stnatebahnen durch eine Berfügung bes Gifenahnministers eine bedeutsame Reuerung einge-ührt werden. Man wird versuchsweise auf einien Streden bie alten Roblenlotomotiven burch Cellofomotiven erfeben. Man hofft, doburch Ersparniffe herbeizuführen und gleichzeilig bie

Sauberfeit des Betriedes au erhöhen.

Das Linderbrivileg bei der Stenereinschäung. Die demnachit in Kraft treiende Robelle gum Gintommenseuergesch sieht für die Erweiterung bes Rinberprivifegs eine besondere Grift vor. Die Ermäfigung wird midt ohne weiteres vorgenommen, fondern erfolgt nur auf Antrog bes Steuerpflichtigen burch ben Borfibenden ber Beranlagungstommiffion, gen beffen Enticheidung find weitere Rechtemitgen oenen Entigleibung juid weinere Mechismiltel etgeben. Der Antrag auf Steuerermaßigung
muß dinnen dier Wochen, von Infrafitreten des Gesehes an gerechnet, beim Boriihen,
den der Beronlagungssommission gestellt werden. Da das Geseh in furzer Zeit in Krafi treten wird, der Antrag aber auch ichen vor dem Infrafitzeien gehellt werden dart, ist allen In-

fet fofigeftellten Borausfehungen ungefaumt ben Antrag auf Steuerermaßigung beim Borfibende. ber Beranlagungstommiffion gu fiellen, damit die Borteile bes Gefebes auch tatfachlich benjenis gen gutommen, für welche fie bestimmt find. Bur diese Steuerermäßigung gelten, wie wir nochmals mitteilen wollen, solgende Borichriften: Heberfteigt das Einkommen nicht ben Betrag bon 6500 Mark, so werden die regelmäßigen Steuerfabe ermäßigt um eine Stufe beim Borbanbenfein von 2, um gio ei Ctufen beim Borhan. bemein von 3 ober 4, um brei Stufen beim Borhandenfein von 5 ober 6 unterhaltungeberechfigter Familienmitgliedern. Für je stoct wet-tere folder Familienangeborigen tritt eine Er-mäßigung um eine weitere Stufe ein. Bei Gin-fommen bon 6500—9500 Mart wird der regelmäßige Steuerbetrag ermäßigt um eine Stufe, wenn ber Steuerpflichtige 3, um zwei Stufen, wenn ber Steuerpflichtige 4 ober 5 Rinder ober andere unterftugungspflichtige Familienangebo-nige unterhalt. Bur je zwei weitere folder Familienangehörigen tritt eine Ermäßigung um eine weitere Stufe ein.

Biesbabener ber bem Reichsgericht. Begen Sittlichfeitsberbrechens nach § 176,3 ift am 24. Mars vom Landgerichte Biesbaben ber Drudereibefiger Beinrich 3 unter Bubilligung milbernber Umftanbe gu 6 Monaten Gefangnis verurteilt worden. Er zeigt einen gewissen Grab von Schwachsinn und nervöfer Erregbarkeit, doch ist seine freie Willensbestimmung nicht ausgesichlossen. Die Revision des Angeklagten wurde bom Reichsgerichte bermorfen.

Mild in ber beißen Jahreszeit. Rachftebenbe beachtenswerte Barnung erlaffen berichiebene preuhische Bolizeiprafibien: In der beigen Jah-reszeit pflegen allerlei demische Braparate als Bufabe gur Mild, um beren Gerinnen gu berzögern, empfohlen zu werden. Bor dem Ankant und der Berwendung dieser Wittel wird dringend gewarnt. Es ist feine demische Substanz be-kannt, die imstande ware, die Wilch frisch zu ertonnt, die imitande ware, die wilch frisch zu er-balten und vor dem Gerinnen zu dewahren, ohne ihr gleichzeitig gesundheitschäubliche Eigenschaften zu verleihen. Das einzig empfehlenswerte Ber-fahren, um im Hausbalte die Wilch vor dem Sauerwerden möglichst lange zu schühren, ist: die Wilch so frisch wie möglich kaufen, sofort nach dem Ankauf dis zum Answallen aufsochen und sie alsdann ichnell abgefühlt an fühlem Orte in einem Gefäge mit überfaffenbem Dedel, und gwar am besten ohne Umgiehen in dem Gefähe, das zum Auflochen diente, aufzubewahren. Milch, die Heineren Kindern gegeben wird, follte vor Berabisgung an sie jedesmal erst von einem Erwachfenen gesostet werden, um festzustellen, ob sie auch nicht fauer ober bitter fdmedt.

Theater, Rongerte, Bortrage.

Rgl. Doftheater. Das Ronigl. Theater bringt beufe Berbings Oper "Der Baffenfdmied" mit ben Damen framer, Schword und ben herren Eriotu, Geiffe Sinfel, Bente und Gemegler gur Aufführung. - Mergen, Mittmod. gebt Offenbachs Oper , Coffmanns Ergablungen' in Seene, mabrend für Donnerstag, ben 10. fiber vielfaden Munichen eine Bieberhelnun ben Weberd "Deren feligefest worden tit.

Bottotheater, Beute Dienstag abend ift ber "Jongleun" ber am Countag wieder großen Belfall fanb. Der Mitt. wech bringt eine Bieberholung ber Boffe "Der Boftillon pen Mineuruh" und der Donnerding die Komodie "Wie min's nimmt" bon f. Bobimann, Mains. In Borbereitung befindet fic bas auberft fpunnenbe Beet "Trilbb" Es gelangt am Greitug gur Mufführung. Die Sauptrollen find befest burm Grautein Cenard und bie Berren Rech huppel, Romer, Seinricho, Abobe und Direfter Wilhelmy, melder auch ball Stud in Sjene fest.

Stala-Theater. Bisber erhielten im Conbretten-Bettftreit Gel. hermant und Gel. b. Giban bie meiften Stimmen und groge je 183. Da fonach Stimmengleichheit berliegt, fo finbet, um bad Refultet au forbern, beute Dienstag ein fpegieller Gefang-Betificeit stoffchen ben beiben Revalinnen ftatt. In ber Chonbeite-ftonfurreng bat Bel. Dermani mit 240 Stimmen bie Gubrung; ihr folgt Bri. Norben mit 206 Stimmen.

Ruthand. Der Befuch ber Muffahrungen ber "Matbraut" im Rattertheater Retetal wer am Samstag unb Sonntag ein befonders lebhafter, fo bag fich die Rutbermaltung auf vielfachen Burfc noch au weiteren Auftabeungen entiatolien bat, die bei ermbfigten Breifen en Minwoch und Donnetstag (Fronteidnam) biefer Bode, nachmittago 5 Uhr, flatifinden.

"Meibraut". Berausfiaifich merben bie bon ber erwollung, bietfeitigen Buniden entfprechend, für morgen Mittmod und fibermorgen Donnerstag angefür bigten Bieberholungen ber Aufführung bes Weihelpiels "Die Maibraut" jabireim befunt merben. Go fei noch mold batuuf aufmertfam genacht, baft die Aurvermaltung nuch ju biefen Borftellungen bie Eintritigreife ermabigt

Junmination im Aurgarien. Das für Donnerstag noend im Rurgarten angefundigte Große Buminations Bell burfte um fo befuchter werben, als es en einem Geierlage, bet jabireichen Befuch nom Blebvoben führt, Stattfinbet und Gelegenbeit bieten wirb, ben Gefangsbor tragen unferes vorzüglichen Manner Gefangbereins "Concerbia" beitrobnen gu fonnen.

Bante Abende im Aurhand. Die Taglichen . Bunter niende" im Aurhaufe erregen nach wie ber bas Intereffe ber Rurbausbefucher; befonberd ift es Cits Reutter, Der mit feinem humor bie heiterfeit und ben Beifall bei Bublifums berborruft, bie bergugliden Barbietungen ber Damen Brabeth und Bartifon, feinie bes Rünftlerpaares Trittin und Svengali, nicht gu bergeffen.

Orgeitongert in ber Martiffinge. Im Rongert am bergungenen Mittwoch lieft fich fier gum erften Male bie nengerfängerin Grau E. Colina and Saarlem (Collant) biren. Ihre borginglich gefchulte und wohllautenbe Stimme nimmt fofort bas gange Intereffe ber Bubbrer gefangen. ber Tanneberg, ber Goloffotift bes Sturecheftere, blief bos Mubante aus bem Glotenfongert bon Mollque und ba Unbantino aus bem fromert für Garfe und Glote bo: Moant in verauglider Art und Beife. Bon ben Orgel fanen intereffierte befonbers ber ben Geren Beterfen ge fpielte 2, und 3. Teil ber großen Sonate über ben 94. Pfalm bon Renble. Das beutige Mogert, welches um 6 ufe bei freiem Gintritt in ber Marfiftide ftattfinbet Beingt Orgelfompolitionen bon Bintti und bie "Gothifche Guite" bon Boellmann. Den gefanglichen Teil bes Vio grammes bat Grau Margarete Bauer Abernommen. Muber feiten geborten Romposttionen bon bem Berliner Dom Anpellmeifter Boefer und G. Silbud, fommt gum erften Role "Panis angelicus" ben Cefar Frend für Copran Cello und Orgel gu Gebor. Gel. Debtoig herfel bon bier wird bas Programm mit Gelloberträgen bereichern. Beibe Mittwirfenbe find ja in mufifalifden freifen beitend be

Tagesangeiger für Dienstag.

Rgl. Shanfpiele: "Der Boffenfdmieb", 7 Uhr. Refibenstheater: "Im Rinbfeffel", 7 Uhr. Bolfstheater: "Der Jongleur", 8.15 Uhr. Balballatheater: "Der Liebestvalger", 8 Uhr. Stalatheater: Zaglich abenbe 8 Uhr: Barietee-

Rurbaus: Mail-coad-Ansflug 3.30 Uhr. Abennementetongert 4.20 und 8.30 Ubr. Bunter albend 8.30

Diophon-Abeater: Addic geoffn Dis 10 Uhr: Conntage bie 11 Uhr. Kongerte täglich abende:

Central. potel. - Dentider bot. - Briebrichebot. - potel Raiferhof. - potel Bring Ricolas, - Biesbabener Dof. - Balballa-Reftan rant. - Cafe Dabbburg. - Cafe Germania.

Das Nassauer Land.

Biebrich, 8. Juni, Der Reger Rich. Brown, ber hier als gabrifarbeiter beschäftigt ift, retiete befanntlich ein Rind bom Tobe bes Ertrinfens. Es murbe ein Wefuch an die Beborde eingereicht, um bem braben Lebensretter gu einer Anerfennung feiner Zat gu berbelfen. Runmehr wurde ibm bom Regierungsprafibenten eine Belohnung bon 30 Mark zuteil,

er. Erbenheim, 8. Juni. Geit Conntag wird der Rustetier Ernft Grafmud bom Infanterie-Regiment Rr. 87 bermift. Conntag abend war hnt beim Zang fein Geitengewehr abhanden gefommen, jo bag man annimmt, dag er aus gurcht vor Strafe flüchtete. — Bei der hiefigen Boftan-fialt wurden falfche Einmarkftinde angehalten. Die Falfifikate find gut gelungen, aber etwas weich und laffen fich biegen. D. Auringen, 8. Juni. Der biefige Rabfah-

rer Berein beranfiglitete am Sonntog, ben 6, Juni ein 50 Milometer-Rennen. Es erhielten Breife: Muf Muringen 1. Breis, M. Engel-Biesbaden 2. Breis, Altenhofen Biesba-ben 3. Preis, Bed Biesbaden 4. Preis, Licfer-Auringen 5. Breis, August Raifer-Bierstobt 6, Breis. — Die "Rabfahrer-Bereim-gung Wiesbaden und Umgebung hielt gestern abend eine gut bejuchte Berjammlung im "Baren" ab. Die Statuten, die der Borftand ausge-arbeitet hatte, wurden bom 1. Borfibenden, Bbotograph Engel-Biesbaben verlegn und dann mit

fleinen Abanderungen augenommen. Die Ber-einigung wird im Juli und August in der Aus-stellung für handwerk, Gewerbe, Kunft und Gartenbau Biesbaden mehrere Schul, und Runft-reigen fahren. — Gaftwirt Rari Michel erhielt auf ber Frantfurter Sundegusstellung auf feinen beutichen Schaferhund einen 1. Breis und Ehrerpreis, Kaufmann Fr. Juhr auf feinen raubhaari-

ger, Vintider einen 3. und 4. Preis.

Ballau, 8. Juni. Der 16jährige Landwirtssiohn Karl Dielrich von hier, ber mit einem
gleichalterigen biesigen Rabchen ein Liebesberfaitnis unterhielt, befand fich am Camstag abend noch in bester Laune mit feinen Rameraben im Birtshaufe, bezahlte diefen noch eine "Runde und begleitete feine "Geliebte" nach Saufe. In ber Racht, eima um 1 Uhr, wurden bor bem Ort im Biefengrund givei Chuffe gebort. Conntag frub 4 Uhr fanden Baffanten bort bie auf bem Weficht liegende Leiche bes jungen Mannes, ber fich mit einem Revolber zweimal in ben Mund geschoffen batte. Den Revolver hielt ber Tote noch in ber Sand. Die Leiche blieb bis gum Gintreffen bes Berichts an ber Fundftelle liegen, Der Grund gu dem Gelbftmord Durfte in Liebesbanbeln gu fuchen fein,

n. Befloch, 8. Juni. Gine neue Bierbe wird unfer aufftrebendes Derichen bald erhalten. Die neue Schule ift im Robbau fertiggeftellt und enthalt nebit geräumigem Lebrfaal eine Lebrerwobnung, bestehend aus 5 Bimmern und Bubebor. Bum Coulneubau erhalt unfere Gemeinbe, melde bobe Umlogen erhebt, einen bedeutenben Staats. guichus. Das neue Schulbaus wird von Mau-termeister Ludwig Wint aus Bierstadt erbaut, a. Raurod, 8. Juni. Der hiefige Männer-gesangverein begeht am nächten Sonntag auf

bem berrlich gelegenen Beftplate im Balbe nach Bekloch gu fein filbernes Jubilaum. Bu diefem Refte wird eine große Babl Bereine aus ber Ilmgebung ericheinen,

Born, 8. Juni, 3m Balbbiftrift Struth. iden ging gestern mittog 1 Ubr ein mit 5 Berfonen befeter Ballon nieber. Er beranterte fich in ben Reften ber Buchenbaume berart, bag eine Freimachung erft nach erfolgter Fallung ber Baunte erfolgen tonnte. Drei folder Bollons überflogen gestern die hiefige Gegend.

Junnels am Rhein, 8. Juni. Gur Die gabireichen Tunnels am Rhein, an ber Lahn und im Caargebiet ift ein neuer eleftrifcher Untersuchungs-wagen eingestellt worben, ber unt gabireichen eleftrifden Beleuchtungsforpern ausgestattet ift odaß das Junere des Tunnels jagbell erleuchtet Rund 90 Glifflampen ermöglichen eine eingeheine Besichtigung bes Tunnelicheitels und ber Seitenwarde. Gegen bie bieberigen Unter-juchungen bebeutet ber neue eleftrische Wogen einen fehr wesentlichen Rortichritt. S. Rieberwalluf, S. Juni. Das Pfarrqut Rieberwalluf bat seine jämtlichen 1908er Weine

an eine biefige Firma verfauft. Cbenfo bat ber Bürgermeifter bon hier, Berr Rorber, feine 1907er 1908er Beine famtlich verfauft. Die 1907er Breegeng bon Frau J. Wehl Witme ging gleiche falls in anberen Befit uber. Die Breife fur

biefe Beine find unbefannt geblieben. . . Eltville, 8. Juni. I'm Gountag errangen bei bem Bettidmimmen ber biefigen Schwimm. gefellichgit Charles Dries ben 1, und Anton Garber ben 2. Breis. - Die Beinversteigerung ber Zentralbarlebnstaffe für Deutschland (Beinabteilung) ift febr gut verlaufen und auf famtliche Weine wurden geboten. Es wurden annabernd

40 000 .// pellött. n. Braubad, 8. Juni, Um fommenden Conntog wird bas Unteroffigierforps bom Regiment 80 in Biesbaben mit Chiff unfere Ctabt unb bie Marksburg besuchen. Rach Besichtigung der Burg wird im Golthaus "Zum Abeintal" Eintehr gehalten. Die Audreise erfolgt mit der Bahn.

— In rober Beise wurde eine bom Verschöne. rungs. und Berfehrsverein aufgestellte Rubebant bemoliert. - Drei Freiballons ichwebten geftern morgen über unfere Stadt, Infolge bes betr-ichenben ichwachen Windes bewegten fie fich nur langfam nach Rordoften,

In großem G. Bom Mittelrhein, 8. Juni. Rage ift in Diefem Jahre in ben Balbern bes Mittelrheines ber Gichenwidler aufgetreten. Die Eichen werden bon biefem gefährlichen Schadling glatt abgefreffen und siehen tahl, Gin Mittel gegen biefes Infeft - eine 20-25 Millimeter lange grüne und schwarzköpfige Raupe — hat man nicht, da dieser Schadling in gang riesiger Zahl auftritt. Schon seit einigen Jahren fehrt er in jedem Sommer wieder. Man geht wohl nicht fehl, wenn man fein Ueberhandnehmen ber itarfen Abnahme unferer Gingvogel, Die in 3talien abgefangen merben, in erfter Linie gufdreibt.

8. Juni

S Mus bem Rheingau, 8. Juni. Der Rampf gegen bie Rebichadlinge ift auf ber gangen Linie im Gange. Es wurde allenthalben fraftig mit gegen die stedigarlinge in all der gungen Linte im Gange. Es wurde allenthalben fraftig mit Kupferfallbrühe gesprist und ebenso nachhaltig geschweselt. Die diessächtigen guten Aussichten haben die Lust am Beindergsbesit wieder gehoben und die Eigner lassen sich die Bekämpfung der Schädlinge etwas losten. Die Reben iehen aut, sind dereits schön bekaubt und treten schon überall in die Blüte. Im Weingeschäft ans freier Sand herrsät Leben. Der Sandel fragt kountigsblich nach 190der Weinen, die sich sehr hauptfachlich nach 1908er Weinen, die sich febr fcon entwidelt haben und auch auf ben Ber-

jteigerungen viel Beifall finden.
Flörsheim, 8. Juni. Das Auftreten der Poronospora wurde gestern (7. Juni 1909) in der Gemarkung Wider und Sochheim sestellt, weshalb der ratsam ist, sofort mit bem Rupfern ber Weinberge gu beginnen,

Danilo von Montenegro ift mit seiner Gemah-lin hier zum Besuche ber Kinder des ruffischen Groffürstenpaares Beter Risolajewitich einge-

dem gweiten Cohne bes Bringen Friedrich Rari von Beffen, gehöriger Feffelballon, ber vorgestern nachmittag verschiedene Male aufgelaffen wurde, ift bom Geil losgeriffen und in nordöftlicher Richtung babongoflogen. Der eima brei Deter lange gigarrenförmige Ballon ift mit Bafferstoffgas ge-füllt. Der Finder des Ballons wird um Rudfendung rach Schlof Friedrichthof erfucht.

Rönigstein, 8. Juni. Eine schwere Bergistung gogen sich die zwei etwa 5 und 7 Jahre alten Kinder einer hiesigen Kamilie dem Spielen im Wiesengrund an der Limburgerstraße zu. Sie genossen bem Samen der Herbitzeitlose und liegen seitdem troh aller nach Entdedung der Understätzlichte in der genossen der Kochnigeitlose und borischiefeit angemandter. Wesenwittel bewehrten borsichtigseit angewandter Gegenmittel bewußtlos und schwer frant darnieder, jo daß für ihre Wiedergesundung nur schwache Hospinung besteht. Der traurige Fall ist eine erneute icharse Rahnung an Eltern und Erzieber, Kinder vor dem Genusie ihnen unbesonnter Goden wegen ihr angestellt. ihnen unbefannter Gaden, mogen fie ausfeben

wie fie wollen, bringend gu warnen, # Comburg, 8. Juni. (Stadtral.) Die Ansarbeitung von Blanen und Koftenworanschlägen gur Erweiterung ber Abortanlogen im Proghm. nafium wirb Begirfebaumeifter Lohmer über-tragen. - Die Lieferung eines Dampfleffels für bas fiabt, Eleftrigitate. und Bafferwert murbe ber Dinglerichen Rafchinenfabrit in Zweibruden gum Breife bon 21 272 .W übertragen. -Staatsbahn berlangt bon ber Stadtberwaltung für die Roblenfrachten entweder Raution oder josotige Zahlung jeden Frachtbriefes. Der Stadt-rat beschlieht, bei der Direktion Berthapiere im Betrage von 1000 & gu hinterlegen und monat-lich mit ber Babn abgurechnen.

Frantfurt am Main, 8. Juni. tag find bier fünf Gelbitmorde borgetommen. Gin 45jähriger Gartner erhängte iich, ein Widhriger Kaufmann erschöß sich, eine bbjährige Lehrersfrau durchschuitt sich aus Schwermut die Halsaber und eine Bojährige Kaufmannsfrau beendete in einem Anfall von Geistestrankheit ihr Leben durch Erhängen. Endlich versuchte eine Arbeitsser frau ogs bitterer Rot fich und ihre gwei Rinder durch Ginatmen von Roblengas gu toten, Rachbareleute retieten bie Frau und bie Rinder.

Aus der Sportwelt.

ft. Gin 3bfteiner Luftifdiff auf ber "3la". Bon ber Direftion ber Internationalen Quitidiffabete-Musitellung. murbe ein bon bem Ubrmacher Mbolf Sanfen-3bftein lonftrulertes lentbares Luftfaiff gepruft und aur Mus-fiellung augelalfen. Das Luftfaiff bat bie Fernt eines Gifches und ift breiteitig. Der mittlere Sauptteil ift ein lugelformiges Aluminiumgeruft, bas ben einer feben Sulle umgeben wirb, bie im Salle eines Ballonbefeltes burd Gefcoffe ufm. als Gallidiem bient und ein lungfames Janen bes Salle bingt. Am Gerippe find auf beiben Geiten .boben Heuerungen und Bropeller angebracht. Lehtere werben burd givet illotore getrieben, bie feitlich in ber Gentbel plagiert finb. Das Geripbe folieft oben mit einem Rugelgelent ab, in welches fich ber in Bellen eingeteilte Rugelballon einfmiest und bas Gauge bebt. Durch biefes Stugellager und Gelent werben feitliche Gewanfungen paralifiert. Der Gallidirm fount gleichzeitig ben Ballon bor Connentrablen und berminbert fo ben Gabberluft Un bas Rugelgeribbe fiblieben fic born und binten grei eigenortig geformte Lentballous an, ber borbere bat eine, ber bintere gwei Stoffen als Leutflachen. Diefe beiben Gerippe find an bas hauptgerippe angefchloffen unb bewegen fich in Rugellagern. Jeber biefer beiben Lent. ballons tann bon ber Gonbel aus leicht nach ben Geiten und borne bewegt werben. Die Jullung biefer ift fo berechnet, daß fie nur bas Eigengewicht tragen und baburch ben haupthallon burchaus nicht belaften, Sie find, wie ber mittlere hauptballen, in Bellen eingefeilt. Die leichte Trebberfeit ber Seitenballons geftattet eine Umbrebung im fleinften Breife. Die Geitenbullone geben aber nicht biog bie Richtung an, bet feitlichem Binbe befommen fie, je nach ber Stellung nach bem Barqlelo gramm der Rrufte, eine bireft bormarietreibende Rruft; in biefen Salle werben fie abulich ben Cogein auf Chif fen geftellt. Das Shitem, bus patentamilich gefchüpt ift, ift berbiliffend einfuch und gewährt eine relatib grobe Betriebolimerbeit,

tole foch und wie welt fliegen Luftballone? Unlaglich ber Beppelinichen 38.Stunben-Reford Jahrt, bie noch immer im Borbergrund bes Intereffes ber gangen Beit tiebt, bürfte es intereffant fein gu erfahren, bag bie Reife Griebrichobrfen-Bitterfelb-Goppingen on Beitbauer mur bon einer einzigen Ballonfabet überholt teleb, und babei handelt es fich um einen gewöhnlichen, b. b. nicht lentbaren Bullon. Um längften in ber Luft geblieben find 540 lest bie Gebrüber Wegener, bie im Mpril 1905 eine Jabet bon 521%, Ctunben machten. Un nachfter Stelle ftand bieber Graf be la Bunte, ber im Jahre 1900 bon Paris nad Accolifecto (Aufland) fuhr und au biefer 1925 Rifometer langen Strede 35 Stunben 45 Minuten beauchte. 3hn bat Beppelin teht auf ben britten Blay

vertolefen. Die langite Sabrt bes beutiden Militarluftfoiffes, bes balbftarren Softens bes Major Groß, befrug nur 270 Rilometer in breigebn Stunben, bie bes Barfebal-Ballons 218 Rilometer in 111/, Einiden. Bas bie Sobe, b. b. bie Erreichung ber großten Entfernung bon ber Erbe anlangt, fo fonnen bie Lenfballons notilir. lich nicht mit ihren alteren Rollegen tonfurrieren. Die größte Sobe fiber bem Erbboben, Dis gu ber jemals ein Gebild aus Menfdenband emporgeftiegen ift, erreichte ein undemannter Strafburger Regiftrierballon am 3. Minguft 1905 mit faft 26 000 Metern. Die Temperatur, bie ber Ballon in 15 Rilometer Dobe antraf, war Minus 62.7 Grab Celfins, barüber binaus begann fie langfam gu fleigen und erreichte folieglich Minus 40 Grab. Der Radweis biefer machtigen wormen Stromung in ben boditen Regionen unferer Atmofphare ift eine ber wichtiglien meteugologifden Entbedungen ber neueften Beit,

Lette Drahtnachrichten.

Betereburg, 8. Juni. Minifterprafibent Gtoly. pin wird ber Zwei-Raffer-Bufammenfunft beitimmt beimobnen. Er entipricht bamit bem aus-prudlichen Buniche bes beutscher Raffers.

Stadtetag und Finangreform.

Berlin, 8. Juni. Die Stadiverordneten bon Schöneberg erfuchten ben Magiftrat, fofort bie Ginberufung eines augerorbentlichen Stabtetages gu betreiben, um gegen bie ftabte-feindlichen Beidiuffe gur Reichefinangreform energifd Stellung gu nehmen.

Mit einem Bug tollibiert.

Berlin, 8. Juni. Gestern nachmittag wurde bei bem Neberwege ber Bannsechaftn zwischen Reu Babelsberg und Wanniee bas Juhrwert bes Befigers Bris Schoenfeld aus Glindow bei Berber bon ber Lofemotibe erfast und gertrummert, 3wei Bferbe wurden gelotet, Schoenfelb und ber Ruticher Guftav Baus leicht verlest Der Betrieb ift nicht geftort. Die Urfache ift in bem Richt. ichliegen ber Wegeschranten gu fuchen.

Franfreiche Glottenprogramm,

Baris, 8. Juni. Rach dem in der gestrigen Schlufssung des Marinerats aufgestellten ent-gultigen Programm foll die französische Kriege-flotte dis zum Jahre 1919 45 Panzerschiffe, 12 Aufflärungsschiffe. 60 Torpedodooiszerstörer, 81 Torpedodote und 64 Unterseeboote besiben.

Drabtloje Telegraphie.

London, 8. Juni, Die Momiralität beabfichtigt die lebernahme ber brahtlofen Telegraphen itationen, besonders an der Ditfuite Englands und die Ginrichtung neuer Stationen an itrate. gifch wichtigen Bunften einguführen. Der Dienft auf ben Stationen, welche auch gur Uebermittelung bon Bribatbepefden gur Berfügung fteben follen, wird von ben Mannichaften ber Glottenreferve berfeben.

Durchichnittene Telegraphenlinien.

Barie, 8. Juni. Rene verbrecherifche Attenlate find in ber letten Racht an Telegraphenlinien verübt worden. So wurden in der Rabe von Tours, Marfeille und Berfailles Telegraphendrafte durchichnitten, fodaß ernftliche Betriebs, fierungen verurfacht wurden.

Glüdlide Finangtaffe.

Baris, 8. Juni. Rach einer Beröffentlichung bes Teftamentebollitreders bes verftorbenen Chandard fallen von bem auf 150 Millionen gefchapten Bermogen bes Berftorbenen bein Ctaate etwa 60 Millionen gu. Teils in Form der bem Loubte vermachten Gemalbefammlung, teils in Form ber 18 Millionen Francs betragenben Erb-

fcaftsfteuer, Reun Fifder ertrunten.

Breft, 8, Juni. Auf ber Sohe bon Outsfant icheiterte ein Fifcherboot aus Dournenes, webei 9 Mann, meift Familienbater, ertranten



Barometer geftern 731,4 mm. Temp. nad C. I Borausfichtliche Witterung für 9. Juni von, Der Dienftitelle Weitburg : Bormiegenb beite troden; nach fühler Racht tagsiber etwas marmet

Miederschlagshöhe feit gestern: Weitburg (). Feloders (), Neufirch (), Marburg (), Fulda (), Wissenhausen (), Schwarzenborn (), Kaisel ().

Baffer. Rheinpegel Caub geftern 1.74 heute 1.76 ftand: Sahnpegel Beilburg geitern 1.16 heute 1.21 9. 3u i Communiyam; 0.49 | Mondaufyang 6.22

Gur unverlangte Manuftripte übernimmt bie Mebal-

tion feine Berantwortung. General Engelone Trud und Berlag bes Biesbabener Lourab Lenbulb.

Berantwortlich für ben gefamten rebaftionellen Inball Chefredatieur Bithetm Clobed; für ben Angeigentelli-Friedrich Wettem, famtliche in Wiesbaben.

Das Allernenefte in herren Goden, Dames und Rinder Strümpfer für ben Gommer in em mer Bieffeitigfeit enthalt ber foeben erfdrenene reich illuftrierte Sommerfatalog Rr, 51 ber mell befannten Strumpfwaren und Garn-hart. Ber auf Georg Roch, Hollieferont in Erfurt (181), toelde auch dirett au Pripate den Gemmet-latalog loftentet und Waren bon 20 Mart at franto beriendet franto berfenbet.

Die

ein.

puff:

id.

elt.

· tile

1194

bott

hen

rm

cr.

Det

81

ide.

ttilli

Iot.

ebő:

mng

Brb:

THEE

3 0,

1.77. 9.11 tebal

riors

men

nene

Weibliche Kaufleute.

Der Berband faufmannifder weiblicher An-gestellter, bem 31 3weignereine in allen Zeilen bes Reides mit über 15 000 Mitgliedern angehören, hielt in Braunichweig feine bieviahrige orbentliche Sauptverfammlung ab, auf ber es gu intereffanter Musiprache über die Lage ber weib iden taufmannifden Angestellten in Deutschland tam. Dem bon der Boritheiben, Fran Broll-Frankfurt a. M. vorgelegten Geschäftebericht ber verdindeten kaufmannischen Bereine für weib-liche Angestellte ist zu entrehmen, daß der Betband in Gaden der ftaatlichen Benftonsverfiche rung ber weibliden Angestellten vorgegangen und rung der verdicigen angeneuten vorgegangen und ber Reichsregierung eine Denkichrift durch seine Telegierte, Fraulein Roy-Königsberg übersandt bit. Ferner bat der Berband zur Frage der anzumanistammern urch dem Thema der Fort. vidungsschulen Stellung genommen. Den Bericht der Eropaganda-gentrale erftattete Frau-Baider-Raffel. Gie verlangte von ben treibliben laufmannifchen Angeftellten mehr Gobibari integeficht, bas allein gu einem Erfolge ber groß angelegten Agitation des Berbandes führen

Bum Thema Raufmannolammern referierte Stanfein von Ron-Rönigeverg. Gie verlangte für bes gange Reich faufmannifche Stanbedoertrejung in Form bon paritatifder, Roufmannefammern als felbitanbige Inftitutionen. Die Ram mern follen auf territoritaler Grundlage errichtet und ihnen folgende Aufgaben überwiefen wer. ben: Erftatten bon Gutachten und Stellen con Untragen an die Gemeinden, die Bundesitaaten und das Reich, und gwar aus eigener Initiative und auf Ersuchen der betreffenden Behörden in allem Fragen, welche bie Gogialpolitif im Sanbelogemerbe betreffen; Gtatiglifche Erhebungen über bie gewerbliden und wirticafiliden Ber-Saltniffe ber Angestellten, Mitwirfung bei Roge-tung bes Lebrlingswesens, Mitwirfung bei Regelung bes Foribilbungeichulmejene, Mitwirlung bei allen Ginrichtungen, welche bie Bebung bes Stambes bezweden; einigungsamtliche Tätigfeit; Begutachtung aller einschlögigen Berordnungen und Gefegentwurfe, Die alle im Eremurf ben Reufmannstammern borgulegen find, die Rauf-mannstammern haben regelmagig alljährlich bem Raiferlichen Statiftifchen Amte Bericht gu erftatien über ihre Tätigkeit im versloßenen Jahre, § 18 des Gesches, vetressend Raufmannsgerichte, ift zu streichen. Mit Inkraftteren der Kaufmannskammern ist die jozialpolitische Tätigkeit der Gardelskammern vollständig audzuschalten. Die ihrer Tätigkeit nach zu den Handlungsgehillen gehörigen Angestellten der Betriebe, welche voch dem Geschenwourfe den Arbeitskammern unterstehen salis der industriellen Betriebe, lind unterfteben (alfo der industriellen Betriebe), find von dier herauszunehmen und den Kauf-mannsfammern zuzuführen. Der Bor-ihende der Kaufmannsfammer wird von den Arbeitgebern und Arbeitnehmern gemeinsam temablt, besto, borgeichlagen. Rorsten bie beiben gen, bann wird eine foldje von ber Behorde er-

Bur Teilnahme an den Wahlen find Manner und Frauen berechtigt, welche erftens das 21. Le-bensjahr vollender haben gloeitens in bem Be-girle der Raufmannslammer tatig find und ent-weber a) in einem Betriebe, der feiner Ratur noch gur Raufmannofammer gehört, b) in einer Taligfeit, die der bes Sandlungsgehiljen voll-Kalptert, die der des Hakdlungsgehitzen bou-fandig gleicksommt, e) in einer Berufsorgani-inion welche die Interessen derer vertritt, die der Kaufmannstammer unterlieben, deschäftigt ind. Jeder Arbeitgeber und Arbeitnehmer hat bei der Bahl eine Stimme. Ju Migustebern der Kaufmareistammer wählbar ind Männer und Franen, wolche i. das 25. Ledensjahr vollender beden, 2 in dem Regirte der Kaufmannstammer in bem Begirte ber Raufmannetammer dig find. Die Bablen der Raufmannstammermitglieber erfolgen nach bem allgemeinen, gleiden, direften und gebeimen Bablrecht nach ben Brundfaben ber Berbaltnistvahl in bem Ginne, daß eine Unterbrüdung der Geichlechisminorität beröndert wird. Die Mitglieder der Kaufmannstammer werden für drei Jahre gewählt. Die Rositet ber Kaufmannstammer trägt das Reich.

Sibungen der Kammern faben regelmähig unntal im Monat stattzufirden; außerdem, ben der Borsthende es für nötig balt und wenn be Dalfte ber Mitglieber eine beautragt. Die bungen find öffentlich, Rehmen bei einer Betatung famtliche Arbeitgeber einerfeits und finfliche Arbeitnehmer anderericits einen entgemoriekten Stondpurdt ein, fo findet eine Be-fluniaffung nicht flatt. Beide Teile haben bann bes Recht, ihre Meinung mit Begrundung fdrift. nd dem Borfibenben eingureichen, der Die Auf-indnungen bem Brotofoll über Die Berhandlunbeignfügen und den befeiligten Beborden geingureiden bat. Das gleiche gilt in Källen, in denen eine Beschlussassung flattgesunden bat, it die Minderbeit.

fiefe Borichlage der Rednerin follen auf Bebing ber Sauptversammlung den Zweigvereien gur Stellungnabme dazu übermitielt werben lieber die großtaufmannische Lehrlonsereng
in Bestellungnabme den bergen unter Anteile a Leipzig, welde bort vor furzem unter Anteil-ime bes Berbandes faufmareischer Bereine in weibliche Angestellte getagt bat, berichtete in Bäscher-Kaffel. Gie hob hervor, wie auch ime des Berbandes kaufmareisigher Bereine Liebenden erfreuten fich so einer gut funktionie-ten weidliche Angestellte getagt dat, berichtete kan Wäscher-Kassel. Sie hob bervor, wie auch leider nur zu rasch von einem Redenduhler Char-det die kaufmännische Lehulingsausbildung nur die ungemügend bezeichnet worden sei, ein Rach-sie ungemügend bezeichnet worden seine Rach-sie und der Berbeit worden seine Rachsie und der Berbe

weiblichen Ungestellten eine faufmannifche Lebrzeit geforbert und vor allem verlangt werders bat die Trennung der Kontoristinnen von den Berfauferinnen unterhleibe, da beide im wesent-lichen dieselbe Borbildung mirbrochten und die bisherige Trennung nur zu Gegerfaber, und zu Spaltungen in der Organisation gesuhrt bave. Die hanpwerfammlung einigte fide ichlieflich auf bem Boben folgender Refolution: Die verbindeten laufmannifden Bereine weiblicher Ange itellter forbern eine gleichmößige Ausbildure bei der Geichlechter, erfennen eine prafftiche Lebrzeit auch für Kontorifinnen als notwendig en und wänschen die Ausstellung von Lehrfontraften, die eine vielleitige Ausbudung des weiblichen Lebrlings berburgt.

Artige der Die Forzbildungsichulfrage erstattete Franzein Mur-Röln Bericht. Dierzu feinunte die Dauptversammteng einer Resolution zu, wonach der Berband faufmännicher Bereine für weibliche Angeitellte dofüe eintreten wied, daß ber der g 120 der Reichsgewerbedebnung zwingendes Recht erhalte. Der Antrag war bom Crisver-band Leipzig eingebracht und wurde durch Frl.

Erth. Leipzig begrumbet

Ueber bas wichtige Thema: Das Bigbircht ber Frauen zu ben Kaufmannsgerichten iprach dann! fell. Dr. Bernhard Frankfurt a. M. Gie führte ans, daß im Bandelegemerbe beute 174 000 Sard lungsgehilfinnen ben 308 000 Sanblungsgehilfen gegeniberfteben, Unter biefen Uniftanben birte man ben Sanblungsgehiffinnen bas Bahlrecht nicht voreithalten, welche Anficht insbeforbere nicht voreitsatten, welche Anicht insprioldere von dent deutschnationalen Sandlungsgebiljenverdand vertreten werde. Die laufmännrichen Angeitellten-Bereine jollten viel mehr in dieser Arage zusammengeben, weil die Arauenarbeit im Sandelsgewerbe ja doch mehr zu beseitigen ich, wie dies von gewisser Seite gewünsch werde Sehr richtigt). Die Berjammiung immite ichliehlich seigender Acjolution zu: Der Iwed der Kaufmannvorrichte, under ichneller und die ber Raufmannogerichte, neben ichneller und billiger Rechtiprechung eine fachberitanbige Entichei-bung burch die Rippinfung in faufmannischen Bernfen Tätiger berbeiguführen, fanre nicht als erfüllt angeseben werden, jo lauge Die Frauen Beifiger, benen fie Bertrauen entgegenoringen, nicht mabien burfen. In Andertracht des Umitandes, bag die Zahl der im Sandel iatigen Frauen ftetig mächt und die weiblichen Sandungegehilfirenen nach ben Ergebniffen der neuen Beruisgablung bereits mehr als bie Saine ber manntiden betragt, forbern wir fur bie Frauen, bas attipe und paffine Bablrecht zu ben Raufmannegerichten. Da ferner das jeht für die Wahlen vorgeschriebene Alter eine große Jahl von Sandlungsgehilfinnen, die ichen über wert-Berufserfahrungen perfunt, ben Beteiligung an benfemben ansichlieft, forbern wir die Serabsebung des Alters für das affibe Wahlrecht usn 25 auf 21 und für das puffibe Wahlrecht von 30 auf 25 Jahre.

Rach einem Berich von Gräulein von Ron-Ro-nigeberg über die Arbeit bes Berbaides fauf-mannischer Bereine für welbtide Angestellte in Sachen ber itaatlichen Benfioneverficherung. meiterhip Gegenstand ber Beratungen bes Berbandes bleiben foll, erreichte bann bie Topung the Ende

Liebesfunken.

Trabiloje Triegraphie. - Liebe in erfinderifch. - Der eiferfüchtige Tritte. - Guntenfprace.

Wie die drahtlose Telegraphic als Postsllon amour und Gheitifterin ibres Amtes gewaltet, befundet der Bergendroman, der fich amerika-nischen Blattern zufolge jüngit zwischen dem Te-legraphitien Charles Clan und Lillian Bincent. feiner ichonen Berufsgenoffin in Bhilabelphia abgespielt baben foll, Fraulein Lillian, die Tochter eines Gutsbesibers aus der Umgegend, war nach Philadelphia gefommen, um im Telegraphen. aut in Dienit gu treten. Gier lernte fie ihren Rollegen Charles Glan femuen und lieben, und ba Diefer nicht minber verliebt in Schon-Lillian war, fo ware das Glud der Beiden vollkommen gewesen, wenn sich der Bater der Schönen der Berlobung nicht mit der kategorischen Erklärung, daß er seine Tockler nie und nimmer einem Stadter gur Grau geben wurde, widerfebt batte.

Der Alte nahm fein verliedtes Tochterden unverzüglich nach Saus, wo es unter ftrenger Bewachung gehalten wurde. Bergebens verfucte Charles, den querföpfigen Bater umzustimmen, der, aller Belehrung unzugänglich, ben hattder, aller Belehrung unzugänglich, den hart-nädigen Freiersmann niederzuschießen drohte, wenn er sich je beifallen lassen sollte, seinen Guts-hof zu betreten. Aber Charles gab die Sache nicht verloren. Er hatte sich nicht umsonit mit der drahtlosen Telegraphie beschäftigt und benubte raich enticklosien die Gelegenheit, um seine Wisfenichoft in Die Bragis umgufepen.

Go übergab er benn ber Beliebten einen Ipparat und gab der mit raider Auffassungsgabe Begabten die nötigen Anweisungen über die technische Handhabung und die Gebeimnisse des Signalbuchs. Das Madden brackte den Apparat in einer Sutidiachtel unter, der auf der Terrafie des Gutsbaufes ein Blat angemiefen wurde, und die als feinerfeits eine Bunfenftation einzurichten bie ibm gestattete, Die vertrauliche Unterbultung ber beiben gu belaufchen,

Der unlautere Bettbewerb führte ichlieglich gu einer Auseinandersetzung gwifden den beiden Rivalen, über beren Berlauf nichts befaunt geworden, die aber das überrafdende Ergebnis geitigte, das der Störenfried am nachften Zage feine Guntenftation aufgab und Dienfte auf einem Schiffe nahm. Die Liebenben burften jest wochen. lang bas Gliid einer gesicherten Berfrandigung gentefen, bis eines Tages ber argwöhnische Alte ber Sache auf die Spur fam. Die Ertenntnis, daß man feiner Buchfamteit ein Schnippchen geschlagen, wurmte ibn erft ein

wenig, die Tuchtigfeit und Findigfeit, Die ber Er. wahite feines Tochterdiens an ben Tag gelegt, imponierte ihm aber bod genng, um fein Bor-urteil gegen bas boje Stadtwill gu milbern und ihm bie Erlaubnis gue heirar abzuringen,

Londoner Elend.

Die Berind. - Zuntie Wintet. - Berbergovitber.

Em ericutterndes Bild bon ben jammervol len Erijtengbebingungen, unter benen bie Ar-men und Glenden ber Metropole Englands bo himpegetieren, entwirft ber Bericht, den eine Schweffer der Beilsarmee von ihrem lebten 311-fpeltionogange durch die Spelunten in St. Pancras erflattete. Sie fand in einem Doppelteller einer Bitodigen St. Bancrad Berberge sivel milien bon je elf Ropfen in firechterlichiter Enge aufammengepfercht. Bon irgendweldjem primi-tiven Mobiliar war auch nicht ber Schatten einer Spur zu sehen. Gine der Mutter lag in ichwe-ren Rindesnöten. Aber damit war des Jammers

noch nicht genug. Der Birt oder richtiger gesagt der Herbergs-wucherer hatte vor sechs Bochen bereits den Leuten wegen Mietoruchtandes das Rellerloch gefündigt und ba fie nicht ausgieben wollten und fonnten, hatte er noch bem in "Unter London" ublichen Berfahren Tirren und Gemiter mit ber Drohung ausgehangen, bog er Rahregeln greifen würde, wennt bas nichts hel-ien follte. Und unter biefen Umfländen ichidte sich das arme Beib an, das Renichengewinmel in einem der dunkeliten Binkel der Elendhadtteile Londons um ein neues Jammergefciopi gu

permehren.

Benn die Familientragodie in dent benach-barten Rellerloch auch nicht gang fo erbarmungswurdig in die Ericbeinung trat, fo bedrofte fie die Allgemeinheit bom gefunbheitlichen Stanb punft bafür mit um jo idmererer Gefahr. Ba ren doch bier in gwei engen Berfchlagen bie Bor-rate eines Grunframbanblers untergebracht, ber togbitber baufierend durch bie Strafen gog unb unter ben Aermiten ber Armen fein feines, friides Grungeng und faftige Tomaten an den Mann gu bringen judite. Bent ftand ber bem Sandel bienenbe Karren

Jest kand der dem Sandel dienende Karren in der See und um ihn sauerten die Eltern und keun Kinder mit dem dumpfen Stumpffinn einer Biehberde. Auf die Frage, ob solche Berdaltnisse als anormale zu gelten haben, erwiderte die Schwester: Das zwei Familien von zweiundzwanzig Köpfen in zwei engen Räumen hausen, it erfreulicherweise zuit nicht die Begel. Der Oerberodigte häte unter den ehwaltenden ber Berbergewirt batte unter ben obwaltenben Umitanden für ein balbwegs menfchenwürdiges Unterbringen forgen muffen und nicht bulben burfen, bag die fandalofen Buftanbe brei Mo-rete lang bestanden.

Bas bie fonftigen Bohnungsverhaltniffe in ber herberge anbelangt," fubr bie Schwefter fort,
"fo zeigen fie bas gewohnte Bild. Das Baus beberbergt inogesant eina 50 Rinder, Die, wenn fie nicht in der Schule find ober bas Sans wegen bes Effens oder Schlafens auffuchen, auf Strafe herumlungern, eine Lebenofübrung, begreiflicherweise nicht eben gunftige moralische und erzieherische Ginfluffe zu üben imftande ist. Ein besonders anschaulichen Bild menschlichen Elends zeigte fich mir bei einem meiner Inspet-tionsgänge. Ich trat ba in einen Maum, dessen einziges bettähnliches Röbelftud einem franken Rind als Lager diente und der so ein war, daß der Samilienvaler genötigt war, sich auf dem Flur ein Untersommen zu suchen."

Goldene Berge.

Der Gorfu Schwindel por Gericht.

Bor ber Straffammer bes Landgerichts Stoln begann gestern ein umfangreicher Schulin-belprozen, besten Hintergrund die liebliche Bhaateningel Corjn bildet. Als sich auf das Eiland noch nicht der Goldregen ber Raiferbesuche berab-fentie und die biederen Ebrfioten aus ben Ertrögnissen eines geringen Beindaus sowie der Mais und Sirsepflanzungen recht bescheiden lebten, trat an sie das Glud in Gestalt einer deutschen Gründerstrum beran. Diese versprach goldene Berge und erlangte bald bon den Befor-den die Konzession für ein größered Terrain. Auf diesem sollten weltstädtische Etablissements ersteben, Bade, und Spielplage, mit allem Raf-finement ber Reugeit ausgestattet, die bas bornehme Reifepublitum aus aller Belt berbeiloden follten.

flagten in dem gegenwärtigen Brogen, im gan-gen und 12 Perfonen, nachdem der Staatson-wolt die Unflage gegen einige andere fallen ge-

Bon ben Angellagten ift befonbere ber Berfeit mehrfach und nicht in fehr erfreulicher Beife bervorgetreten. Er betreibt in Berlin die Bohl-tatigfeit fabrifmissig und in dieferhalb schon ver-ichiedentlich der Zelpunlt scharfer Angriffe ge-wesen. Wit einer Zeuschrift "Das wohltätige Berlin" bat er den sich in Gartenseiten, Bohltatigfeitobagaren, Ballientlichfeiten etr. beintigen-den Wohlintigleitorummel gewisser Kreise der Reichohauptstadt nach Kräften unterstüht und großgezogen. Auch als Breffevertreter hat er gang mit Unrecht eine Rolle gu fpielen versucht, was ihm ber allem ichen beabalb nicht guftanb, weil er in febr geichidter Beife ben Inferaten-mit bem redaftionellen Teil gu berfuppeln mußte. Er war der richtige Mann für die Corfu-Com-pann, um ihr in gewiffen harmlofen, aber ein-fluhreichen Freisen Berlind die Bege ju ebnen.

Unter ben übrigen Angeflagten figurieren ein Boltfefretar a. D., ein Bergwerfobireftog a. D., ein früherer Sanbelstammerfefretar, ein Oberein frugerer Sandeistammerietreiat, ein Oberfellner und mehrere Kanfleute. Sie sollen in der Jauptsache die Afrien der Company im Gefantibetrage von 5 Mill. Arcs. unter Borspiegelung falscher Tatsachen an den Mann gebracht haben. Angeblich sollten auf die Aftien 300 000 Arcs. eingezahlt worden sein, während es in Wirklich-feit nur 50 000 waren. Diese gingen mit Be-juchen der Aufsichtsratsmitglieder nach der In-sel gerade draut, aumst die Berren sehr lururiss fel gerade drauf, gumal die herren febr lururies in Begleitim geerschiebener Freunde und Freundinnen reisten. Das Lodmittel, mit dem mon den Eläubigen die Aftien aufhängte, bestand bor allem darin, daß man ihnen erzählte, die griechide Regierung babe ber Company die Erlaubnis gur Errichtung eines Spielgirfels auf Corfu nach dem Mufter desfenigen von Monaco erteilt und die Aftienbesiber wurden an dem Gewinn der Spielbant partigipieren.

Diese plumpe Lüge wurde vielsach geglaubt, obwohl in Griechenland das Glüdsspiel gesehlich berboten ist. Einige Angellagte verschaften sich auf eigene Faust Geld aus dem Schwindelprojelt, indem sie Ranovole für Lieserung aller möglichen Dinge vergaden, Die dauptleidtragenden bei der Affare sind die Erden einer Dansbestigerin im Often Berlind, die zu ihren Ledzielt der der Gompany 200 000 al. dur vorgestredt hatte. Aber auch viele fleine Leute jind den ihre natte. Aber auch viele fleine Leute find um ifre Erfparniffe gefommen. Die Bucher ber Gefell-ichaft befanden fich, foweit fie überhaupt vorhanden waren, in größter Unordnung. Ju der Ber-handlung find gegen 80 Zeugen und mehrere faufmannische Sachverkändige geladen. Den Borfit fubrt Landgerichtsdirefter Cafper, Bertei-biger find die Rechtsanwalte Alsberg (Berlin) und Solle, Sobenftein, Cobn, Mener und Sielemann (Roln).

Aus den Nachbarlandern.

Danan, 8 Juni. Im Rauffiaufe "Bur Welfffaufe" wurden große Lagerdiebstähle aufgebedt. Die beruntreuten Waren jollen eine beseutende Summe reprofentieren. Die Unterstuchung ift noch nicht abgeschlossen. — Die Danauer Handelsfammer richtete an den Stants-fefretär des Reichspostamtes folgende Eingabe: "An Eure Ezzellenz hat die Handelsfammer Ber-"An Gure Erzelleng hat die Handelsfammer Berlin eine Eingabe gerichtet betreffend die Bejörderung der Softpafete zwischen Berlin und
Zuddentichland. Auch in unserem Handelssammerbezirt werden wiederholt Klagen darüber
laut, daß Bafete mit augererdentlicher Berzögerung in Berlin bestellt worden sind, und wir gegerung in Bertin beneut worden jund, und wie geftatten und daber, und der Eingabe der Berliner Sandelssammer anzuschließen und an Gure Erzellenz ebenfalls die höfliche Bitte zu richten, die gesamten Beforderungsverbältnisse den Bostpaseten zwischen Rord, und Suddeutschland einer eingebenden Brufung unterziehen gu wollen, ivobei wir nicht unterlaffen mochten, noch ipegielt barauf hingumeifen, bag bie in hanau anfaffige Ebelmetallinduftrie in gang befonderem Rage an ber gewünscher Berbesterung interei-fiert ist. Die in dem Barenbaus "Jur Belifugel" aufgebedte Diebstahlsaffare wird wohl weitere Kreise zieben. Die polizei-lichen Haussuchungen bei ber in dem Kaufhause angestellten Berkauserin Marie Brühl aus Derborn forderten Baren im Berte bon etwa 3000 Rarl gutage. Auger Diefen Baren wurde bei bem Mabden auch noch eine beträchtliche Angalit Runftwaren aus bem Raufhaufe bon Fluisrer in Wiesbaden vorgefunden. Auch diese Wa-ren hat die Brühl, die früher in dem Wies-badener Hause angestellt war, veruntreut. Die Polizei vermutet, daß die Diedin auch Waren am Sehler abgesett hat, und sahndet eifrig nach

S Offenbach, S. Juni. Rach bem Jahresbericht bes biefigen Bewertichafistartells murben im abgefaufenen Jahr Unterstützungen gezahlt an Arbeitslofe 40 100 M, an Kranke 66 181 M, sonstige Unterstützungen 21 205 M, indgesamt 127 486 M — eine Summe, die in keinem früheren Jahre auch nur annähernd erreicht wurde

Sungen, 8. 3mi. Gier find bie Schulen auf brei Bochen wegen fcwerer Co arlach- und Diphtheritisepidemie gefchloffen worden.

Die

Bouillon = Würfel sind



1 Warfel für 1 grosse Tasse



Man achte genau auf den Namen MAGGI und die Schutzmarke Kreuzstern.

17676

Henes aus aller Welt. Perionlichkeiten vom Tage.

Dienstan



Der Barifer Barenbaustenig Chau-

Der Tod biefes Multimillionars wind wie das hinfcheiben eines fürften bebanbelt. Die Blatter wibmen ihm lange Artifel, in benen hunderte Anefdoten über ihn ergantt werben. Der Bert ber bem Staate vermachten Runfticabe betragt über 20 Millionen Francs. Der fruhere Minifter Lengug foll 15 Millionen und ber Chef-redafteur des "Figaro" 2 Millionen erben.

Mörberin Gifersucht. Die Galwirtin Revah in Budapeit hat aus Eifersucht ihren Mann, den Gaswirt Emmerich Nevah, durch dier Redolver-tugeln schwer verleit. Den Revolver hatte sie die ganze Nacht über in ihrem Bette verdorgen. Reban tourde im sterbenden Zustande nach dem Spital gebracht. Die Frau gab an, daß sie ihr Mann zu dem Worde gelrieben habe, weil er sie in der letzten Zeit vernachlässigte und mit einer frührt in seinen Diensten gekandenen Kellnerin früber in seinen Diensten gestandenen Kellnerin ein Verhältnis hatte. Revan verschwendete sein ganzes Geld für die Kellnerin und wollte zuleht, daß sie in seinem Hause als Gesellschafterin und Stüde der Wirtin lede. Er zwang seine Frau unter Schlögen, ihr einen diesbezäuglichen Brief zu schreiben. Doch die Kellnerin antwortete, sie somme nur als Herrin ins Haus und Aevan trug sich von da ab mit dem Plan, sich von seiner Gattin scheiden zu lassen. In der Unglücksnacht warf er dieser vor, einen unsittlichen Ledenswandel zu sichen. Diese Kränkung trieb die erditierte Frau zu dem Entschlusse, ihren Rann zu töten.

O Der "Daubtmann von Köpenich", den die Ansübung seines neuen, barmlosen Gewerbes, nämlich sich in Wirtschaften sehen zu lassen und Vostlarten zu verlaufen, auch wieder vielsach er-

Boitfarten zu berlaufen, auch wieder vielfach er-ichwert wurde, hat nun, wie es icheint, im Großberzogium Lugemburg eine Stätte ungestörten Auftretens gefunden. In einem vom Bahnbofs-vorsieher abwarts starf jozialdemofratischen Orte barf er fich fogar in glangenber Uniform bewin-

bern taffen, die das Bilb feiner famofen Ber-fonlichfeit erft boll macht. Wenn das nur nicht gu biplomatischen Schwierigkeiten führt!

Das amerikanische Duell. Am 30. b. M. hat sich in einem Wiener Hotel der Feuerwerfer Arthur Donner des in Rostar stationierten Gebirgsartillerie-Regiments Ar. 3 durch einen Revolderschutz gefährlich verleht. Er wurde ins Garnisonspital gedracht und ist dort bald danach gestorben. Verwandte des Feuerwerfers erstätten dei der Behörde, daß die Ursache des Selbstmordes Donners ein amerikanisches Duell sei. Als Korgeschichte des angeblichen Duells wirderzählt: Donner dielt sich seit 21. b. M. auf Ursaub in Wien auf. Um 22. d. M. machte er in der Hauptallee die Bekanntschaft einer Schauspielerin und lud sie zum Besuche von "Venedig in Wien" ein. Das Kaar promenierte durch die Ivenuen, Alöglich tauchte der Gatte der Schauspielerin auf und es sinn zu einem Kentontre zwischen ihm und dem Feuerwerfer. Es wurde dann ein amerikanisches Duell vereindart. Run soll Donner die schwarze Kugel gezogen und das @ Das ameritanifche Duell. Um 80, p. M. foll Donner die schmarze Rugel gezogen und da-mit die Berpflichtung übernommen haben, sich binnen einer Boche zu iden. Diese Verpflichtung har er durch den Gelbstmord erfüllt. In einem Brief, den er zurüdgelassen, spricht Donner tatfachlich bon einem ameritanifchen Duell,

Gin tausenbiogiges Uhrwert. Auf bemt Gebiete ber Uhrenfabritation ift in England eine intereffante Erfindung gemacht worden. König Sbuard wurde von dem Erfinder Siegmund Rutnow eine Uhr vorgelegt, die weder tidt, noch aufgezogen zu werden braucht. Das Kunsiwerf ist eine elektrische Uhr, in der der elektrische Strom direkt auf das aus fünf kleinen Rädern bestiehende Räderwerf wirkt. Das Hauptrad läuft auf einem Kugellager, das die Größe eines Kugellagers für ein Zweirad dat. Es wird von einer trodenen Bellenbatterie, die eine Mark lostet, getrieben. Die Batterie befindet sich innerhalb des Werkes. Der Stromberbrauch ist ein so geringer, daß die Schillingbatterie garantiert dos Werk mindestens tausend Tage treibt. Kutnow besitzt dieser Zeit mit einer einzigen solchen Batterie betrieben urd diese noch nie stehen. Die Uhr gebt in jeder Lage, im Eisenbahnzug wie im now eine Uhr vorgelegt, die weber tidt, noch auf-Uhr geht in jeder Lage, im Gifenbahngug wie im

(Bu ichon, um treu gu fein, Gin Berbrechen. mit jonderbarem Beweggrund ift in Baris be-gangen worden. Die 27jahrige Frau bes Ingangen worden. Die Afahrige grau des Ingenieurs Bouches dat ihren um zehn Jahre alteren Mann erschossen, da er zu schön war. Bouches war ein treuer Ebegatte und guter Bater. Da er jedoch häufig wegen seiner Erscheinung die Ausmerksamkeit der Franzen erregte, bemödtigte sich Leiner einer Metten felten. bemachtigte fich feiner eigenen Gattin ichlieflich eine fo rafenbe Giferfucht, bag fie ihren Mann, eine so rasende Eifersucht, das sie ihren Mann, während er sich ankleidete, erschoft. Nach der Tat ging sie mit ihrem Kinde zum Bolizeikommissar und itellte sich als Gesangene. "Er war zu schön, er wäre mir doch genommen worden", sagte sie weinend zu dem Beamten, der sie abführte.

Ter Katurmensch "gustaf nagel" wieder "entludt". Der sogenannte Katurmensch gustaf nagel", mit einem jungen Rädchen in Coldits i. Sa sersodi" bat, ist von seiner Braut schode

Seien, mit einem jungen Madden in Coldis i. Sa. "ferlobt" hat, ift von feiner Braut schnöde im Stich gelassen worden. Fräulein "frida" hat die Berlobung lurz dor der bereits fesingsehten Hochzeit rückgangig gemacht, infolgedessen ihr einit geliebter "gustaf" der ungastlichen Stadt Coldisjosort den Auden lehrte.

@ Mabden als Rauber, Der 17jahrige Bleifdhauer Ith Ledner in Bien fam mit einer

Stidmunde an ber Bruft auf bas Boligeifommiffari Schmels und geigte an, bag er in ber Johnstrufe bon gwei jungen Mabden überfallen wurde. Die eine habe ibm die Uhr weggeriffen und ibm, als er fich gur Behr fehte, mit ihrem Tafdenmeffer einen Gilch verfeht. Ledner wurde bon ber freiwilligen Rettungsgefellichaft ber-bunben. Die Mabchen wurden berhaftet.

3m Bett vom Blie erichlagen, In der Racht jum Conntog wurde der mittelrheinische Diftrift wieder von fcmerem Unwelter heimgefucht bas namentlich in ber bergiger, Gegend in ber Umgebung von Opladen große Berwüjtungen auf gelb und Fiur anrichtete. In ber Rabe von Opladen murbe ein ISjäliriger junger Mann im Bette liegend bom Bligitraft getroffen und getötet; fein neben ihm liegender Bruder blieb un-

Mit Fallfdirm abgefturgt. Gine 14jahrige Lufifdifferin, Die fich unter bem Ramen Fri, Thereje bereits einige Beruhmtheit in Banonne erworben hat, fturgte vor einigen Togen aus einer beträckticher. Sohe herab, ohne sich den geeiner beträckticher. Sohe herab, ohne sich den getingsten Schaben zugufügen. Mit ihrem Onkel,
dem Professor Bosa, gab Fräulein Therese in Bahonne mit dem Aufstiege des Luftschiffes während der Pfingstfeiertage in einem Park vor einer nach Hunderten gablenden Menge Borstellungen. In einem Fallschirm wollten die beiden Luftschiffer die Erde erreichen, und zwie beiden Luftschiffer die Erde erreichen, und zwie handelte es fich biefes Mal um eine Art Betibewerd, wer von ihnen die Erbe guerft erreichen fonnte. 216 has Luftfchiff fich eine 1000 Meter iber der Erde befand, löste Fräulein Therese ihren Fallschirm, ar dem sie zur Erde hinadyleiten wollte. Doch der Fallschirm wollte sich nicht öffnen, und mit rasender Schnelligkeit fürzte die Luitschisserin zur Erde nieder. Jeder glaubte, daß sie als unformliche Masse auf der Gerbe ansen tommen murbe. Mber ein Ret von Telegraphenbrötten sing die junge Dame auf, und wie ein Boll wurde sie meheere Male in die höbe ge-schleudert. Mit einer unglaublichen Gesstesgegen-warz hielt sich das Mädden an den Drächen selt, endlich verlagten die Kräfte, und sie fiel himen-ter. Aber das Gulid verließ Fräulein Therese noch nicht. Sie itlierte in eine Lebmgrube, aus der man sie unversehrt berauszag. Brosessor, Bola sab von seinem Ballon aus das Misgeschik, bos feine Richte erleiben mußte, ohne ibr belfen gu tonnere Der Borfall regle ton fo auf, baft er nicht im itarbe war fich mit feinem Fallschirm auf bie Erbe zu begeben. Er blieb in feinem Bofton, ber mehrere Meilen von Bahonne entfernt gur Erbe ging.

() Deimmeh und Berbrechen, Im Ariminal-gericht zu London fam eine eigentümliche Klage, die des Humors nicht entbehrt, zur Verhandlung. Der Deutsche Conrod Wilhelm Fernickl war au-gellogt, eine Jacht gestoblen zu haben. Die Ber-bandlung ergab, daß der Grund für den Dieb-trabl — Heimweh war. Fernickl ist nicht im-innde ein Lopfegel den einem Bettuch zu unter-scheiden, stach aber trobbem mit dem den ihm @ Beimmeh und Berbrechen, 3m Rriminals scheiben, ftach aber trobbem mit bem bon ihm requirierten" Fahrzeug in Gee, um ben Kon-tinent zu erreichen. Bon ben Wogen im Kanal hilflos hin- und hergeworfen und seefrant zum Sterben mar er ichlieglich froh, als er von einem Bischbampfer aufgegriffen und nach London gu-rudgebracht wurde. Der Richter gab ihm drei Monate Zeit, um fich innerhald der Gefängnis-mauern von seinem Abenteuer zu erholen.

Die wohttätige Ronigin. Die Konigin Glena von Stalien, bie fofort nach bem Erdbeben-unglud in Unteritalien an der Geite ihres Ge-

mahle bas Beifpiel opfermutiger & lfeleiftun gab, fahrt fort, fid aufs marmite fur die von der Rataitrophe Betroffenen gu intereffieren. eine unter ihrem Schuh stehende Stiftung für Waisenbersorgung ist eine große Zahl der an 28. Dezember 1908 ihrer Eftern beraubten Kin der Kalabriens und Ställens aufgenommer worden, und die Königin bekümmert sich person lich um den Betrieb dieser Anstalt. Zum achter Geburistag ihrer alteften Tochter Jolanda hatt Die Ronigin ben ichonen Gebanten, fotwohl ihre eigenen Kinderschar wie ben Pfleglingen be Batronato Regina Elena" gleichzeitig eine be fondere Freude zu bereiten und lud die in Ron verforgten Erdbebenwaisen zu einem Garten sest in den foniglichen Palais ein. Etwa 300 Kin ber famen unter bem Geleit ihrer Behrer und Bflegerinnen um 4 Uhr nachmittags in ben fchat tigen Gangen bes weiten Quirinalgartens gu fammen, wurden bort von ber Ronigin, ben Brin zeffinnen und dem fünfjährigen Kronprinzen per jönlich begrüßt, allesamt beschenft und nach ge meinsamen Spielen im Freien zum großen Ball saal des Schlosses geführt, wo ihnen zum Be schlosses sein Abendessen aufge tijdit murbe.

Die Welt vor Gericht.

(Biesbadener Straftammer.) Beleibigung bes Bürgermeiftere.

Der Zimmermann Fris R. in Ufingen wo bom bortigen Schöffengericht mit 100 Mt. be itraft worden, weil er den dortigen Bürgermeiste der Fälschung einer Original-Landsarte, die let terer zur Erläuterung dem Gericht gelegentlich einer Berhandlung vorgelegt hatte, beschuldigte K. legte dagegen Berufung ein, die aber der marken wurde worfen murbe,

Die Baftung bes Tierhalters.

Der Gastwirt Gustav &, in Söchst war von dortigen Schöffengericht au 25 Mt. Gelbstraft berurteilt worden, weil sein Hund am 27. De gember einen Gast gebissen hatte, so daß diese 4 Tage lang arbeitsunfähig war. In der Be rufungsinstanz wurde die Strafe auf 5 Mt. er

Geftoblenes Gas.

Der Bierbrauer Johann R. in Raing betriel im Dezember und Januar bier eine Birtichaft Er war mit der Begleichung des Gadverbrauch im Rückstand geblieben, so daß die Behörde sied veranlaht sah, am 21. Dezember dei R. de Haupthahn abzuitellen und zu plombieren. A. Haupthahn abzuitellen und zu plombieren. A. werte am 4. Januar den Gadmesser entsernta und jegliche Berbindung der Robre lösten. A. half sich auch hier wieder und öffnete mittels einer Zange die Verschulungsfen. Begen eins sachen und schweren Diebstahls wurde R. zu imponaten und eine Woche Gestängnis verurteilt Er war mit ber Begleichung des Gasberbraud

Das verpfanbete Bett.

Der Arbeiter Rarl Bhilipp Emil B. aus Bier Der Arbeiter Karl Philipp Emil B. aus Bier stadt kaufte mit seiner Geliebten, der Profitiuierten Anna D. zusammen in einem hiefiger Abzahlungsgeschäft ein Bett und einen Belz zur Preise von 130 Mt. Sie leisteten 12 Mt. Anzahlung darauf und berpfändeten die Sahn dann einem Dritten gegen ein Darleben vor 22 Mt. Wegen Unterschlagung wurde B. zu i Wochen Gefängnis verurteilt.

Färberei Gebr. Röver, Frankfurt a.M.-Wiesbaden und förberei Hugo Luckner (Inh.: Gebr. Röver), Leipzig chem. Waschanstalten.

Wiesbaden: Langgasse 12, Rheinstrasse 43.

ca. 1000 Angestellte.

Ginrichtung für M. 100-150, Ang. v. M. 10 an Ginrichtung für DR. 200-300, Ang. v. DR. 20 an Ginrichtung für M. 350-450, Ang. v. M. 35 an Ginrichtung für D. 550-750, Ang. v. D. 55 an Ginridtung für M. 800-1200, 21ng. v. M. 80 an

Einrichtungen bis M. 6000. Einzelne Möbel in riefiger Auswahl. Elegante Berren- u. Damenkonfektion.

Bertauf ju billigften Breifen und glinftigften Bedingungen im erften und leiftungsfahige ften Ausftattungshaus mit Rreditbewilligung.

vorm.: J. Jttmann Nig. Bärenstr. 4.







Apfelund Beeren-Kelterei

Fritz Henrich

Telephon 1914 Telephon 1911 Blüderftraße 24

Rellereien : Bluderfirage 24 und Schwalbacherftrage 7. 7738 Empfehle für Familienfeftlichfeiten meinen la. Speierling. Apfelwein, fowie Diverfe Beerenund Rheimweine en gros und en defail.

Preifliften und Broben gerne gu Dienften. Berfand nach ausmarts

gur Geschäftsautomobil=Befiker! Jahresregifter-Liften

für Einfuhr von fteuerfreiem Bengin (amfliche Formulate) fiels vorrätig.

Buchdruckerei Konrad Leybold, General-Ungeiger



v. H. Psehorr, München, Hoff. S. M. d. Deutschen Kaisers und S. Maj. des Kaisers von Oesterreich-Ungara,

Pilsener Bier dem Altpilsener Bräuhaus, Pilsen, echt deutscheböhm isch Bier

Kulmbacher Mönchshofbräu Wiesbadener Biere, Berliner Weissbier. Alle Mineralwasser, Limonaden u. Sodawasser. Syhon- und Flaschenbiergeschäft 18279

M. Ruhl Nachf. L. Krebs, Luisenstrasse 35. Telephon 2838 u. 1965.

Es ift mir gelungen, von mehreren Fabrifanten bie nur guie, erprobte Onaitraten herftellen, verichiebene Gelegenheitspoften in

weit unter regularem Preis einzufaufen 3ch offeriere beshalb einen Boften farbige Domensfiefel mit und ohne Lads tappen, folange Bors

Ein Boften Horrensliefel mit braunt braunt und braunt ohne Ladfapp, sol. Borrat reicht In schwarzen Stiefeln für gerren und Lamen in nur guten erprobten Qualitäten, in

guten erprobten Qualitäten, in allen nur densdar modernen schiefen Fassons und vorzüglicher Passorm ist mein Lager ebens schwarz, mit und ohne Ladsappen, in neuester, elegantester Aussität werden tellweise zu und unter viele mit gerisen versauft. Einzelpaare, auch sarbige, darunter viele mit der Fadristungte. Garantiert Handarbeit" sast zur Halle einzelpaare, auch sarbige, darunter viele mit der Fadristungten Ladensreises. Halbschuhe in schwarz und farbige. Sandsschuhe und Pantosseln werden ebenfalls billig versauft. Es lohnt sieh für Jedermann seinen Bedart jetzt sehon zu decken!

barum belign

J. Drachmann Raden Nur Neugasse 221. Stok.

Siderosthen-Lubrose

die widerstandsfähigsten Anstrichfarben, ohne rissig zu werdet und abzublättern. Zu haben in den meisten Drogen- und Farber geschäften.

Haupt-Depot: Hugo Reimer, Chem. Produkte, Frankfurt a. M. t bes

hre

Rin

chat

Britt

ntlid digit

ctrick deit c Mi

coits Sun Ma

t but

dans 17656

TON

Handel und Induftrie.

Die Borfe vom Tage.

Bertin, 7. 3ani. Die Borfe eröffnete luftlos und abentriegend fdmach; bie bund bie "Rorbb. tillg. Sta." feitens ber Reicheregierung sum Musbrud gebrachte Mitfoamung bon ber Ungnnehmbarfeit ber Rollerungsfteper, bet Mublenumfahlteuer und bes Roblenausfubrgolles, fo-mit ihre Cutichloffenbeit, an der Erbfchaftelleuer leftgubelien, blieb einflufilob, ba man über ben Musgang ber ju foffenben Befchläffe im unflaren ift. 215 weiterer Beund ber Burudhaltung wird angegeben, bah bie Borfe Die beborftebenben Dibibenbenerffarungen jener Gefellichaften, bie mit Enbe Juni abfolieben, abmartet; Banten jum Teil abgefonadit, Diefonto auf Ungebot 3 Prozent gebettert. Montan- und Guttenaftien umrinbrittid, Abein-Nobi I. Trosent niedriger, Laurablitte eröffnste um 0.65 Erosent niedriger und gingen fpäter um weitere 112 Erosent surud; angeblich weil der mergen zu erwartende periot über bas britte Quartal ein ungfinftiges Ergebnis enthalten werbe; Gelfentuchen Is Brogent niedriger auf ungebot jur erften Redig; hardener behauptet. Son Gifenbahnaltien Lombarden auf Wien fester, besgleichen Oriembabn; fonstige Babnen preisbaltenb; Amerikaner unregelmäßig auf Rembort; Sprogentige Reichbanleibe getig. 1902er Ruffen abgefdmacht. Gdiffahrtbafrien und Eleftrisitatomerle fletig, Truft Tonamit 5% niebriger. In aneiter Borfenftunbe anferft fifft; ber Gefamiftanb er in familiden Martten unwefentlich verandert; tagnenendiverte Menderung nicht ein, fofter waren nur Crient, und Meribionalbabn nach anfanglicher 20gemadung und 11/4 Brosent bober auf Rudfauf. Being Deinrid-Dabn auf Tagestealifierungen fewücher. Moninnverte behaubtet, ebenfo Laurabutte.

3n ber britten Borfenftunbe mar bie Tenbeng weiter luftes bei geringen Umfagen, Gettrigitateiverte auf erinungstäufe beffer; von Inbuftrietverten bes Raffamarttes Spegfulpapiere beffer. Montanmerte aber bermiegenb famader.

Pribat-Listont 284 Prozent. Frantfurt a. M., 7, Juni. Aurfe bon 1.15-2 Ubr. Freddiaftien 201.30. Disfonto-Romm. 185.90. Dredb.

Stantsbahn 156.90. Lombarben 21.80 a 90, Baltimere \$16.90 a 80.

Stemens u. Datofe 220.-... Frautfuri a. M., 7. Juni. Abend-Barfe. Arebitatrien 200,70 b. Gictonto-Romm. 183,70 b.

Claatebahn 156,38 b. Combutben 21.75 b. Baltimore 116.75 a 117.20 b. 23e0b 20.25 b. 2Neribionalhabn 188.75 b.

3 Bortugiefen 2. Rg. 70,50 b., Do. Brior, 79.50 b. Bodjumer 224.50 a 10 a 20 D. Laura 180.70 a 180.— 6. Thömiz 170.80 a 10 a 20 b. Reue Boto-graph. Sefellia. 76.— 6. Sloper 334.75 d. Wittener 330.25 d. Mannehmann 212.70 d. Siemens u. Galdie 220.— d. Emullier Ullrim 100.— d. Bhotogr. Sef. Steglip 76 .- b. Delied-Delig, 70.90 B. Geil-3nb. Wolff 136.- b. Ebifen 234.50 b.

Aurie von 6.45-6.30 Uhr. Baltimore 117.25.

Die Burfe bes Mustanbes.

Baris, 7. Juni. (B. B.) Borfen Bericht. Bel guter Rachfrage fur Rio Ainto, Chartereb und De Beers war Die Borfe anfangs felt. Gelbminen enbiger. 3m Sufammenbang mit der morgen in Conbon Battflubenben Lincidation erfolgte fpaierbin eine allgemeine Abfowadung. In Goldminen gestaltete sich das Geschaft salen.

Den Joseph Den Beldering gestaltete sich das Geschaft salen seiner Beiterung der Den F. Junt 1909.

Detried: 361 Ochsen, 26 Buden, 363 Küben n. Gitere In Geschen gun Durckforung.

Den F. Junt 1909.

Detried: 361 Ochsen, 26 Buden, 363 Küben n. Gitere In Gi dung. In Goldminen gestaltete fic bas Gefcaft folep-

Mailand, 7. Juni, 10 Uhr 50 Min. 4 Progent Rente 105.92, Wittelmeer 418.—. Meridianal 700.—. Banca b'Italia 1234. Banca Commerciale 839—. Wegfel auf Baris 100.47. Wenfel auf Berlin 123.82,

Raffee unb Buder.

havre, 7. Juni, berm. 10 Uhr 90 Min. Roffce, Lendeng: rubig.

Blagbeburg, 7. Juni. Buferbericht. Rornzuder 88 Grab obne Cod, Namprobufte 75 Grab

obne Cad, beibe unberanbert.

Stimmung: rufig. Brobraffinade 1 ohne Jah. Gem. Naffinade wit Sad. Gem. Melis mit God, Ariftallguder mit God, alles unber-

Robsuder 1. Tranfit frei an Borb Damburg.

Preien stierungeftelle

ber Santwirtichaftsfammer iftr ben Regierungsbegirt Wiesbaren 2. Juni 1909.

Frant uren D. . 3mit 2000. Eigent Reiftrung am Brudtmart.

| Brigen, biefiger | 00.00-01.00 | Onies, hiefiger | 19.50-20.00 | Rays, biefiger | 10.21-19.00 | Rays, hiefiger | 00.00-00.00 | Rays, hiefiger | 17.52-17.75 | Refiger | 00.00-00.00 | Wate | 17.52-17.75 | Refiger | 00.00-00.00 | Wate | 18.00-3.000 | Ratz | 28.00-37.00 | Onies | Rays | 18.70-19.50 | Rays | 00.00-00.00 | Ratz | 00.00-00.00 | Rat

Beigen, neuer 28:25-30:50 Gerjie 40:40-14:92 Roggen 18:80-00:00 Dafes 19:20-19:80

b) junge, feifdige micht ausgemaftete und elbete qusge-urifiete

ei maßig genubete junge, gut genubeie albere d) gering genubere jeben Albers Du flent a) bollfeifdig bidien Schlachtmertes b) mibliggeriffrie jungere und get genibrte altere e) gering genibrie

c) gering genährle

Kühe und Fleien (Stiere und Kinder):

a) bollfeisdige ausgemittet Fleien (Gitere und
Rinder) höchten Schlachtweises

b) rollfeisdige ausgemittete Ade dichten Schlacht
wertes die jur I Jahren

e) übere ausgemittete Kabe und wenig gewentwicktle
jängtre Ride und Färfen (Stiere und Rinder)

di mätig genährte Kühe und Kirden (Giner untinder)

e) gering genährte Kühe und Kirden (Giner untinder)

(Jür ift in Schlachtgreicht) Pfg

k älber ab feinde Was (Kollen, Wolf und beide Genera

(36x 1f2 kg Schachtgeneicht) Pfg
führe
h) mittlere Wast (Scilla. Nost) und beste Scarge
führe
h) mittlere Waste mad gute Saugfüller
(e geringe Saugführe
d) sitere gering genihrte Kälder (Hreser)
(d) die er al Masistamer und jängtre Bathhimmel
b) klitere Wasteliniumer
(d) die er al Masistamer und jängtre Bathhimmel
(d) die er al Masistamer
(d) klitere Rasistamer
(d) die er al Masistamer
(d) die

Ch weine: a) vollfeifchige bet feinerm Raffen und beren Areugungen im Alter bis ju 1 und ein Biertel Jahren bi feifchigt

b) feischigt erwicklie, towie Sauen und Ster et gering ertwicklie, towie Sauen und Ster et gering ertwicklie, towie Sauen und Ster est gering Gode eine funter Angebe der unzischen OD-00 Bie no Defen. OD Bullen. OD Albe und Rinder, OD Albert. OD Schole und Rinder, OD Albert. OD Schole und Binder, OD Fiegens ammer, OD Scholenner. Eine Binder, OD Scholenner. Eine und Stern d. Brankliche Anderschaft eine Stern Der Greiche Gestelle Gering Greiche Gre

Kart offel n. Franklurt a. M. 2, Juni 1902.
Cigent Norleeung.
Kartoffeln im Baggonlabung
Kartoffeln im Beialloerfau!
Obit. Berigt ber Zentralkelle für Obinserwertung.
Franklurt a. M. 2. Juni 1909.
Ropfel 1, Qual. 45, s. Qual. 25–42. Herrgolft 50–63.
Routen 2, Qual. (100–11.5), 1, Qual. 100. Heldniffe 13–53.
Röffe 25. Erbbertun 2, Qual. 81–1.90, 1, Qual. 200, Kirfden 2, Qual. 33–50, 2, Qual. 35–50, 2.

Berliner Börse. 7. Juni 1909.

Dienstag

Berlin. Bankdiskont 31/10/0, Lombardzinsfuß 41/10/0, Privatdiskont 25/40/0

Bernael Burs	C, T. SHERE HOUSE	Chligations mit * sied hype	
Ottob. Fds a. Staats-Pap (Charit. \$4/96) 34/96 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	\$3.500 Facement 4 160.750 RAF.SIA.1001 4% 34.3040 Seri.NypEast 2% 100.800 de. 30 33.500 RAF.SIA.Pex. 6 100.3060 3.18.YVIX.14 4% 65.250 -2 Press. 4 100.750 Usrabon SLA 4 11.002 de. 11.002 de. 11.002 de. 12.002 de.		95, Wellton, S. 150.008 Anch. Ob., 7 347.305; cit. Eich. S. 11100.2050 Arge Bahr. O Eisen-bel 12, 96.2565 Alight One O 185.0066 Rakswerk, 11 156.2586 O.Lak. 258 148.505
22 3 30 Reiths-Ani. 4 102 9010 de. 88-92 31 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60	90.50G 50chien 4 100.80c 100	01.000 00.00mm. Obl. 31 84.500 Schafft.Seks. 7 ISS.1960 Freshif March. 14 227.200 000 55.500 00. VL 1917 4 101.500 Schieft. Susk. 7 ISS.1960 Frishrid Restm 7 115.236 0ms 55.500 0c. 17. 1912 31 97.500 Schieft. Schoer. 8 179.780 Gelsek Ergw. 9 180.0960 0ms 00.0060 ims. FT.18.55 4 100.100 Watt. Schoer. 7 147.500 Song Mar. 51.7 fcc Frish 39.006 0c. 3c. 65.87 31 83.1060 WeelfLipp YerS 01.104.800 Germanic Orio. 11 133.750 Fes.	Sprit-A0.25 258.500 = Grant Both 5 122.000
60. de. 4 102.50hG 60.01.07.04 32 60.01.07.04 32 60.01.07.04 32 60.01.07.04 32 60.00.01.07.04 32 60.00.01.01 40.00.01.01 40.00.01.01 40.00.01.01 40.00.01.01 40.00.01.01 40.00.01.01 40.00.01.01 40.00.01.01 40.00.01.01 40.00.01.01 40.00.01.01 40.00.01 40.00.01.01 40.00.00.01 40.00.00.01 40.00.01 40.00.01 40.00.01 40.00.01 40.00.01 40.00.01 40.00	\$3.500 do 30 05.50G fertis-taback 21 co. Vil. 4 101.408 Rad Prim.A.67 4 156.75h Halibert Richt 43 60. KR L KA. 4 60. KR L KR. 32 60. 60. VII. 4 60. KR L KR. 32 60. 60. VII. 4 60. KR L KR. 32 60. 60. VII. 4 60. KR L KR. 4 60. KR	29 8050 Bethe Bodwarf 20 83.6066 A-0.f. Mest.ind 0 77 2566 Gerlitzer fisch 22 546.5066 Rich 54.0066 Schlienboder Pi 4 29.300 ASSind-Gros. 7. 0 83.506 Singen. Garset 0 San 90.3066 c c. de. 71 92.756 Alia Sinktr Geol 2 234.25b Nalisanche MacACO 382.506 Rasi	a. Dishiburk 11 166.80hG = do Stransk 10 184.080h Notf.Kaliw 71 162.25hB _
de. GlobAnd. 3 Peisser StAnd. 3 St St.	\$3.80G Wate, Fürld L. tro. 40.40b Words, Warn, 1.4 62 88.00126 Inams. Higs 3. 4 \$3.80G Oldsab, 40Till. 3 October, Stasts 65 156.00535 de. 6e. 1908 315 \$3.70G Auxiliadizabe Fonds. Warsch, Wiss 110.205 de. 6e. 1. 31 \$3.75G Auxiliadizabe Fonds. Warsch, Wiss 110.205 de. 6e. 1. 31 \$3.75G Auxiliadizabe Fonds. Warsch, Wiss 110.205 de. 6e. 1. 32 \$3.75G Auxiliadizabe Fonds. Warsch, Wiss Ministrator 3.4 October 3	00.4000 Waste Bodenst 4 58.8000 Anne Fortican 9 214.800 Hannes March 25 350.2550 400.2001 as. do. III 31 83.6000 Angl. Costis. 74128.2560 Harry, Wisso C 6 148.2550 State 34.0000 Bank Akties. Analyst Solen 4 111.2560 Rate Arganes C 55.600 Bank Akties. Analyst Solen 4 111.2560 Rate. Sign Solen 4 131.2560 Rate.	n. Guenet, 3 111.00nG (Y.Elph 974 4 72.75b) in. Guenet, 12 223.50G (billy, indexir, Gessilpek, in Thur.Bris 5 100.00ng)
	100.5096 147950_Lat, v5-0 100.5096 100.5	98.006 Gri Nandelsies 9 177. Mohrt Berg Märk Ind. 5 199.256 Nanper Einehet. 75 158.5060 Schl 98.7866 de Nypeth. 8. 65 100.1040 Seri. Seckit 5 102.786 Nerthrand Wag 15 193.506 Sehl 07.806 Strausscheff St. 10. 10 159.258 de. Einkt. W. 11 1779.0060 Nerthrand Wag 15 193.506 Sehl 07.8060 Strausscheff St. 65 122.2060 de. Manach. 15 278.506 Nerthrand Wag 15 490.256 Seal 07.1086 de. Nypeth. 8 158.008 Seletvir Math. 17 308.006 Nebrado Wag 15 490.256 Sehl 07.1086 de. Nypeth. 8 158.008 Seletvir Math. 17 308.006 Nebrado Wag 15 223.206 Sehl	egel Br. 10 148.000 ds. do. 4 97.60G
正 旦 一 T Oldb.St.KreObi 3以 de. de 3以	84.000 (this Asi, 1850) 5	00.60kH de Wecksi S. 4 500.10t0 Stamme Nech. 6 103.60G Howsidtwarks 0 77.255 Science S	ith franci 4 231 1956 6a. 6a. 6a. 24 50.385- th Kased 1 132 090 Gendellet 062 6 100.696 eccellet 15 750.0066 6a. 6a. 6a. 6a. 6 6 6a. 6a. a. 6a. 6a. 3 54. 565 Weekpel - Karps.
4 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	84.786 Jap.4.0.10.1.7 48 98.100 do, Ethili Gold 4 Suride Grder, III 4 94.500 do 4 91.0000 do, Burdwest 5 Presum Gode, IV 45: 54.786 Merikandel 201 5 Eudfalf, cmb.) 2.6 89 cmhl do. I 45: 101.300 Genterr, Guld 4 100.100 de. 001. Geld 5 100.256 de. IIII-IVI 4 94.508 de. Papierri 45 Ivanger, Domb. 45: 95.000 de. IIII-IVI 4 30.000 de. IIIII-IVI 4 30.000 de. IIII-IVI 4 30.000 de. IIIIII-IVI 4 30.000 de. IIII-IVI 4 30.000 de. IIII-IVI 4 30.000 de. I	93.60G Discost.Comm. 9 186.00sG	2 ink - kit 5 137 503 Kapenig 2 3 5 132 4833 (ink - kit 5 1 5 1 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5
60. 21. 221 4 101.756 2 60. 21/ 201. 201. 201. 201. 201. 201. 201. 201.	85.000 de 1860 es 4 183.000 Dreigranifiser 4 84.403 de r. 03 et. 12 4 87.200 Port. St. act. 13 64.105 Ses Nestado 4 85.600 de r. 05 et. 14. 17 170 de restado 4 85.600 de r. 05 et. 16.4 4 67.000 femás. 1903 5 102.100 Kerni-Cler 4 88.250 de r. 05.000 99.4 32 161.000 de 1698 4 88.750 Mose Ger Wer 4 85.500 de r. 04 et. 13 33	00.300 hidrenbeim, 21 0 187.756 05th-Ren.3pp. 421129.50b Laurabitts 110 182.20b de. 7 00.300 Littler Bakk 7 12177.00b DecardisRept 10 1257.75b Leipt. St. Slab. 9 168.250 Yield 01.00h0 Ibaigan Ver S. 7 1125.00h0 Coscolidation 23 232.20h0 Leochtreft Sri. 9 146.02B 3146.02B 3146.02B 324.00h 324	tile Ratiar(11 1900, 2005) Parts . 8 T. 3 11, 100 tria Fahrr. 0 98,00hg Wies . 8 T. 4 18,007500 & Woll . 14 198,00G do. 2 M. 3 11,000.0 8 1001 . 14 198,00G do. 2 M. 4 54,256G td Cub V. M. 8 119,256
00. de. 4 191.5000 Westland 4 00. de. 31 192.500 de. 52 31 192.500	100.75h do. do. 1905 42 98.90nG Bytinsk gar. 4 84.00nG do. v. 06-ok. 15 32 501.00nh do. Galdresto 5 86.25cG/55s-Ont 1897 4 84.20h Pr.Hyp.A.S.abg 4 88.00nG do. Statutett 4 84.80nG for 1858-sk.00 4 84.26b do. do. do. 40. 40. 40. 40. 40. 40. 40. 40. 40. 40	94.105 Mag cell. Setz. 0 116.505 Secrator Sat. 9 179.2565 Lindocht, Units 4 57.506 Wen 95.005 de Principals 7 123.6666 District, Canglillé 35 565.5043 Lindocht, Units 4 2715.008 West 93.7056 Mein. 6yp. 45. 7 147.6666 de Les Jip. V.10 197.2565 Lindocht Masch. 7 106.2565 West 92.7056 Mein. 6yp. 45. 7 147.6666 de Les Jip. V.10 197.2565 Lindocht Masch. 7 106.2565 West 92.7566 de Grédite 5139.2663 Secratorians 17 339.9566 Lindocht 12 183.506 de. 92.8566 Mein. 622 de Grédite 5139.2565 Gents Universit 17 359.9566 Mein. 622 de Grédite 5139.2565 de Grédite 5	### 200,0000 France 1 1 1 1 1 1 1 1 1
de. 1882/98 31 56.500 de. de. 3	91.20ng/3chwed. 539.003 31 98.000 da.Ergázz.8etz 5 192.001 čo. 1907 u.17 4 184.250 3erg.inkei.15 4 82.90ng finition.0.nt.g. 2.4 72.600 do. fley. Fern. 4 100.760 Terk. II. 4.03 4 82.400 Inst. Mitchenver 4 102.000 do. do. do. 30 93.50G do. forgi.4.1 4 88.300 Getr.Pat. 1945 4 — 60. Plandlet2 33 do. 1905 4 85.000 £ Lamist.Franc 4 86.500 do. 1900 4 do. 1905 4 102.000 do. 1900 4 do. 1905 4 102.000 do. 1900 4 do. 1905 4 102.000 do. 1900 4 do. 1905 4 do	01.00% battenath t.Dt. 6 121.405 de. AktBr. 20 204.508 Wagdeb, Gas 6 112.6060 Wiet 99.756 borted Grandon 6 112.5060 de. Beinen-5c.20 210.006 de. Bergwerk 6 wiek 92.5060 Denatrick 8t. 75/235.508 de. Veterista 7 185.506 Marinob. Ketz 8 117.0060 Wiel 92.5060 Oct. f.Hd.a.0s 7 125.506 Genetic Elevi 13 184.5060 Marinob. Ketz 8 117.0060 Wiel 95.5060 Pr. Sed. Cond. 5 182.605 de. Wagged 22 203.756 Milhite Reining. 10 172.5666 William 7.506.506 Milhite Reining. 10 172.5666 William 7.506 Milhite William 7.506 Milhite Reining. 10 172.5666 William 7.506 Milhite William 7.506 Milhite William 7.506 Milhite William 7.	ing Count; 10 135.0000 Asserikan, Voteo 4.17755 rank Lader 10 135.000 Selgische Veteo 81.005 85. Kipper 10 125.000 Selgische Veteo 25.455 A Hardton 72511.0000 Frant Asset 100fr 81.155 8 Satoon 2 112.505 Helland, Sackwales 50.005
de 07 c. 17 4 101 701 6 fersken 4	100.90h Beg. Geldrente 4 95.76kH SouthPic. 1912 6 Go. XZH, 1912 4 93.500 Go. Xraccorm 4 Talwantep.GA, 5 107,705 Go. XZY, 1914 4 1	00.000 de. Nep. Skt. St. 54/122 75bG committails 110 157/80G Natur. Sect.40 10 175 500 Wills	in Count 15 lets 50b. Bless Sales 1 0000 less was

d's Mainzer Schull SMa sich Jotze Dat Bull Marktstraße nabe Language. Wiesbaden

cin gartes, reines Geficht. stand ichoner Teint. Alles trieugt bie allein echte Andlerd-Lillenmild-Seife

t 50 Bi. bei: Rabebent ete, Biftoria Apotbele, Dolde, Bilb. Machenheimer, Elie, C. Porpebl, C. B.
Elie, C. Porpebl, C. B.
Endef, Ernft Rods, Rob.
er, Ebr. Tanber, Josob
er, O. F. Mittatter Broe.
Dernftein, Herb. Mert. Rich.
Md. Gactiner, D. Noos Noch.
Mumpf, Eb. Brecher, Carl
ad, Ode. Mehler, Reinbard
kt.
(17681

Hervorragende 8 Pfg. Cigarre

Offo Ehnes, Ecke Adelheidstrasse,



mit meinen gestrickten

Moritzstrasse 16



17997

Stuffgarter

dauerhafteste, daher billigste Knaben-Bekleidung Großes Sortiment neuester Muster

Knaben-Sweater — Spiel-Anzüge Kinder-Strümpfe und -Söckchen

Strumpfwaren- und Trikotagenhaus

CITWORCK, Mühigasse 11-13.

um das Herabfallen der Blumen zu verhüten. Praktisch, solide, sohr



Gutschein.

Ausschneiden!

(Rüdfeite genau lefen!)



Mle Gutidein nur gultig wenn:

Rame und Wohnung

Des Abonnenten bier deutlich ausgefüllt iff.

Bitte wenden.

Wiesbadener Fremdenbuch.

Kuraustalt Dr. Abend, Parkstr. 30, Meyer, Kim., Bielefeld. Hotel Adler Badhaus,

Dienstag

Langgasse 42, 44 u, 46. Oswald, Baumeister m. Fr. München Lehne, Gutsbesitzer m. Sohn, Lichtenrade. Hotel zum neuen Adler, Goethestr. 16.

Bolfges, Ghaville — Beltjet, Hauptlehrer Varel, — Krauss, Dausau — Merenstamus, Fr Varel. — Krauss, Dausau — Merenstamm, Fr. Pianistig. Moskau — Engeloo, Hr. m. Fr. Hamburg — Haase, Frl. Rent., Charlottenburg — Purrucker, Hr. m. Fr., Brandenburg — Köbler Hr. m. Fr., Charlottenburg — Brandt, Hr. m. Fr., Langfuhr — Vogel, Hr. m. Fr., Weimar Appel, Hr. Regierungsrat, Dr., Berlin — Niemann, Hr. m. Fr., Frankfurt — Killbeck, Hr. m. Fr., München — Schlinacher, Frl. Stettin, Niklas, Frl. Stud., Marburg — Husen, Fr., Marburg — Böhringen, Hr., Telegi-Vorstcher, Kursk — Heinrich, Kin. m. Fr., Augsburg — Victor, Hr., Böhringen Hr., Telegi. Vorsteher, Kursk — Heinrich, Kfm. m. Fr., Augsburg — Victor, Hr., Oberlehrer, Jülich

Hotel Schwarzer Adler, Büdingenstr. 4 Schaup, Frl., Brückenau - Grau, Frl., Ans

Hotel Aegir, Thelemannstr. 5. Escamilo, Hr., Ouotembo — Kehl, Hr., Leuta.

Hotel Alleesaal, Taunusstr. 3. Luge, H. Rent, m. Fr., Kiel. — Oettinger, Hr. Konsul, Nürnberg — Schnitz, Köln — Oettinger, Hr. Rentner m. Fam., Nürnberg — Erlanger, Hr. Kfm. m. Fr., Nürnberg — Oettinger, Hr. Kfm. m. Fr., Nürnberg — Rosenbaum, Hr. Direktor m. Fr., Wien. — Bullerich, Hr. Major, Bonn.

Astoria-Hotel, Sonnenbergerstr. 6. Werner, Kfm, m. Fam., Brasilien — Ciecio, Hr. Attachee, Palermo.

Bayerischer Hof, Delaspeatr 4. Bayerischer Hot, Delaspeatr 4.

Richter, Hr. Kfim. m. Fr., Leipzig, Zoeschbach,
Hr. Freiburg — Vatter, Hr., Gönningen — Bankey Hr. Kfim. m. Fr., Amsterdant, — Simens,
Hr. Kfim. m. Fr.; Gladbach.

Hotel Bellevue, Whelmstrasse 37,
Ephrain, Fr. Rent. m. Sohn, Berlin — Graeve,
Hr. Direktor m. Fr., Genua — Claus, Hr. Prekurist m. Fr., Annen — Lagarn, Landersichte.

rist m. Fr., Annen - Lazarus, Landgerichts-rat Berlin. - Walther, Hr. Fabrikdirektor m. Fr., Düsseldorf — Wacke, Hr. Rechtssnwalt m. Fr., Kohlenz — Schörg, Hr. Apotheker m. Fr., St. Ingbert — Sternleb, Hr. Stadtbaumeister, Ludwigshafen — Armbruster, fr. Rent. Pforzheim — Schlesinger, Fr. Bentn, Werdohl — Stromberg, Fri, Altent — Schlesinger, Hr., Werdohl — Chits, Hr. Kfm, m. Fr., Amsterdam. Hotel Bender, Hafnergasse 10.

Elias Hr. Apotheker u. Fabrikbes., Insterburg Mendelssohn, Hr., Fabrikbes, u. Fr., Inster-burg — Lang, Hr.Rent., Hanau — Kretschmer, Fr. Oberamtmann, Breslau.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17. Maurer, Hr., Fabrikant, Karlsruhe, — Schutt, I., Worms — Eberstein, Hr., Fabrikant, Ham-Frl. Worms — Eberstein, Hr., Fabrikant, Hamburg — Voss, Hr., Kaufm., Hamburg — Frank, Hr., Saalfeld — Bouffia, Hr., Fabrikant, Würzburg — Bastian, Hr., Rentn. m. Fr., Königsberg — Göttert, Frl., Strassburg — Eichelberg, Hr. m. Fr., Barmen — Hämmer, Hr. Kfm., Kasel, T. M. Barmen — Hammer, Hr. Kfm., Görlitz Lüschborn, Darmstadt - Haudschied, Görlitz -Brokmanns, Krefeld - Behrens, Hr. Renta, m. Brokmanns, Kreiseid — Bearens, Hr. Reitik, In., Fr. Köpelin — Hahn, Holzappel — Thorn, Hr. Fabrikant, Wuldeck — Butz, Hr. Direktor, Saar-brücken — Behrens, Hr. Oberlehrer Dr., Wallen-stein. — Solrique, Bern — Winkler, Hr. Ing., Sosnowice — Nolder, Hr. Betriebsleiter, Dais-

Hotel Biemer, Somenbergerstr. 10. Behrens, Wheeling — Stolz, Hr. m. Fr., Zit-- Gilcespie, Hr. Oberstleutn., England,

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Doebke, Hr. Kfm. m Fr., Breslau — Otto Hr. Baumeister, Stassfurt. — Calmes-Reuss, Hr. m. Fr. Luxemburg - Wagener, Exzellenz, Hr. Gemeralleuta, Bromberg Springer, Hr. Dr. med. m. Fr. Nensalz — Lewy, Fr. Renta, Berlin — Henckel, Frl. Schwester, Swineminde — Franz, Fr., Greiz — Pfeiffer-Wild, Hr. m. Fr., St. Gallen - Dietze, Fr., Rostock - Kühn, Bunzlau. - Hemmer, Fr., Witten,

Zwei Böcke, Häfnergasse 12. Betzhold, Fr., Erkrath — Rühl, Frl., Erkrath. Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10.

Goldener Brunnen, Goldgasse 3-10.
Loefler, Chemmitz.
Hotel Burghof,
Langgasse 21-23 und Metzgergasse 30-32.
Nicolay, Hr., Geb. Oberficanzrat Godesberg.
Borchers, Hr. Kfm., Frankfurt Burghard,
Hr., Boppard Wagesen, Fr. Hotelbes., Bopfingen Keller, Fr., Hamburg Lusnikuhl, Fr.,
Rentn., Moskau v. Alt-Stutterheim, Hr. Kgl.
Forstmeister, Sorau — Salvi, Hr., Mailand —
Rumbler, Hr., Kfm. m. Fr., Hannover — Bergher,
Fr., Rentn. m., Tocht., Jassy — Krause, Hr.
Rentn. m., Fr., Berlin.
Central-Hotel, Nikolasatrasse 43.
Grossmann, Köln — Forster, Hr. Fabrikant,

Grossmann, Köln — Forster, Hr. Fabrikant, Köln, Strangenr, Hr. Fabrikant, Köln — Reinhard in. Fr., Mannheim — Bauer, Fabrikant in. Fr., Magdeburg — Meissner, Berlin — Thorsen, Frl., Kopenhagen — Swet, Hr. Direkter, Essen — Schweder, Hr. Kim., Hamburg — Hohenbausen, Baronesse München — Weiden-Hohenbausen, Baronesse, München — Weiden-feld, Köln — Bielitz, Dresden — Esten, Bad Neuenahr — Kullrich, He, Direktor D. m, Fam., Genra — Cappel, Heiligenbaus — Kalls, Dr. med., Augsburg — Sahlmüller, Zahnarzt m. Fr., Hotten — Stern, Bent. m. Fr., Königsberg — Hermann, Chemiker, Broslau Chemiker, Breslau - Frohwein, Förster m.

Hotel Christmann, Michelaberg 7. Arndt, Förster, Waldmüblen.

Hotel und Badhaua Continental, Langgasse 36.

Nicolai, Koblenz — Piotrowski, Edelfrau, Berditschew — Salberg, Obering, m. Fr., Strass-burg i. E. — Hollmann, Frl., Barmen — Türck, Fr., Langerfeld.

Hotel Cordan, Nikolasstrasse 19. Crüger, Charlottenburg ... Jeschke, Frl. Leb-rerin, Engelskirchen ... Ehmke, m. Fr., Busseldorf - Rack, Direktor m. Fr., Berlin - Dangers m. Fr., Erfurt, Hotel Dahlheim, Taunustrasse 15.

Kniep, Fr. Rent., Luzern __ Jackel, Alf. Darmstädter Hof, Adelheidstr. 30. Marchner, Dr. med., Dresden — Freek, Frl., Klausthal — Roland, Hotelbes., Elberfeld — Hildebrandt, Frl., Berlin.

Dietenmühle (Kuranstalt), Parkstrasse 44.

Gronau, Fr. Bankdirektor, Siegen - Sieden burg, Bremen.

Hotel Einhorn, Markistr. 32. Jung, Hotelbes, Wilmenrod - Balzer, Erfurt - Kimbel, Rent, m. Fr., Elberfeld Schmitt, Stud. med. Heidelberg — Bauermann m. Fr., Solingen — Gorissen, Landrat m. Fr., Mühlen — Nickel, San.-Rat, Dorschheim Strotzki, Bent., Limburg.

Englischer Hof, Kranzplatz 11. Krüper Fr., Münster — Brauer in, Fr., Berlin — Podolski, Fr. Dr., Ekaterinoslaw — Hansson, Direktor in, Fr., Stockholm — Lazarus, Fr., Berlin — Jacobi m. Fr., Dresden — Fröhlich, Fr.,

Hotel Epple,
Körnerstrusse 7. Ecke Kaiser Friedrich-Ring.
Bogendörfer, Pfarrer m. Fam., Dauborn Jung in. Fr., Mülheim a, R. ... Thamm, Dr. med. Langenschwalbach.

Langenschwalbach.

Hotel Erbprinz. Mauritiusplatz I.

v. Stetten, Nürnberg — Gaul m. Fr., Pforzbeim — Hackstädter m. Fr., Hamburg — Koch m. Sohn, Herborn — Freiberg, Berlin — Kaus, Bürgerm., Bündersbach — Lang, Kunstmaler, Karlsruhe — Messerer, Königswinter — Oberst, Karsruhe — Schäfer, Astronom m. Fr., Karlsruhe — Lang, Frl. Malerin, Karlsruhe — Kleber, Frl. Sängerin, Karlsruhe.

Europhischer Hof, Langgasse 32. Kunath, Leipzig — Behrmann, Leipzig — Meissel, Fr., Troppau — Strassl, Plarrkirchen — Kusch m. Fr., Stuttgart — Mohr m. Fr., Karl Adam m. Fr., Berlin:

Hotel Falstaff, Meritzstrasse 16. Zimmermann w. Fr., Ronsdorf,

Werchoff, Rent. m. Fr., Köln — Schempp-meyer, Architekt Köln — Grüner, Frl., Ham-burg — Dolge, Lelpzig — Studer, Gärtnereibes., Erpel — Beitter, Dr. med., Dortmund — Kalt-hoff, Dr. med., Huckarde — Rabe, Dr. med., Bremerhafen - Schmidt m. Enkel, Saarbrücken Arens m. Fam., Köln.

Dr Friedlaenders Sanatorium Friedrichshöhe, Leberberg 14. Köhler, Berlin - v. Restorff, Offiz., Posen.

Hotel Fürstenhof. Sonnenbergerstrasse 12 u. 12 a-

Reiner, Bent. m. Kindern u. Bed., San Frau-Luftenberger, Fr., Kopenhagen - Dazisko ... Luftenberger, Fr., Kopenhagen ... Da-vidsen, Frl., Kopenhagen ... Stretemann, Fr. w. Tochter, Hamburg.

Hotel Funr. Gelsbergstrasse &

Schildhauer, Ing., Russland — Rautenbach, Solingen — Krieges, Berlin — Stumpf, Finanz-rat a. D. m. Fr., Stuttgart — Diez, Fr. Prof. Dr., Schw.-Gmund - Hersmann, Oberin., Ruhrort - Hill, Ger. Assessor m. Fr., Kassel,

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Altendorf, Wollstein.

Hotel Grether, Museumstr. 3. v. Beyern, Hauptin., Berlin — Müller, Pro-kurist, Krefeld — Peimet m. Fr., Wilhelmshall — Ebrenzweig, Chefredakteur, Berlin — Kolmakeff, Fr. Stadtrat, Petersburg.

Grüner Wald, Marktstrasse 10 Grab, Apotheker, Kissingen — Kauderer m. Fr., Stuttgart — Wenzel, Dr. m. Fr., Limburg Menzier, Dr. m. Fr., Limburg — Hoppe, Söndershausen — Winter, Frl., Schlangenbad — Hagge, Lehrer, Kiel — Unterhorst, Lehrer, Kiel,

Hotel Hahn, Spiegelgasse 15. Bausdorf, 2 Hrn., Wittenau Berlin __ Gutabes., Nehlitz - Knothe, Rent., Berlin Laddey Fr. Hamburg.

Hamburger Hof, Taunusstrasse 12, Maass Hamburg.

Hansa-Hotel, Nikolasstr. L. Scheele Hannover — Magunna, Landesbaurat, Hannover — Barison, Rent. m. Fr., Düsseldorf — Wooland, Bent. m. Fr., Ratingen — Christoph, Berlin — Christoph, Marienberg — Buff. Direktor, Dortmund Land, Dir., Dortmund — Altena, Fabrikant, Remscheid — Zimmermann, Münster i, W. — Körner, Warstein — Wendel, Rent., Berlin — Dreyer, Frl., Ludwigshafen,

Hotel Happel, Schillerplatz 4. Ophuls, Oberlehrer, Köln ... v. Büttinghaus, Fr., Graz ... Lau, Fr., Hamburg ... Grimm in Sohn, Aachen ... Krüger in, Fr., München,

Hotel Prinz Heinrich, Bärenstr. 5. Andersell, Gutsbes., Steinbeck — Richter, Fabrikant m. Tochter, Riesa — Loster, Fr. m. Sohn, Würzburg — Hasse, Bürgermeister Dr., Treptow — Müller, Nordhausen.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. Volberth, Geh. San. Rat in, Fr., Berlin — Reiss m. Fr., Leipzig — Winter, Fabrikbes, m. Fr., Köln — Lange, Justizrat in, Fr. u. Begl.,

Hotel Hollandischor Hof, Rheinbahnstrasse 5.

Schüffer, Fabrikant, Dahle Hagen - Nebenius, Geh. Baurat, Emmendingen Reck, Fr. Rent, m. Tochter, Berlin,

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr -Platz L. Wise, Senator m. Fr., Newyork — Oliver m. Bed., Chicago — Schneider, Fr. m. Bed., Breslau — Alegato, Dr. ing., Messina — v. Tolmay, Frl., Budapest — Wilsdon, Bankier m. Fr. u. Bed., Newyork — Büsdorf, Habrikdirektor Dr., Hirschau — Thomas, Frl., Boston.

Hotel Impérial, Sonnenbergerstr. 10.

Rozanoff, Fr. Rent., Petersburg — Dechtouroff, Fr. Rent., Petersburg — Frhr. v. Platen, Schriftsteller, Rom.

Kalserhof (Augusta-Viktoria-Bad)

Frankfurterstr. 17. Robius m. Fam., Purley — v. Massloff, Fr. General m. Bed., Petersburg — Stobbe, Frl. Petersburg — Kudriavtjeff, Frl., Petersburg — Herrmann, Fr. m. Kind u. Bed., Newyork.

Hotel Karlshof, Rheinstrasse 60a.

Domming, Rent, m. Fr., St. Johann _ Schnitz, Fr., Koblenz — Bayer, Lehrer m. Fr., Wipper, fürth _ Gunkel, Frl., Bremen. Kölnischer Hof, bl. Burgstr. 6.

Trautsch, Fr., Dresden — Peinert, Obersto-ger u. Betricksführer m. Fr., Wilhelmshafen Mittweg, Fr., Burg Ranzow — Schneider, Fr. Geb. Rat, Bonn.

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6-8.

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6-8.
Siemann m. Fr., Mattierzoll Schmitz-Bona,
Fabrikant, Benrat Strebler, Frankfurt
Langer, Rent., Berlin Baer m. Fr., Prawitsel
Fascholz, Fr. m. Bed., Cuedlinburg.
Hotel Krug, Nikolasstr. 25.
Plinke m. Fr., Köln — Hürlimann, Apotheker,
Schaffhausen — Soedep, Stud., Darmstadt
Brunne, Journalist, Gumbinnen — Kreuzeder m.
Fr., Bolchen — Gerlach, Ing. m. Fr., Saarbrileken — Werner, Dr. m. Fr., Freiburg —
Homath, Rent, m. Fr., Köslin,
Hotel zum Landsberg, Häfnergasse 4.

Hotel rum Landsberg, Häfnergass 4 Theis, Fri., Braubach —Berg m. Fr., Köln —Geilig, Fri., Pirna — Küiz, Stud., Marburg. Weinse Lilien, Hafnergasse 8.

Rahn, Fr. Rent., Frankfurt a. O. — Urbar, Bauinspekter, Ober-Weimar — Bock, Rent. m. Fr., Frankfurt — Baumann, Fr. Rent., Berlig _ Schmidt, Fri., Frankfurt a. O.

Metropole und Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Withelmstrasse 6 u. s.

Batsche, Fabrikbes., Düsseldorf — Dieht,
Ref., Frankfurt — Loh m. Fr., Duisburg — Jacobs m. Fr., Köln — Schlessberger, Dr. med.,
Tübingen — Frhr. v. Scheibler, Dr. jur., Lond
— Limburg, Verbandsdir. Dr., Köln — Bornlicin m. Fr., Köln — Vaneker, Rent., Emmerich
— Baron v. Mitschke Collande, Leut., Breslau —
Reiche, Kunathistoriker, Dr., Barmer Reiche, Kunsthistoriker Dr., Barmen,

Hotel Nassau u. Hotel Cecilis, Kaiser Friedr.-Plats u. Wilhelmstr.

v. Gersdorif, Generalmajor, Berlin _ Hs. nius, Dr., Berlin — Hahn, Dr., Berlin — v. Rooder, Baron, Baden-Baden — v. Weegeman Polizeipräsident m. Fr., Köln — Seeuven, Dr. m. Fr., Ostende — de Groyter m. Fr., Frankreich — Kusenberg, Rittmeister, Kassel.

Hotel Prinz Nicolas, Nikolasstr. 20-31. Be. Durchl. Furst Wittgenstein, Berleburg Freiherr von Gemmingen Oberst z. D., Stutgart _ Stachelhaus m. Fr., Duisburg _ Distmann m. Fr., Brüssel _ Berger, Neustadt a. d.
H. _ Kernberger, Neustadt _ Roth, Neustadt
— Schuler, Friedrichsfeld — Rausch m. Fr., Hedelberg — Hassler m. Fr., Mannheim _ Branct,
Marburg _ Runckel, Marburg _ Leakrot,
Eest, Marburg _ Schiefenbanch m. Fr. Kalle Rent., Marburg - Schiefenbusch m. Fr., Kalk Eugels, Rechtsanw m. Fr., Karl — Poth, Staatsanwall, Köln — Kocks, Dr. Rechtsanwalt, Disseldorf — Legers, Dr. Rechtsanwalt, Köln — Vogel, Rechtsanwalt, Köln — Niedlich, Leut,

Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28. Anschütz, Stud., Bonn ... Anschütz, Fr. Ge-heimrat, Bonn ... Mensing, Durmstadt ... Kamps Referendar, Darmstadt - Sommerfeld, Leut,

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 18. Kramer, Fabrikant, Haag — Stier, Prot. Stuttgart — Lamschidt, Leut., Strassburg — Engelbardt, Dr. jur., Berlin — Ecttermant, Brauereibes., Hagen,

Spiegel, Kransplats 10.

Hartkopp Hr. Kim., Bremen. — Mommer, Br. Rechtsanwalt, Ema. — Stein, Hr. m. Fr., Sambrücken. — Fabian, Frl., Charlottenburg.

Hotel Wilheima, Somnenbergerstrams L. Kaiserbad, Wilhelmstr. 42.

Haskel in. Fr., Oscarsham — Ciunite, Fr., Rent. in. Fr., Amerika. — Zeimer, Hr. Rent. Neu-York. — Heimendahl, Hr. Rent. Düsselderl.

Ki

E. Calmann, Bankgeschäft Hannover, Schillerstrasse 21.

Berichte und Auskünfte kostenfrei

Beber Monneut, Der bei Abgabe Diejes Gutideines

eine Einschreibgebühr von 15 Dfg.

in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, in unferer Sauptgeschöftisstelle, Muuritigestraße 8, ober bei unferen Angeigen-Annahmeftellen eine Gratis-Angeige in Größe von

3 Zeilen

in ben Rubrifen: "zu vermieten" — "Mietgefuche" — "au verfaufen" — "Kaufgefuche" — "Stellen finden" — "Stellen fuchen" — zu inferieren. Durch entsprecheube Rachgablung fann selbstverständlich dieser Gutickein auch für größere Ungeigen in ben voraufgeführten Rubrifen permendet merben.

Bur Gefdafter und andere Mingeigen, Die nicht unter borftebende Rubriten fallen, fommt Diefer Gutideia nicht in Anrechnung. 3

Biesbadener General Anzeiger Mmisblatt ber Stadt Biesbaden.

(Bitte redt b utlid farriben.)



Chr. Tauber, Artikel zur Krankeopslege, Kirchgasse 6. - Telephon 717.

Sehr günftige Gelegenheit

für Brautleute und fonftige Raufer.

Durch Menberungen per 1. Oftober in meinen oberen Berfaufe: Raumen werben famtliche auf Lager habenben

Ginrichtungen, Speifezimmer, Schlaf: zimmer, Wohn- und Herrenzimmer Riichen-Ginrichtungen

fomle familiche einzelne Dobelfinde ju jebem annehmbaren Ge-

Möbelhaus Tuhr, Bleichftr. 18.

Secta Sol

billiges, wohlbefommliches Erfrifdungegetrant, teine Fruchtfait, nat. Robienfaure (untersucht von Beren Pro-Dr. Fresenius).

In allen Geichaften erhaltlich per Flafche 12, 20 u. 30 Si. Sauptdepot: Mainzerftrafe 23.

Es werben noch einige Bertreter gefucht.

Delen - Oticychlichdrou. Rur furze Zeit.

Marktitrafie 32 (Hotel Einhorn).

Gin großer Boften Tabeten und Borden, poll Fabritanten aus einer Ronfursmaffe gurudgelauft, tonfurrenglos billig gu Fabritpreifen gu verlaufen. Griffe Auswahl vom Jabritlager durch neuefte Mufter erganit

疑 Linkrufta, Linkrufta : 3mitation 智



"Chloro" bleicht Gelicht und hande in lurger Zeit rein weit. Wirffam erprobtes unschädliches Mittel gegen unschne Hander hatte. Sommersprossen, Leberslede, gelbe Flede, Hantausschaft-Mit ausführt. Anweit. 1 Mt., bei Einsendung von 1.20 Mt. transman verlange echt "Chloro"!! Laborator. "Leo", Dresden I. Erhältlich: Lowenapothefe und Taunusapothefe. @

Zu vermieten.

Lion & Cie, 17540 Friedrichstr. 11, Telephon 708, Größte Auswahl von Miet: u. Raufobjetten jeber Art.

Wohnungen.

6 Zimmer.

Midesheimerstr, 8, herrich ti-Zim. Bohn., 1. St., sof. od. sp. 8, v. Besch. 2, St. 18138

5 Zimmer.

Dembachtal 10, B.1.u. 2,58., Balt., Speifet., Bubeeint. u. üblides Rubeh, p. joi. 311 verm. Näh. dai, od. bei 6. Ahilippi, Dams dachtal 12, 1. St. (18385 Sogbeimerkr. 64, nabe v. Raifer

Friedr.-Ring, o. oth., 3. Ct., mod. 5:3. 2B. a. fof. od. fp. 3. v. Br. 870 Dt. Rab. Bart. L. (18384 Refereing 14, 1, 5-Kimmer-Robinung zu verm. fof, ober 1. Oft. Räh. bafelbft. (18352

4 Zimmer.

Biomar dring 21, 1, fcone 4.3.28. mit Subth. auf 1. Juli od. ipat. in verm. Nah. 3. r. (18192 Bellmundfir, 43, 2, fc. 4:3.:28. Bab, Balf uim. p. fof, ob. ipat Rerifte, 7, Bei-Gt., 4 S. u. Bubeh ju pm. Rab. 2. St. (1776: Rievitocifir. 21, icone 4:3immer Mah. boj. ob. Abelheibitt. 81, p.

Befrendftr. 20, Gtb., 4-3. IR, mit Balt., Gos u. Bab for. 550 IR.

3 Zimmer.

Albrechtstraße 44, Dadiw. 3 gr. Bint , Ruche n. Reller, 1. Juli L von. Rab bai. Bbb. 1. (9085

Bleichftr. 43, nabe Bismard. ring, ich. 3.Bim. Bohn., 1. St., Bab. Gas. Mi., 2 Rell., fof. ob. 1. Juli 3. berm, Rah.

Bliderftr. 25, Sonnenf., fc. 3: Bint. Bohn. bill., neu. Rah.

Bilowitr.3, 3 99., cing 0.311. (909) Donbeimerftr. 68,1 Gt., eine ich 18. M., ber Neugeit entipr. per jot. ob. ip. Rab. b. Strob. (17832 Dotthelmerftr. 68, 2 St. eine fc. 3:3.28. der Reugeit entspr., fof. 3. vm. R. b. Strob. 17832

Donbeimerftr. 81, Bob., icone 3: Fimmer: Bobnung fof. a. ipat. m vermieten. Rab. Logbeimers

frage 96, 1. Stod. Topheimerftr. 98, Bbb., fcb. 3 Zim., Riche, Keller fofort zu verut. Nah. 1. Stod I. 17795 Donheimerftr. 109, B. 1. Ct. 1.,

foone 8- und 2-3im.-Wohn., Berfit, u. Log. b. 3. b. 4740 Togheimerftr. 111, 2bh. 3 Bint. Bohn, mod. ausgen. biff.

Edernferberftr 3, Sth., fc. 3-8.-36. 3.3.9. neut berger, fof

ob 1. Juli 3. bm. Rab. bei Baum, Faulbr. Str. 18. (4968 Oneifenauftr.20,p. Wth.3: B. 29.4.v.

Pallgarierftr. 6, Mtb. p., 3:8:28. m. Gas auf fof, 3u vnt. (9008 Cartingftrafte 5, 1, 8 fc). 8, m. R. u. Balt. fof. 8, bm. (18813 Dellarumbit. 33, 3 B. u. St. 3, verm. 2Rf. 460, 17888 IRT. 460.

Derrugartenfir. 7, Sth. 2, 3 3. u. R. v. Rell. per joj. od. ipat. a. bm. Rāh. Boh. 1. St. (18314 Rarifitr. 44, 3 g. u. Rude. (18056 Rieiftsfrage 3, ift eine 3.gintmer: und eine 2-Bimmer-Bobs nung ju verm. Rab. hinterb.

part. bei Sanjoun. 20083 Die bon Serrn Schneiber-meister Mollh seit Jahren inne-gehabte Wohn: 3 B., R. u. Zub., ift ios. ob. spät. anderw. zu verm. R. Laugs. 24, hutloden. (17796 Borelehring 7, Salteftelle ber Flettr., ichone 3.8im.: 28obn. 2. St. in verm. 17765

Merotal 10, part., 3 Sim., Rüche, Manj. u. f. m. a. 1. Oftober an fleine Familie, ju verm. Br. Wr. 500. Raberes 3-5 Ub:

eine Treppe hoch. Platterftr. 12, 2Bohn. v. 3 Sim., 2 Bim. und 1 Bim. u. Ruche au permieten.

Steingaffe 10, Bob. 2, 3 3., R. Rell. fof. 3. vm. R. Laben. (18232 Gdulgaffe 3/5, 250hn, 5—4 Sim, m. Bubeb. 1, vm. 350 Mt. (18233 Edwalbacherftr. 39, Mittelb.,

part. 3-Rim. Wohn, Ride u. Reller fot. od. fp. zu vm. (1782) Meberg. 49, 3 Zim, u. Ruche, Bim. 2Bohnung ju Beitenbitrage 40.

3-8.-29. m. Subeh. a. Br. von 480-580 Mt. p. fof. ober fp. Angui. dof. von 10-12 vorm. n. 3-6 nachm. ob. beim Gigen-tumer Julius 2Bolf, Bleichftr. 41 Bureau im Bof.

Dienstag

Bietenring 1, 3 Jim., Küche und Lubeh. v. fof. od. ipät. ju vm. Räh. Bordb. v. l. 18362 Rah. Borbh. p. l.

3.28, 1. verm., m. Gif. Licht fl. Gart. u. i. Juben. gel. mifchen Connenberg und Rambach, gel. Lage, 12 Min. v. d. Clf. (18336 Billa Grüntal, Abolifit. 2.

2 Zimmer.

Marftr. 10, fl 2=8.:28. b s.n.(17860 Harftr. 15, 2-8. Blobn. 1. p (1778) Ablerftr. 29, 2 Simmer, seitche und Reller gu verm. (18109 Adlerstr. 32, 2 ic. Decin. 3. 1.

AL Burght. 5, Otb., fl. 2: Bim 2B. 4 vm. Nah. b. Seib. (17755 Billowftr. 7. Sb., id. 2: N. (18186 Dotheimerfer. 80, Oth., 2 Bin. mit Rubeh, m berm. 18183 mit Bubeh, zu berm.

Dogheimerftrage 81, 2 3im. und Ruche Mtb., ju verm. 92. Dotheimerftr. 96, 1. (17741

Donneimerftr. 81, 206 Frontip icone 2 Bimmer und Rude, D. Dobbeimerftr. 96, 1. 17741 Dotheimerftr.98, Mitth. u. D.,

ichone 2 Bin., Ruche, Rell. for, ju um. R. Bob., 1. Gt. 1 17795 Dotheimerftr. 111, mob. 2.

Bint. Webn.i. Wib. it Gtb. bill Dopheimerftr. 122, ich 2-8 : 28 mit Riof. und Speifefammer

b. gu verm. Dotheimerftr. 146, icone gr Bim. Blobn. auf gleich ober

ipater ju vm. Pr. 380-400M mit Manf. Raf. p. 17810 Girvifferfir. 9, mebr. 2-8.-B. a. gleich ob. fpat. z.v. 92. baf. (17791

Felbftr. 10, Bbh., Wf., 2-9.3., R., R Gneisenauftr. 20, 2 3.-23. (1782)

Dallgarterftr. 5, Stb., icone 2. Bimmer-Bobnung mit Balfon 3. vm. A. baf. Bbh. p. 1. 17855 Hollgarterftr. 6, Mtb., fd. 2:Zim.: Wohn. m. Gas, a.fof.tu v. (9009

Belenenftr. 12, 2.3im.: Bobn. m. Rubeb. zu verm. (17858 Bellmundftr. 20, Gth., 2 Bim., R. u. Rell., 1. Juli z. v. 9034 Dellmundftr, 29, Mi.:28., 2 8.,18 (18060

Dermannftrage 9, 2 Simmer: Bohnung, Boh, per 1. Juli zu vermieien. (a 260

Dirffgr. 12, Dachw., 2 S. 1 R., a. gl. ob. fp. Mon. 18 M. R. Iblerftr. 7. Jägerftr. 3, (Bicsbaben), fchone 2-Bim. Bohn. 3. verm. (8942

Karlitr. 44, 2 S. 11. Küde. (18056 Kirágaffe 24, S., 2 S., R.3.v. (18084 Luifenfir. 5, Sth. 8. St., Wohn. b. 2 3. u. Ruche, neu herger., per fof. zu berm. 17802

Rauenthalerftr. 7,2Rtb., ich. 2. Bint. Увори, ин ости. Rauenthalerftr. 12, 2 8., Ruche Roberftr. 27, b. Cramer, Dachwol

2 Bim., Ruche u Reller s perm Ribesheimerftr, 22, S. 1, 2.3.-Flafchenbier-Reller. (18051 Steingaffe 10, Stb. 2, 2 B., R., Rell. fof. 3, vm. R. Laben. (18282

Steingaffe 31, find 2-Rimmers Wohnungen'm. Ruche u. Zubeb. fofort zu verm. (1783) Stifffer. 12, p., fl. 2 Bin. Bebn, Sth. 1., on rub. Leute f. gu von.

Stiftftraße 24, S. B. 2 Ruche u. Reller fofort bermieten. 18 18137

Charnhorftftr. 46, Oth., eine 2/Bim./Bobn. an ruf. Leute gu vermieten. (17781 Schachtfir. 8, fl. 2:3-28, gl. ob. jp. Schlichterftr. 18, Mani. 23, stüch n. Rell. jof. ob. jp. 3, v. N. 3, Et

Gine 2-8im. Bobn, Ruche, Speife-fammer u. Reller foi, ob. ip. gu nm. Bu erfr. Ede Balbftr. 78, 1.

25alramftr.4, 2 B. u. St. 3, v. (17932 Balramite, 28, fl. 2/3./26 fl. rub. F. 3. vm. (19 Bierderftr. 5, ich., rnb. Dachstod-Bohn. 2 B. n. R. foi. ob. ip. 3. vm. Rab. dai. part. (18143

2Bestendir. 20, 23.28.300 Bt., fof., 28.28.300 M. 1. Mai, 23.28.350 M. 1. Juli aron.

Rah. Bdh. pt. 17927 Porffir. 11, Friip., 2 g. n. S., per 25.Mai cr. s.v. N. i. Et.v. (1814) Bietenring 1, 2 Sim., Ruche und Bubeb. p. fot. ob. fpat. gu pin. Rab. Borbh. p L.

Bierftadt. Rathausfir. 4, fc 2 Sim.: Wobn, mit Ruche Bofferl. u. Gas, für 150 Mit (17814 fofort ju permieten.

1 Zimmer.

Molerfir. 29, cin Bimmer und Ruche zu verm. fof. od. 1. Juli zu verm. 18361 Adlerfix, 54, 1 gr. Zim, m. Kell, im 1. St. a. 1. Juli zu vm. 18361 Bleichftr. 41, 1 3., 1 st. 4 p. (1816) Bleiditt. 11, St. 1, id. 1-3 :28.

a. fl. Fam. p. fof. od. fp. 1. pm. 97. Burcan i. Sof. (8875 1 Sim. u. Riche, Mib., Dachit., R. Dobeimerftr. 96, 1, 17741 Emierfir, 25, B., gr. B. 3, v. (8974 Grabenftr. 20, Gtb. 1., 1 3. u. R.

Hallgarterfte. 6, Mib , 1 Bim., R. m. Gas, Reller zu von. (9010 Belenenfir. 12, Oth., II. 28ohn. Bin., Stilde u. Stell., fofort ob fpafer zu vermieten. Dellmundft. 33, 1 B. u. R. j. verut. DRf. 17.

Dellmundft, 83, 1 B. u. R. 3, verm. Dif. 12. 17888 201f. 12.

Sellmundfir. 40, 1., Dade Bobnung, 1 Zimmer, Rüche Reffer in verm. Gellmundftraße 41, Sth. im 1, St. ift ein ichones Zimmer ju ver-

mieten. Rab. bei 3. Sornung u. Co im Laben. 18387 Bodiffättenfir. 9, 1 Ru R. L. 18780

Jahufir, 16, Oth. 1. r., großes Zimmer, Ruche u. Reller fofort ober fpåter zu verm. 59 Raftellfir.10,11 & u.St. 3. n, (17829 Zahnftr. 26, jcb. Frontfpingim. m fl. Kuche bill, abzugeb.

Marfifte 8, fl. 28, 1 vm. 18386 Reroftr. 25, 1 B. u. R. ş. 1, 7, ş vm. ob. gl. Nah. Bob. 1, (1821) Oranienftr. 33, Manf., 13.u.St. fof. ju vin. Rab. Gib. part. 18388 Rauenthalerftr. 7. Otb., ein gim.

Römerberg 29, 1 Sint. u. R., icon berger., Dachft. 18 M., f. gl. ob. 1. Juli. Röb. 1. Stod. (8982 Secrobenfir. 31, ich. 1: u. 2-3.:28. m, Abichl. 3. Dm. Rab, b. Fricher, Bob. 1. (1834)

Steing. 28, B., gr. bab. Ddm. 17798 Steingaffe 28, Bbb., Dachl. Stube, Ram., Ruche j. v. 17789 Scharnhorfiftr. 9, Oth. 1 3. u. R. per 1. Juli. Rah. Boh. p. (17876

Bimmer u. Ruche, Dachft., ju perm. Raberes Comalbacher-firage 37, DRib., part. (17793 Zawalbaderftr. 63, gr. Bim. Ruche p. 1. Juli gu vm. Baltamftr, 7, 1., Manj. 2Bohn. 1 Sim. u. &. bill. 31 vm. (18863 Weberg. 49, 1 Bim. u. Ruche

Wellritstraße 46,

Bietenring 1, 1 Bim., Ruche nebft Bubeb., per fof. ob. fpat. 3. vm. Rab. Bordb. v. I 18382

Leere Zimmer.

Ede Ballufers u. Erbacherftr. 1, großes Batteregimmer feer ober großes Patteregintung möbl. ju verm. "Röb. part. I. 4984

Möbl. Zimmer.

Bleichftr. 11, 1 groß., frbl. möbl Bim. fof. au vernt. Blücherftraße 9, Oth. 1 L, mobl. Simmer m. 2 Betten. a 26-Bliderftr. 41, 21, fc mobi. Bim. m. 1 ob. 2 Bett b. alleinft. Dame.

Jahnite. 5, p., mobl. 8. ju verm

Sarifir. 2, möbliert. Bimmer u. Golafftelle ju vermieten, (908) Cebanpl. 4, Ditb.p., jch.mobl. Bim Schulberg 6, 1., mobl. Bin., auch on Rurfrembe ju verm. (9109

Edwalbacherftr. 27, With. 1, möblierte Bimmer ju ver-

Weftenbftr, 13, 1 L, ich mbl. Bint. m. 2 Bett. m. Benf. a. von. 9081 Portarage 13, With., 2. Gt. bubiches mobl. Bimmer billig

Läden.

Ekladen

Gide Dotheimer u. Winfelerftr. eptl. mit 3. Simmerwohnung für ebes Geichaft paffend, mit reicht. Rubehör, an jedem annebm paren Breif fot. ob. fpat. ju ver Näheres bajeibft be Frontin, 1. Ct. (18230

Dochftättenftr. 9, fl. Wohn. mit osterfit v. 1. Anli ju vm. (8997

EdeDotheimerftr.u. Lorelenr.

gr. Lad. m. Lagerr. u. Ladens. Raf., dai. u. Körnerftr. 4, b. Friedl. (17740 Saben neuberg, in Mengereielner ober abnt. Gefchaft paft, reicht Jubeb. fof. zu verm. Sellmund frage 31, Bob. 1 1. (36 Diridgraben 12, 12gben u. 1 8.

a. al. od. iv. N. Ablarity. 7. (1792) Großer Maden Rleine Langgaffe billig zu vermieten, Raberes

Rauenthalerfte. 20, Laben m Blaidenbierfeller eventl.

Waterlooftr, 2, Ede Zietenring, gr. ich. Edl. i. Mengerei in. gr. Burfit., 2 Zim., 1 Mani und 2 Keller, für 1000 Mt pro Jahr ioi, oder fpäter. Käh. b. Eigen-tümer Jul. Boli, Bleichitt. 41, Burcan im Hof. (18315

Labentofal in perm. (1828) Britenbitrage 40. Wellright. 37, Laben m. Labenggl. o. ip bill ju verm. Wohn, Lagert u. Stall fann bab, verm

werden. Rah. Bellrisftr. 31, 1. St. Buro oder Sonnenberg Biesbadenerftr. 37. (4883 Porfir. 11, Lad. m. Wohn., p. al. ob. fp. 1. vm. R. 1. Et. r. (18145 Gin ichoner Laben, in bem feits ber ein Frifeurgeschäft beirieben

Werkstätten etc.

wurde, mit ober ohne Wohnung au vermieten Raberes Biebrich, Biesbadeneritraße 74. 18149

Ablerfir, 29, Stall, f. 2-3 Pferbe n. 28obn. fofort 3.verm. (17833 Bertramftr. 22, gr. Berfftatte m Bof fof ju pm. Rab 21, 17756 Dolheimerftr. 111, 2Berfft, u.

Lagerräume, gang sber geteilt billig zu verm. 17827 Faulbrunnenftr. 5, große belle Bertft. m. 3. Bim. Bobn. gang auch get, fof. ob. 1. Oft. ju vin. Rab. Mengerei. 18214

Gneifenauftr. 35, 3 große, belle Sout.-Rals Lagerr. od. Werfit. fof. ob. fpat ju vm. 9099 Billige Wertftatte m. 1-8im.-Behn. hartingfte. 7, 3. 17758 Belenenftr. 9, p., fl. Wertfiatte Jabnftr. 19, Stallung zu verm Rab. Boribftr. 12. (1805:

Mietgesuche.

Ein fl. Haus mit etwas Gart. v. pfinftl. Mieter auf 15. Juli gei. Rab, in b. Exp. b. Bl. (29

Stellen finden.

Männliche.

Stadtreifende

für ben Bertauf unferes Cectas griucht, Rapid G. m. b. H.

3 bis 20 Mark Berdienit Deb. hausinbuftr, für olle Ctanbe Erwerbsanzeiger Freiburg i.

Stabifumb, Sausburiche fo: wie Jungen 3. Brobchen trag. gei. Baderei, Morifftrage 13. (61

Friseur - Lehrling G. Dette, Michelsberg 11 (9097

Weibliche.

Euchtige Bertauferin für mein Rolpminhvaren Geichäft geincht. 3. C. Reiper, Rirchgaffe 52. (56

Rock- u. Taillen-Arbeiterinnen jowie thätige Schneiberinnen auf Nenberungen inchen in ban-cende gut bezählte Stellung (9096 S. Mathias & Co., Gde Beber- u. Spiegelgaffe.

Duchtige 2. Arbeiterinnen gefucht. Gefcom. Chaeffer, Webergaffe 12 Taitlen: u. Mermelarbeiterinnen gef. I. Debus, Am Nomertor 5.

Büglerinnen merd. noch angenommen bei bob. Lohn. Biel, Bertramftr. 9. (19095

Druderei-Mrbeiterinnen gefucht. Gebruder Beimedn, Luifenplag 6, 9088

Jüngere, perfette Köchin. burchaus felbitffanbig, für neu eröffnete Botel Benfion in Babeort a, Mh. Dis Mitte Juli gesucht. Tesal, gewandtes, apperläffiges Desgi. gewandtes, juverläffiges Gerviermadmen. Offerten mit Bhotographie, Gebaltsanfprüchen, Zengnisabiche, ju richten an Frl. Emma Troft, Boppard, Burg-ftrofie 7. (18382

ftrafie 7. (18382 Gefucht eine feinere Rochin, Die eimas hausarbeit übernimmt in fleinen Sausbalt. Rab. Rapellen-

Sause u. Bimmermadden, fraftiges, gewandtes, gei. Evang Bereinshaus, Blatteritr. 2.(1832)

Kaffeeköchin ober ein gewandtes Madden, welches fich als Kaffeetochin aus beiden mödste, sowie ein bessere junges Mädchen, welches etwas nähen und bügeln fann, sur Bisäiche gesucht. 18364 Aurauftalt Dietenmühle.

Weckfrau gesucht. Cedanitrage 2.

Stellen suchen: Jüng. Kommis,

welcher ftenographieren fann und in allen Burennarbeiten bewandert u. 31. 425 a b. Erp. b. Bl. 9102 Unabbang Grau fucht vorm 2-3 Stb. Monatoffelle, Bu erfr Hallgarterftr, 2, Sib part. 63

Zu verkaufen.

Immobilien.

Dane, f. 28eiderri f geeign., Sw. 424 a. d. Erp. d. Bl. 9100 Saus, Blatterfir. 42 m. Baderei u. Laden u. Saus, Sochftr. 2 m. gutgeb. Birrich, find zu pf. 53

Diverse. Molferei.

Produtten Geichäft fonfurrengfreie Lage, Berbaltniffe balber billigit ju werft. Geschäft eign, fich i gut fig. Cheleute o. and 2 Damen. Rab. i. d. Crp. do. Bl. Aufenftande fowie ausgeflagte Forberungen preiswert unt: rugshalber abzugeben. Dif. unt. Zv 123 a. d. Erp. d. Bl. (9090 Brima Bratenfeit berfauft Sotel-Reftaurant "Bicebabener

Ginige Galbftud prima Apfel-wein find preiswert abzugeben

A. Ermert Ww., Schierftein.

3g. Dajen zu pt. Roberite. 19.

Gutes Mderpferd umfianbeh bill ju vert. Schwalbacherftr. 27 bei Köhler, 12-1 Uhr. 8985 Schneppfarren billig ju ver:

Bellmunbftrage 31, Bbb. 1 1

Reuer Ginfpannerwagen bill. 211 vert. Porffirage 15. 18262 Gut erhalt. Candaner preisw. 1. vf. Wörthftr. 12 (18055

Schöner weißer Sportliege-wagen billig ju verfausen, (54 Ableritrage 54, 2. St. Gut erh,Rinderwag.m. Gummir. 3.vf Oranienftr,54, 5th., 1.p. 9104 Federbett gu verfaufen. Ungu: feben pormitt. gw. 10 u. 12 Uhr. Raifer-Friedr.-Ring 52, pt. r. (55

Beir., n. g. Herrenfleid., ichw. Geb-rod, Gabarm bill. zu of. (9053 Seerobenfir. 8, 3, Frad u. Weste, g. erb., b. 1. vt. Rab. in ber Exp. b. Bl. 9103 Gut erh. fch. Rammg.:Ung. bill. ju vf. Gneifenauftr. 18, 3. I. (9101 2 weiße, neue Rinderfleider, für 4-6 Jahren, bill, ju vert. Rheinfir, 56, Gth. part. 60

Aröftiges Sahrrad bill. zu vert. Wellrigitt. 27, p. l. 8949 S. gutherrentab nt. 2015. p. 6. 3. v. Rheinganerftr. 3, Stb. p. 9032 G. gutherrenrad m. Torpedofreil.

Moberne Rücheneinricht. ju nt. herberfir, 27, Sout. (18369 Rudunfdrant, flein 7 M, 2st vert. Lein, Sochftätte 11. (9108

Möbel, Betten aller Art fpotibillig (9050 Rauenthalerfir. 6, part, (9050

Faft neues Bett, beft. a. Bettft., Springr., Steil. Matr. u. Reil 39 M., 1 prachtv. Ir. Spiegel m. 39 M., 1 prosite. At. Spiege m. Anfi. 11. Stufe, acidel, Kriftalfglas 37 M., neue Steit. Marc., 1 1/2 fcbt. 12 M., eif. Bett 6 M., Sofatpica. m. Aufi. 6.50 M., at vf. (9105 Römerberg 345, part.

Moberne Echlafzimmer, for wie elegante Rucheneinrichtung febr billig zu verf. 8989 Möbelichreinerei Bourtmann, Berberftrafte 11,

bede billig ju vert. Wellrinftr. 1, Gartenbaus. 58

4 Glasschränke

mit je i Glasplatten, Rücfwand Sviegelglas, Gifenfonstruftion 80×100 em, wie neu, preispert Raberes Rondiforei Blum, Bilbelmftraf 40.

3 Stüd gemalte Gobelin. Deforationsstilde, 2,90×2,14 jehr wertwoll bill. zu verk. (898) Billa Media, Bingerstr. 31 Eine Derz Jein Statue (nen billig zu vert. Rab. 90% Dambachtal 23, P.

Bufte Cintaill. Babemanne, 2 Lüfter, 1 Buglampe, I Rinderman 1 frait. Sandwagen bill. 3 perf. Binfeleritr. 6, part. linfs. 900 Guterh. 3-flam. Bufter, Gal

Gasjuglampe, neu, Gaspenbel bangelicht bill, abjug, hellmuns trafic 14, 3.

Sie - inferieren

Mn. und Bertaufe jeder Urt aint beften

im Wiesbadener General = Anzeiger.

Mis Abonnent toftet Gie be Bezeilige Anzeige nur 15 Pjennig Ginichreibgebühr.

Kaufgesuche.

Schuhwerf Sohlen und Sleck für Damenstiefel 2.— bis 220 für Berrenstiefel 2.70 bis 3.—

Reparaturen ichnell u. gut Pius Soneider Baben. 1758

Fahrrad. gut erh., "Abler" it vorzugt, zu laufen gef. Off. u. B B. 50 poftlag. Schutzenbof. 1 leichter 2-fpanner Bagen pu faufen gefucht. 90: Biebrid, Gartenftrage 4

Kapitalien.

300 000 Mk. (1802) auch geteilt - auf 1. Sopoibef ju vergeben. Rirchgaffe 3, Burem 3 10 bis 12 000 M. an 2 Stelle auf 1-2 Jahr auf guie Objeft gefucht. Bu erfragen in ber Erp. Diefes Blattes. (901 Gelde Darlehn, ohne Burgen

17682 Marcus, Berlin Gonbaufen: Allee 136 (Mild Bar Geld reell bigtretu an jebermann, maßige Bing Brov. vom Darlebu, Blane Danfichr. G. Grandler, Be 2B. 169, Friedrichftraße 19 Sanbelsg. eingetr. &.

Heiratsgesuche.

Witwer, in ben best. Jah fchone Berfonlichkeit, g. Stell u. fchones Einkommen,vermös winicht fich mit Fraulein obn Witwe ohne Rind von tabellete Ruf, etwas Bermögen u. fconer Gricheinung balbigft zu etr

Offerten mit Bilb unter Me

Verschiedenes. Botel., Penf.: 11. Privat. Wafche m. aufs Land ange. Rab. Rapellenftr. 6, Dach.

Schuhreparaturen B. Coneider, Michelsberg 2 Drei Fliegen

auf einen Schlag trifft ber mehreren Staaten patentierte Rheumabellinstift

in ber Schranbe, benn er o einigt bie Wirfung von fiung Ginreibungen, Maffage und fo Capficumpflaftern, Er wird be. idreiben als hervorragendes De

Rheumatismus Streugichmergen u. Gliebe reiften gepricien. Breis 20, 2 Generalbepot für Biesbar

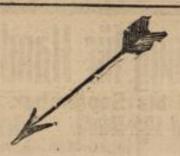
Taumusapothete. Fracks u. Gehrönt 5. berleifen b. Riegler, Bett ichneiber. Marfiftr. 10, De gruner Balb.

Das beste Bruteter, Sungerinden gerate, Bubnerhäuser. gratis. Gentagetpart in State baca 373 (Seffen)

ger.

Siennig





Von Montag, den 7., bis Samstag, den 12. d. M.,

bringen wir die während unseres

Total-Ausverkaufs

Reste und Coupons

Kleiderstoffen — Waschstoffen — Seidenstoffen Hemdentuche - Leinen - Damaste - Inletts etc.

Die Preise übertreffen an Preiswürdigkeit alles bisher Gebotene.



S. Guttmann & Co.

Webergasse 8.

Amtliche Anzeigen.

Am 22. Juni 1909, nachmittags 31/2 Uhr, wird burch das merzeichnete Gericht auf dem Rathaus zu Biedrich das den Cheinem Kanfmann Karl Gaertner und Marie geb. Echmade zu Stesbaden gehörige Grundsfüd: Schmiede, Waldstraße 49, groß 7,18 a. mit 135 Wet. Gebäudestenerausungswert, zwangsweise unseigen.

Biesbaben, ben S. April 1909.

Ronigliches Umtegericht, 21bt. 9.

Am 6. August 1909, vormittags 9 1/2 Ubr, werden an erichtsfielle, Jimmer Nr. 60, die den Eheleuten Fuhrunternehmer billipp Auppert in Wieshaden — als Gesamtgut — gehörigen

- b) Ceitenhaus,
- e) hinterhaus, d) Stall,

len

er pr

tro be

115

Slieber 10, 223 65abr

rome

Merftraße 13, größ 5,90 a mit 4846 Marf Gebäudeftener Rugungs-net swangsweife verfteigert.

Biesbaben, ben 1. 3unf 1909.

Ronigtides Limisgericht 9.

Mittwoch, den 9. d. Mts., mittage 12 Uhr, bifleigere ich Selenenstrafe 24 hierfelbit öffentlich Dangemeife gegen Bargahlung:

4 Rahmafdinen, 1 Billard, 5 Cofas, 5 Bertifos, vier Rommoben, 6 Bilber, 6 Edpreibtijdje, 1. und 2 fur. Rleiberidrante, 4 Baichlommoben, 2 Spiegelichrante, Dirichgeweihe, 1 Banbuhr, 1 Calontiich, 1 gr. Laben-Grant, 1 Spiegel, 1 Chaijelongue, 1 Bianino, 1 Glasfaften, 1 Ronfolidrant, 1 Garnitur, Gofa u. 2 Ceffel (Blufd), 1 Tafelflavier, 1 Trumeauspiegel und

Schulze, Gerichtsvollzieher

Guftav.Molifitrafic 16, 3. r. bem am Countag, den 13. Juni, ftattfindender

Manner, Gefangverein Raurod find noch

2 plage für Buden ic.

Bergeben, Bergebungstermin Donnersteg, den 10. Juni.

eines herrichaftlichen Nachlaffes.

Im Anstrage des Herrn Justigrats Dr. Seligsohn als Bevollmächtiger der Erben des versterb. Dr. v. Furubjelm versteigere ich nüchsten Mittwoch, den 9. Juni er., morgens 9% und vachmittags 2% Uhr ansangenb, in meinen Muftionsfalen

3 Markfylak 3

nadverzeichnete berrichaftliche Mobiliare und Aunftgegen-

1 tompt, turt. Bimmer, beft, aus: 1 Schrant mit Berlmutteinlagen, 1 Gefchrant mit Berlmutteinlagen, 3 Bante mit Berin mutteinlagen, 4 hoder mit Berlmutteinlagen, 2 Galerien und Balluftraben mit Berlmutteinlagen.

großer Berfer Teppid, I eleg. Ceiben Gebetteppid mit Biolde und Riguren, febr fett. Stud (Anichaffungs preis nichtere taufend Mart) 10 feine Ralims, Berfer Teppiche, große goldgestidte Dede, dip. 21. Deden, I Cofa mit echten Berfer Tafchen und Riffen,

I hodieleg. Mahag.: Empire: Salon, beit. ans: Goja, 2 Ceffel, 6 Stuble mit Ceibenbezug, 1 Calontiid, 1 Edreibtiich mit Stubl, 1 Spiegel mit Trumeau, 1 Bitrine, 4 Fenfter paffende Seidenbrotot-Bortieren.

1 hocheleg. Stototo Ectlafzimmer, best, aus: 2 Betten mit Roshbaarmatragen und Betthimmel, 1 breiteilig. Spiegelichrant, 1 Bajchtoilette mit Spiegelauffan, 1 Tijch und 4 Stuble,

1 antifes Gerrenzimmer, best aus: 1 eingel. Gefretar, ein eingel Bucherichrant, 1 Schreibtisch, 1 Edichrant, 1 Kommode und 6 Stuble.

1 weißes Premdenzimmer, beit aus: 1 fompl. eifern. Beit, 1 meituriger Spiegelichrant, 1 Bejchtollette, 1 Rachtifch, eine Bolfterbant, 1 Geffel und 2 Ginble,

Anufgegenftande als: 2 große japanifch: Bronge Bafen auf Caulen, (Anichaffungspreis mehrere taufend Mart), auf Caulen, (Anichaffungspreis mehrere taufend Mart), Gloifone Bafen, Bronze-Bafen, Riguren und Chalen, 65 oriental eingelegte Waffen, Ripp- u. Deforatione gegenstände in Bronze, Etfenbein und Borzellan, febr feines echtes Cevres Raffee Zervice für 12 Berf., Briftall, Glas, Borgellan, antife japan. Puppen,

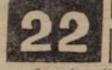
1 eleganter Sitberfdrant, großer Weißzengidrant, eleg. Speifezimmertufter, 1 deg. Empire Salonlufter für eleftr. Bidt, große Partie Buder, I tomplette Ruchen. Ginrichtung. Ruchen. und Rochgefchier, worunter faft neues Rupfergefdire und viele bier nicht benannte Gegen-

meiftbiefend gegen Bargablung Befichtigung: Dienstag, ben S. Juni ce. nachmittags von

Bernhard Rosenau, und Zagator,

3 Martiplan 3. Extra billiger

chuhwaren-Verkauf Marktstrasse



Montag, den 14. Juni 1909 vormittage 11 Uhr

in meinem Burean **Nifolasstraste 12** I, die folgenden Grundstäde:

I. Gebändegrundstäd mit Seitendau und Hausgarten, Emserstraße Nr. 57, groß 14 a 29 gm, eingetragen im Grundsbuch von Wiesbaden: Innen, Band 137, Blatt Nr. 2052.

II. Gebändegrundstäd mit Hausgarten, Mainzerstraße Nr. 86a. groß 12 a 58 gm, eingetragen im Grundbuch von Wiesbaden: Innen, Band 135, Blatt Nr. 2024.

Bei beiben Grundftuden ift Bauterrain borbanben. Die Berfteigerungsbebingungen liegen bei mir mabrend ber Burcauftunben jur Ginficht aus. (17873

2Bicsbaden, den 2. Juni 1909.

Der Ronigliche Rotar : Buftigrat Dr. Romeiss.

Um einer etwaigen irrigen Auffastung vorzubengen erflaren wir, bağ es Bedem, ber etwas ju verfen-ben hat freiftebt, feine Genbungen abholen und expedieren ju laffen, von jedem Spediteur, dem er einen Muftrag guwenden will.

Bir empfehlen und baber :

Bur Abholung von Reifegepad und Bur Expedition als Brachtgut, Gilgut,

unter Berficherung win jeder Tagesftunde innerhalb 1-2 Etunden nach criolgter Bestellung in unserem Bureau Abolfftrage 1 ober telephonijd unter Rr. 873 ober burch Bestellstarten, welche tostenfrei überjandt und in jeben Brief. faften unfranfiert gelegt werben fonnen,

G. m. b. H.

Adolfstraße 1, an der Rheinstrasse.

Veränderungen im Familienstand Der Stadt Bicebaben.

Geftorben:

4. Junt Schreimermeifter Leonbard

5. Junt Reniner hermann Gille, 55 Jabre.

6. Junt Frang, C. b. Afererates Brang Bod, 6 Monate.
6. Bunt Pribaliere Maria Geib.

5. Juni Glife geb. Thoma, Bitte, bes Spenglermeiftere Griebrich Bergmann, 65 3. 6. Juni Berfauferin Ratharine

Saufer, 19 3. 7. Juni Rellner Ernft Rott, 63 3. 7. Juni Telephonift Brans Joger.

20 3abre. Monigliches Stanbesamt,

ig für Handwerk u. Gewerbe, Kunff u. Gartenbau Gelände direkt am Bahnhof.

Mai bis September.

Täolich zweimal Militär-Konzerte.

festima Veransiallungen.

Grosser Vergnügungs-Park mil vielen Alfraktionen.

Geoffnet von 9 Uhr vormittags bis 11 Uhr abends. Tageskarie Preis 1 Mark, Mittwochs 50 Pfennig. Abendkarte ab 7 Uhr 30 P.ennig, bei besonderen Veranstaltungen 50 Pfennig und 1 Mark.

Bis 9. Juni: DekorationspHanzen-Austlellung inder Gartenbauhalle. - Dienslag, 8. Juni: Gr. Turner-Abend. — Samslag, 12. Juni: (Billiger) Veleranen u. Krieger-Abend, Armee-Marsche Schlachten Belenchtung. -

Königl. Schauptele Bicobaden.

Dienstag, ben 8. Juni 1909 Der Baffenfdmied. Romifdje Oper in 3 Aften. Mufif bon Albert Lorbing. (Reneinrichtung für bie biefige Roniglide Bubne).

Bermanblunge u. Colugmufit jum 3. Aft mit Bermenbung Lorbing'icher Motive von Boief Schlar.

Dens Stadinger, berühm-ter Waffenschmied und Tierarst herr Schwegler. Marie, seine Tochter,

Grl. Stramer. Graf von Liebenau. Anter, herr Geiffe-Winfel. Georg, fein Anaphe, herr henfe

Abelhof, Ritter aus Edjiva. Herr Erwin Irmentraut, Marien's Er-zieherin, Frl. Schwarts. Brenner, Galiwirt, Stabest.

binger's Schwager. Serr Spief. Gin Comicbegefelle

Berr Comidt Schmiedegesellen. Bürger und Bürgerinnen. Bitter. Herolde. Anappen, Bagen. Kin-der. (Ort der Handlung: Borms. Zeit: um 1500.) Mufifalifche Leitung:

herr Brofessor Schlar. Spielleitung: er Ober-Regiffeur Rebus. Deforative Ginrichtung: herr hofrat Schid.

Die Türen bleiben mabrend ber Nach bem 2. Alte findet eine Baufe von 12 Minuten ftatt. Mönderungen in ber Rollen-bejehung bleiben für ben Rot-fall berbehalten. Gewöhnliche Breise. Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 9% Uhr.

Mittwod, den 9. Juni 1909 149. Borftellung.

Coffmanns Ergablungen. Phantaftifche Oper in 3 Affen einem Etolog u. einem Epilog von Jules Barbier. Mufif von Jacques Offenbach. Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Refidenz=Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Rauch. Bernfprech-Anichlug 49. Dienstag, ben 8. Juni Dubenbfarten gültig. Reubeit! Reubeit! Menheit! Bum 10. 200ole:

3m Rlubfeffel.

Luftipiel in 8 Aufgugen von Beller. Spielleitung Georg Müster.

Jehann Georg Grof Zeta-Lannatich, Derr auf Ger-baufen Ernit Bertram, Jebann Chriftoph, fein Cobn Belter Tau Rions Rupprecht, fein Reffe,

Chebaulegersleufnant Rubolf Bartat. Alementine bon Korfoff, feine Tante Alara Krause, Sarah Stella Richter. Molvine Cibrebge Gof, Schent, Glifabeth von Brieslanben

Gife Moorman. Stefanie bon Gonbor Agnes Sammer.

Deren Boter Georg Ruder, Columbus Bogelfang Reinhold Sager. Emmy Bertrami-Boedel

Dr. Mauracher & Birtholg. Tr. Ruhmwald Ludw, Repper,

(Motare.)

Lischen Boel, Manicure Erifa von Beaubal, Tariol, Roch Ar. Degener, Heinrich Billy Schäfer. Grib Berborn, (Bediente b. Graf Lannatsch). Ein Gerichtsbote Georg Albri. Pastor Glas Fr. Degener. Kuniher Karl Feistmantel, Bent M. Miltner. Schonau Gin Liftboy Gelma Butte, Ein Auftionator B. Langer, Rach bem 2. Atte findet bie größere Baufe ftatt. Der Be-

ginn ber Borftellung, fowie ber jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 3, Glodenzeichen. Kaffenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. — Ende B Uhr.

Tienstag

Mittwoch. 9. Juni 1909

abendo 7 Uhr: Dugenbfarten u. Fünfzigerfarten gültig gegen Rachzeblung auf Loge u. I. Sperrift 1 MR., II. Sperrfin 50 Pfg., Balton 25 Pfa.

IV. u. lettes Gaftfpiel Max Hofpaner. Ronigl. Bonrifder Sofichaufpieler

Bum 2. Male: Die beiden Reichenmuller. Bolfoftnid in 3 Aften von

Dolks = Theater.

Anton Anno.

Raiferfaal. - Direftion Sans Withelung.

Dienstag, den 8. Juni Bum 3. Male:

Der Jongleur. Boffe mit Gefang in 4 916-teilungen bon Emil Bobl, In Szene gefeht bon Stufit, Leitung: Rapellmeifter

28. Clement, 1. Abteilung: "Gin Geburstage. ichmaus". 2. Abteilung: "Des Schneibere Tochterlein". 3.

Abfeilung: "Giffe gur rechten Beit". 4. Abteilung: "Blaubart in Berlin". Berjonen: Frau Giebentritt, Bitwe Bina Tolbte Ratl Freihold, Student Eurt Suppel

Thomas Med, Ctabtreifenber Conrad Lochmite Ragel, Chirurgus

Alfred Deinrichs Frib Stürmer Fred Harro Cirinlich Fintmuller (Greiholds Freunde). Dorthe, Dienstmadden,

Ricemeier, bormals Comeiber, Rentier Sans Billelmh Laura, feine Tochter Melly Lenard Georg, Diener Curt Rober Singe, Belghanbler

Frau Adalgisa Stolperfrone, Bringipalin einer Afrabaten-gesellschaft Kuni Clemen. Carobatti, ein Unbefannter Beinrich Reeb

Schimmel, Rechtsanwalt Ludio, Jooft Eugenie Jakobi Gin Junge Eugenie Jato Ein Schubmann Georg Rud Ort ber Sandlung: 1, und 4. Aff Berlin, 2, und 3, Aff Leip-gig. Die 2, Sandlung ein Jahr fpater als die 1., die 3, zwei Monate spater als die 2.

Menberungen in ber Rollenbesch: jung bleiben für ben Rotfall porbchalten

Kaffenöffnung 7.80 Uhr. Anjang 8.15 Uhr. — Ende nade 10 Uhr.

Mittwod, 9. Juni 1909 alends 8.15 Uhr. Bum 5. Male: Gefangepofic!

Der Boffillon bon Almeurub. Glefangepoffe. in bier Mufgligen von Friedr, Raifer. Minfif von Storch. In Ggene gefeht bon Direttor Bitbelmu. Dufit. Beitung; 29, Clement.

Walhalla-Theater.

(Renes Operetten : Theater.) Direttion: O. Rorbert. Dienstag, ben 8. Juni 1909 abendu 8 Uhr:

Senfationelle Operetten Rooitat ! Der Liebesmalger. Operette in 3 Aften von Robert Bedangfo und Frig Grunbaum.

Mittwoch, den 9. Juni und folgende Tage: Der Liebeswalzer.

Dirigent: Rapellmeifter

Marco (Mrontopf a. Ch.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, 9. Juni.

Vormittags 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister F. Kaufmann.

1. Ouverture z. Op. "Titus" W. A. Mozart 2. Mein Stern, Lied H. Cooper

3. Chor und Arin ans der Op. "Die Königin für einen Ch. Adam 4. Brünetten-Walzer

L. Ganne 5. Ein Imortellenkraus auf das Grab Lortzing's, Fantasie J. Rosenkranz 6. Rasch wie der Blitz, Galopp C. Millöcker.

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten,

Mail-coach-Ausflug 3,30 Uhr ab Kurhaus: Klarental-Chausseehaus - Georgenborn -Schlangenbad und zurück (Preis 5 Mk.)

Nachm. 4,30 Uhr: Abonnements-Konzert Kapelle des Füs.-Rgts v. Gersdorff (Kurhess.) No. 80.

Leitung: Herr Obermusikmeister E. Gottschalk, 1. Hohenzollernruhm, Unrath

2. Ouverture z. Op. Marseh 3, Walzer aus der

Operette "Früh-lingsluft" Strauss 4. Fantasie aus der

roma-tischen Op. "Oberon" C. M. v. Weber 5. Schmeichelkätzchen, Salonstück Eilenberg 6. Quintett aus ,Die

Meistersinger von 7. Erinnerung an Josef Strauss, Potpourri

8. Alice Rosevelt, Schneider.

Abends 8,30 Uhr: Abonnements-Konzert

Kapelle d. Füss.-Rgts v. Gers-dorff (Kurhess) No. 80, Leitung: Herr Obermusikmeister E. Gottschalk.

1. Ungarischer Marsch Ehrich 2. Chor u. Furien.

tanz aus der Oper "Orpheus" Gluck Accelerationen, Walzer Stranss

4. Pharaphrase über das Lied "Waldandacht" Nehl 5. Onverture zur

Oper "Zampa" Herold 6. Phantasie aus

der Oper "Der fliegende Hol-länder R. Wagner 7. Melodien aus der Operette "Die lustige Witwe*

8. Krönungsmarsch aus der Oper "Die Folkunger* Kretschmar 9. Czárdán Graf Seczeny 10. Potpourri über deutsche Lieder

Abends 8.30 Uhr im grossen Saale:

Latann.

Bunter Abend. Otto Reutter.

Bozena Bradsky. Gertrude Barrison Trilby und Svengali,

Kunst und Mysterium, Dirigent: Kapellmeister S. Cands, Frankfort n. M. Kapelle Frankfurter

Streich-Orchester. Eintrittspreise: 1,-, 2,- 3 - und 4 - Mk, Stadt, Kurverwaltung.

Dienstag, ben S. Juni, abends 8:30 Uhr, findet in ber Turnhalle Des Turnvereins, Sellmundftrage 25 hier, eine

flatt, in ber Berr Reichstagsabgeordneter Kopsch über bie

89

8

03

0

"Reichsfinanzreform" = berichten wird.

Bu gahlreichem Befuche labet ein

Der Wahlverein der freisinnigen Volkspartei Dr. Alberti, Borfigender.

Einziges Variete Wiesbadens, Soubretten-Wettstreit

Schönheits-Konkurrenz.

Dazu das glänzende Programm, Anfang 8 Uhr. ein Paar Brillant-Ohrringe im Werte von 250 Mk. 2. ein Armband mit Brillanten im Werte von 250 Mk, sind bei dem Juwelier Herrn Bender,

Wilhelmstrasse, ausgestellt, Im Soubretten-Wettstreit erhielten: Frl. Hermani und

Frl. v. Elban bis heute die meisten Stimmen und zwar je 183. Da sonach Stimmengleichheit vorliegt, so findet, um das Resultat zu

heute Dienstag ein Spezial-Gesangs-Wettstreit

Biophon-Iheater Wilhelmstr. 6.

"Hotel Monopol"

Auf vielleiliges Verlangen:

Pariser Volksstück in neun Bildern nach dem Roman von Emile Zola

und das andere glänzende Programm, 17960

Ausslellung Wiesboden 1939. Meer-

Aguarium Die Fauna der Tiefsee; lebend.

"Zum Walfisch" Bofigaßden 5. Im Brand Gemüttiche

Weinstube. Greundliche Bedienung.

Festspiele der Kurverwaltung. Naturtheater im Steinbruch Nerotal

Auf vielfachen Wunsch; Mittwoch, den 9., und Donnerstag, den 10. Juni (Fronleichnam):

Wiederholungen der Aufführung des Weihespiels

"Die Maibraut"

Ernst von Wolzogen, Musik von Arthur Rother, Anfang 5 Uhr, Ende 71/4 Uhr.

Ermüssigte Eintrittspreise: 2, 3, 4 Mk, (Logen 5 u. 7 Mk.). Kartenverkauf: Kurhaus-Tageskasse und vor der Voratellung Naturtheaters Kasse, 17936

Neroberg

Anfang 4 Uhr.

ausgeführt von ber Rapelle bes Guf. Rgts. von Gersborff (Rurbell) Rr. 80, unter Leitung ihres herrn Obermufitmeifters G. Gottfcall Eintritt 30 Pf.

Separate Weinterrasse.

Beute Dienstag:

K. Marahrens. Mufang 71/, 1thr.

Bu ber am Dienstag, den 8. Juni, abende in ber Bus stellung statischen turnerischen Beranfrastung sind einstrittstarten ju 30 Pfg. für miere Mitglieber und deren gehörige bei den Herren Etrensch, Kirchgasse 36, Kuhn, Langasse. Warnede, Wedergasse 22, sowie im Turnerdeim, Sellmundingt. Der Gan ut urat.

Aussichtsturm Kellerskopi.

Borgugliche Reftanration, falle und warme Speifen gu jet Tagesjeit, täglich frifchen Ruchen.

= 2Bein, Bier, Raffee, Mild.

Carl Christ, 3nhaber Bequemer Auffrieg burch ben Balb in 1/4 Ctumbe von

lich bewährt gegen Katarrhe der Luftwege, Lungen-Emphysem, Asthma, Skrofulese, Rachitie, Rheumatismus, Giott, Slutareust, Herze, Frauen, Hautkrankheiten, Leber-felden, Rekonvaleszonz, Terrainkuren, Trinkkuren.

Verkauf hochprozentiger gradierter Sole

Alte Artes (auch kohlensaure) Sethider, Fango-Bahand-lung. Gradierhaus mit Bherdockter Wandelbahn. Aus-gedehnis Gobirgswaldungen unmittelbar am Ort, Auskunft kostenton durch die Badersrwaltung, Radecohritt in allen Filialen der Annoncen-Expedition Eudolf Mosse.